

DIE GĀΘĀ'S

UND

HEILIGEN GEBETE

DES

ALTIRANISCHEN VOLKES.

(METRUM, TEXT, GRAMMATIK UND WORTVERZEICHNISS.)

VON

CHRISTIAN BARTHOLOMAE.

PK6113
.F
1879

HALLE.

MAX NIEMEYER.

1879.



B1610

F

200



1150

93

Avesta. Gathas.

DIE GĀΘĀ'S

UND

HEILIGEN GEBETE

DES

ALTIRANISCHEN VOLKES.

(METRUM, TEXT, GRAMMATIK UND WORTVERZEICHNISS.)

VON

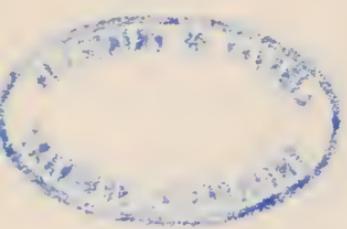
CHRISTIAN BARTHOLOMAE.

HALLE.

MAX NIEMEYER.

1879.





EINLEITUNG.

Es sind im ganzen 17 altiranische hymnen auf uns gekommen, welche schon vor alters nach dem versmasz, in dem sie abgefasst sind, in 5 gruppen geteilt wurden. Dieselben führen die namen¹⁾:

- | | | |
|------------------------------|-----------|----------------------|
| 1) <i>gāθā ahunavaītī</i> | j. 28—34, | versmasz: 3 (7 + 9), |
| 2) „ <i>uštavaītī</i> , | j. 43—46, | „ 5 (4 + 7), |
| 3) „ <i>speñtā-maiñjuš</i> , | j. 47—50, | „ 4 (4 + 7), |
| 4) „ <i>vohū-χšaθrā</i> , | j. 51, | „ 3 (7 + 7), |
| 5) „ <i>vahištō-ištīš</i> , | j. 53, | „ 2 (7 + 5) |
| | | + 2 (7 + 7 + 5). |

Ferner sind im gd. geschrieben die heiligen gebete:

- | | | |
|---|----------------------|----------------------|
| 1) <i>jaθā-ahū-vairijō</i> , j. 27. 13, | versmasz: 3 (7 + 9), | |
| 2) <i>ašem-vohū</i> , | j. 27. 14, | „ (7 + 9) + (3 + 5), |
| 3) <i>ā-aírjēmā-išijō</i> , j. 54. 1, | „ | 2 (4 + 7) + (3 + 5). |

Auch das 4. gebet: *jeñhē hātām*, j. 7. 27 mag im gd. verfasst gewesen sein, dafür spricht jedenfalls das (11 silbige) metrum; doch zeigt es so, wie es überliefert ist, durchgängig modernisirte gewandung.

Auch der *jasna haptāñhaiiti* (d. i. der siebenteilige jasna, 35—41) ist im gd. verfasst. Da ihm jedoch das schützende gewand metrischer abfassung fehlte, ist er in ziemlich ver-

¹⁾ 2—4 sind nach den anfangsworten des ersten liedes, 1 nach dem zweiten wort des gleichgebauten ersten gebets benannt. Der name bezieht sich also nicht sowol auf die lieder selbst, als auf ihr versmasz.

warlostem zustand auf uns gekommen. Auch ist er nicht selten mit fremden, d. h. dem dialekt des jüngern avesta angehörigen, bruchstücken versetzt. Aus diesem grund ist im folgenden das sprachliche material dieser prosaischen stücke nur ausnamsweise benutzt.¹⁾

Der text der metrisch abgefassten stücke des gd. ist uns dagegen im ganzen ziemlich gut überliefert. Das versmasz stimmt zumeist. Die stellen aber, an denen es gestört erscheint, lassen sich, wenigstens der mehrzahl nach, mit hülfe einiger regeln, welche für alle gāθā's, teilweise auch für die metrischen partien des jüngern avesta, gleichmäzig gültig sind, in der ursprünglichen fassung wieder herstellen.

Die schuld an den allermeisten textverderbnissen tragen weniger schlechte abschreiber, als vielmehr kritiklose redaktoren, durch welche die texte der altiranischen hymnen leider in noch weit höherem masze zu leiden hatten als die der altindischen.

Freilich gewinnen wir, auch nach umfassender anwendung aller hülfsmittel, welche uns die silbenzählung zur rekonstruktion der texte an die hand gibt, noch nicht allerorten die älteste gestalt derselben. Eine anzahl von korruptionen mag durch ungenaue aufsager oder abschreiber veranlasst sein, auch sind mehrfach glossen in die texte geraten, endlich ist bei der beurteilung der gāθā's zu berücksichtigen, dass sie, gleich dem jüngeren avesta, erst in ziemlich später zeit aus einem fremden in das zendalphabet übertragen wurden. Doch machen sich alle diese mängel weit mehr bei der exegese fühlbar. In grammatischer hinsicht liegt die sprache, welche die dichter der altiranischen hymnen redeten, in klarem bilde vor uns, und dies bild zu zeichnen, soll im folgenden versucht werden.

¹⁾ Einzelne, dem gd. angehörige sätze finden sich auch anderswo nicht selten, z. b. in j. 12, 14, 58 etc.

Das zentalphabet besitzt folgende zeichen:

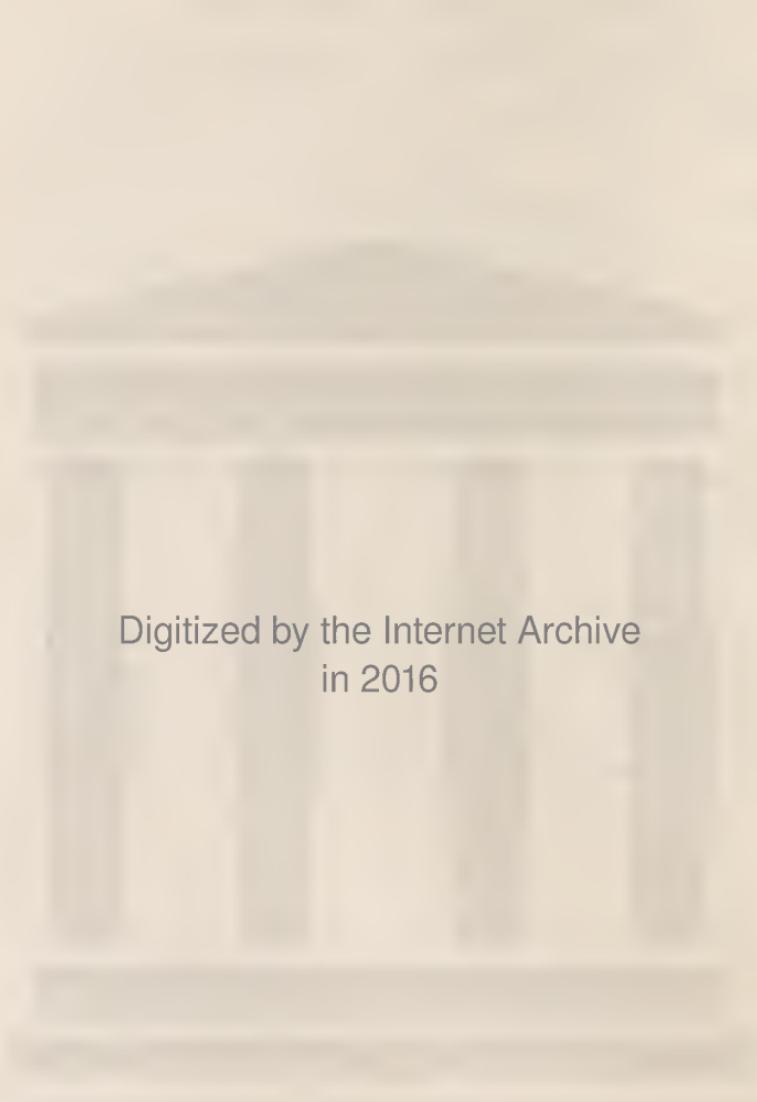
(Die Justi'sche umschreibung ist in klammern beigesetzt.)

- 1) vokale: a e ę (ê) o á ē (é) ě (ê) ó å (âo) à,
 ä (ã) i í u û.
- 2) kons.: k g χ (kh) ȝ (gh) ñ (ñ) k̄ (c) ḡ (j) n̄ t
 d þ (th) ð (dh) ð, ð̄ (t) n p b q̄ (f)
 þ (w) m s (ç) z š̄ (s) ž (zh) š̄ (sh) j (y)
 v r ñ; hv (q) hj (qj).¹⁾

Epenthetische und svarabhaktivokale sind durch kleinere, übergesetzte buchstaben gekennzeichnet.

Sämmtliche zitate beziehen sich auf die Westergaard-sche ausgabe.

¹⁾ Vgl. Hübschmann in K. Z. XXIV. 322 ff. 361. Ich bediene mich der H.'schen transskription, one den vorwurf der 'geschmacklosigkeit' (Gött. gel. anz. 1879 s. 703) zu fürchten. Nach meiner ansicht dürfte es sich in wissenschaftlichen dingen doch mehr um das handeln, was richtig, als um das, was geschmackvoll ist. — Bezuglich o ó, ę ó, à ä ist die grammatic (II. teil) zu vergleichen.



Digitized by the Internet Archive
in 2016

I. TEIL.

M E T R U M U N D T E X T E.

I. ABSCHNITT.

Zur rekonstruktion der gāθā-texte.

Aus der silbenzählung ergibt sich für die zurückführung der texte auf ihre ursprüngliche gestalt das folgende:¹⁾

A. Fehlende silben.

I. Bei kompositen ist der, vielfach verwischte, hiatus wieder herzustellen. (Im z. ist die kontraktion häufiger.)

ā ist aufzulösen in a + a in:

gāmāspa- 46. 17. 2, 49. 9. 4, 51. 18. 1, l. *gāmaaspa-*;
vīstāspa- 28. 8. 2, 46. 14. 3, 51. 16. 1, 53. 2. 3, l. *vīstāspa-* (z. 3 silb.; jt. 5. 98, 105); *parāhūm* 46. 19. 3. 1. *paraahūm*; *hvāpā* 44. 5. 2, 3 = *hvaapā*.

ā = ā + a in:

ājāθ 46. 6. 1., l. *ā-a-jāθ* (?).

ao = a + u in:

ašaoχšjañtā 33. 9. 1, *graοχtā* 48. 1. 2, *grašaostra-* 28. 9. 2, 46. 16. 1, 49. 8. 1, 51. 17. 1, 53. 2. 3 (z. 3 silb., j. 71. 1).

ä = a + a in:

grāštā 43. 14. 3.

¹⁾ Cf. Aur. Mayr, Resultate der silbenzählung aus den ersten vier gāθā's, 1871.— Geldner, über die metrik des jüngern avesta, 1877.

$\bar{a}i = a + a\dot{e}$ in:

$\bar{a}it\bar{u}$ 31. 14. 1, l. $\bar{a}\text{-}a\dot{e}i\bar{u}$.

$a\dot{e} = \bar{a} + i$ in:

$a\dot{e}\dot{s}as\bar{a}$ 53. 9. 2, $a\dot{e}\dot{s}\bar{e}$ 28. 5. 3.

$\bar{a}i = \bar{a} + i$ in:

$\bar{a}it\bar{e}$ 31. 9. 3.

$\bar{o} = \bar{o} + a$ in:

$gr\bar{o}s\bar{j}\bar{a}\theta$ 46. 8. 2, l. $gr\bar{o}\text{-}as\bar{j}\bar{a}\theta$.

$\bar{o}r\dot{e} = o + r$ in:

$gr\bar{o}ret\bar{o}i\check{s}$ 46. 4. 2, l. $gr\bar{o}\text{-}rt\bar{o}i\check{s}$ (z. 2 silb., jt. 22. 41).

$\bar{i}, i = i + i$ in:

$z\bar{i}\theta$ 45. 8. 2 = $z\bar{i}\text{-}\bar{i}\theta$, $pait\bar{i}\dot{s}\bar{a}\theta$ 44. 2. 3 = $paiti + i\dot{s}\bar{a}\theta$.

$j\bar{a}$, jao in $i + \bar{a}$, $i + ao$ in:

$vj\bar{a}daresem$ 45. 8. 2, $pairjaoy\bar{z}\bar{a}$ 43. 12. 2.

Kontraktion fand nur statt in: $d\bar{u}rao\dot{s}em$ 32. 14. 3 = $d\bar{u}ra + ao\dot{s}em$ (?). Zn $darg\bar{a}j\bar{u}$ 28. 7. 1 cf. Spiegel, K. Z. XXIII. 195 f.

II. Diphthonge und lange vokale sind zweisilbig zu sprechen.

1) $a\dot{e}$ in:

$da\dot{e}n\bar{a}\text{-}$ 31. 11. 1, 20. 3, 33. 13. 3, 34. 13. 2, 44. 9. 2, 10. 2, 11. 3, 45. 2. 5, 11. 4, 46. 6. 5, 7. 5, 11. 3, 48. 4. 2, 49. 4. 4, 5. 2, 6. 4, 9. 3, 11. 2, 51. 13. 1, 17. 2, 19. 2, 21. 2, 53. 1. 4, 2. 4, 4. 4, 5. 3, 54. 1 (z. 2 silb.); $dva\dot{e}\theta\bar{u}$ 32. 16. 2; $gra\dot{e}st\bar{a}nh\bar{o}$ 49. 8. 4, $ma\dot{e}\theta\bar{a}$ 30. 9. 3, 34. 6. 2; über ausl. $a\dot{e}m$ cf. V. 5.

2) $\bar{o}i$ in:

$n\bar{o}i\theta$ 31. 9. 3, 46. 1. 3 (= $n\bar{a}\text{-}\bar{i}\theta$ cf. 44. 19. 3); $pairimat\bar{o}i\check{s}$ 32. 3. 2, $urv\bar{a}t\bar{o}i\check{s}$ 46. 5. 2, $hu\bar{g}j\bar{a}t\bar{o}i\check{s}$ 32. 5. 1 (z. l. - $aj\bar{o}$?).

3) ao in:

$aor\bar{a}$ 53. 7. 4 l. $avar\bar{a}$; $a\dot{s}aon\bar{o}$ 47. 4. 2 l. $a\dot{s}avan\bar{o}$; $magaon\bar{o}$ 33. 7. 2 l. $magavan\bar{o}$; $mrao\theta$ 51. 19. 3 l. $mrava\theta$, $vaok\bar{a}$

45. 3. 4, *vaoķa* 31. 6. 1 l. *vavaķ*⁰ (konj.), *staota* **30.** 1. 2 l. *stavatā*.

4) ēu in:

vāñhēuš **28.** 8. 1, 11. 1, **31.** 10. 2, 17. 3, **32.** 4. 2, 15. 3, **33.** 3. 3, 5. 2, 13. 2, **34.** 9. 2, 12. 3, 13. 1, **49.** 3. 3 (z. l. *vāñhavō*, ⁰*avas-kā*?).

5) āi in:

mazdāi **28.** 6. 2, **31.** 1. 3, 6. 3, **33.** 14. 2, **53.** 2. 2, **27.** 13. 2 (viell. *mazdāñhē* z. l.; z. 2 silb.).

6) āu in:

vāurāitē **47.** 6. 4, *vāurōimaidē* **28.** 6. 3, l. *vāvar*⁰ (intens.).

7) ā in:

akā 32. 3. 1 (abl.)¹⁾, *gā* 46. 6. 2, *dāhī* **53.** 9. 3, *dāi* **53.** 19. 2, **51.** 6. 3, *dā* 29. 10. 2, **31.** 18. 2, **49.** 7. 4, **51.** 14. 3, **53.** 1. 2, *dāmā* **34.** 3. 1, *dātā* **34.** 14. 1, *dānē* **44.** 9. 2, *dāitē* **31.** 11. 3, **44.** 19. 3, **47.** 6. 2, *pā* 32. 13. 3, *išā* 44. 2. 3, *taurvajāmā* **28.** 7. 3, *dadā* 30. 7. 2, *vīdā* 53. 4. 1, *hanānī* **44.** 18. 2 (konjunktive); *jāhī* **46.** 14. 3, **49.** 9. 4.

8) å in:

dāñtē **48.** 11. 3, *išāñtē* **45.** 7. 1, *bařrāñtē* **32.** 15. 3, *hakāñtē* **48.** 12. 2 (konj.); *ašā-då* **28.** 7. 1, *dāñhō* **53.** 2. 4, *duždå* **51.** 10. 2, *duždāñhō* **30.** 3. 3, *zarzdå* **31.** 1. 3, *hudå* **45.** 6. 2, **48.** 3. 2, *hudāñhō* **30.** 3. 3, **34.** 3. 3, *hudåbjō* **34.** 13. 3, *hudāñhē* **31.** 22. 1, (z. *då* 1 silb.), *må* **44.** 3. 4, *jāñhō* **30.** 2. 3; *mazdå* (gen.) **28.** 5. 2, **30.** 10. 3, **32.** 1. 2, 4. 3, **51.** 19. 3, 20. 3, *mazdås-kā* **53.** 3. 3 (viell. *mazdāñhō* z. l., cf. 5. 9, z. *mazdå* 2 silb.).

¹⁾ Richtig geschrieben: *ašāa* 32. 4. 3.

9) ā in:

dān 45. 5. 3, *dā* 47. 1. 3, *rārešjān* 32. 11. 3 (konj.); *mazdām* 28. 4. 2, 29. 5. 2, 30. 5. 3, 45. 8. 4 (l. *mazdāñhem*?; z. *mazdām* 2 silb., cf. 5. 8); *ašaonām* 49. 10. 2, *asnām* 46. 3. 1, 50. 10. 3, *aenañhām* 30. 8. 1, 32. 7. 1, 8. 1, *χšmāvatām* 46. 10. 4, *dahjūnām* 48. 10. 4, 12. 1, *dāθranām* 31. 14. 2, *drugvatām* 30. 4. 3, *rašnām* 34. 12. 2, *vīspanām* 43. 2. 1, 44. 7. 5, 45. 6. 1, *vakañhām* 31. 19. 2, *savañhām* 28. 10. 3, *sāsnanām* 48. 3. 1, *saošjañtām* 34. 13. 2, 46. 3. 3, *hātām* 44. 10. 2; stets in der endung *šām*, *ñhām*: *aęšām* 30. 7. 3, 8. 1, 32. 7. 1, 8. 1, 8. 3, 34. 1. 3, *jaęšām* 32. 7. 3, 49. 4. 3, 51. 3. 3, *avaęšām* 29. 3. 2, *jāñhām* 7. 27. 3 (gen. plur.).

10) ū in:

nū 32. 16. 3, 45. 8. 2.

III. In l. j und v werden durch doppelsetzung des zeichens für i, u gegeben; ii, uu gelten aber auch zugleich für ij, uv.

1) ij ist zu lesen in:

avāstrijō 31. 10. 3, *daqšnijā* 53. 8. 1, *naptijaęšū* 46. 12. 1, *grija-* 43. 14. 1, 44. 1. 3, 46. 2. 4, 6. 4, *grijāuahjā* 16. 12. 2, *qšēñghijō* 49. 9. 1, *mašija-* 29. 4. 2, 30. 11. 1, 22. 4. 1, 8. 2, 43. 11. 4, 45. 11. 1, 48. 1. 3, *jęsnijā* 30. 1. 1, *vaiňtijā* 28. 11. 3, *vāstrija-* 29. 1. 3, 6. 3, 31. 9. 3, 15. 1, 33. 6. 2, 51. 5. 2, 53. 4. 2, *sardijajā* 33. 9. 1, *sāsnijā* 29. 7. 2, *zевištija-* 28. 10. 3, 50. 7. 1¹⁾ (nach doppelkonsonanz); *avīšijā* 31. 13. 1, 50. 5. 3, *išija-* 32. 16. 3, 48. 8. 3, 51. 17. 2, 54. 1, *grasijā* 44. 13. 5, *vairija-* 43. 13. 5, 27. 13. 1, *vrzēnijō* 33. 3. 1, *staomijā* 33. 8. 2 (ai. suff. ja); *mazijō* 31. 17. 1, *vahijō* 30. 3. 2, 31. 5. 1, *naidijāñhem* 34.

¹⁾ Wstrgrd. -aja-, cf. var.

8. 2 (ai. suff. ījas); *θrajoidijāi* 34. 5. 2, *mēñdaidijāi* 44.
 8. 2, *vaçdijāi* 44. 8. 4 (infinitive); *akištā-vržijō* 30. 5. 1,
azijā 34. 14. 2, *ržgijōi* 29. 5. 3, 53. 9. 4, *kahijāi* 33. 11.
 3, *dijām* 44. 14. 2, *dbišijañtē* 34. 4. 3, *vijām* 48. 7. 3,
vrzijañtō 45. 4. 3.

2) uv ist zu lesen in:

asruvātem 30. 3. 1, *χ̄nuvišā* 28. 2. 3 (nach doppelkons.);
ahuvā 28. 3. 2, *añhuwas-kā* 32. 11. 2, *ǵuvañtō* 31. 3. 3, *ǵuvā*
 45. 7. 2, *ǵuvāmahī* 31. 2. 3, *tuvēm* 28. 12. 2, 46. 19.
 5, 47. 3. 1, 48. 2. 1, *tanuvēm* 46. 8. 4, *tanuvas-kā* 33. 14.
 1, *pešō-tanuwō* 53. 9. 2, *buwaiñtī* 45. 7. 2, *uruwan-* 28. 2.
 3, 5. 1, 29. 1. 1, 5. 2, 9. 1, 31. 2. 1, 33. 9. 3, 34. 2. 2, 44.
 8. 5, 45. 2. 5, 7. 3, 46. 11. 3, 49. 11. 3, 50. 1. 1, 51. 13. 2,
rōiθuven 31. 7. 1, *hizuvā* 31. 3. 3, *hizuwas-kā* 51. 13. 3,
hizuwō- 31. 19. 2, 50. 6. 3, *hwār* 32. 10. 2, *huwañhwijem*
 53. 1. 3, *hwō* 29. 3. 3, 31. 22. 3, 46. 6. 2, 51. 8. 3,
huvogva- 46. 16. 2, 51. 17. 1, 18. 1, *huvarṣtāiś* 49. 4. 3.

III a. In einer Reihe von Fällen wurde tj durch θj, tv durch θβ, sv durch sp, zv durch zb, hj durch h̄j, hv durch h̄v ersetzt. Es ist herzustellen:

1) tij für θj in:

hizuwō-raitijem 50. 6. 3 (?).

2) tuv für θβ in:

tuvām 29. 10. 3, *tuvā* 31. 8. 2, 46. 1. 5, 3. 5, 9. 2, *tuvōi*
 31. 9. 1, *tuvē* 31. 9. 1.

3) suv für sp in:

suvēñ 34. 7. 2, 45. 9. 2, *asuvēñ* 45. 9. 2.

4) zuv für zb in:

zuvajā 33. 5. 1, 46. 14. 5, 51. 10. 3, *zuvajeñtē* 49. 12. 1.

5) hij für h̄j in:

ahijāi 31. 9. 2, 10. 1, *mahiјā* 50. 9. 3, *vahijā* 31. 2. 1, *zahijā*
 53. 8. 2, *hijēm* 43. 8. 3, 50. 4. 2.

6) huv für hv in:

huvāθra- 28. 3. 3, 31. 7. 1, 33. 9. 2, 43. 2. 2, 50. 5. 4, 53. 6. 4, *huvāθrājā* 43. 2. 2, *huvarθāi* 34. 11. 1, 48. 5. 4, *dušhuvarθem* 31. 20. 2, *huvāpaθjāg* 31. 21. 2, *huvēñg* 43. 16. 4, 44. 3. 3, 50. 10. 3, *huvēnvātā* 32. 2. 2, *huvitū* 30. 11. 2, *huvaetēñg* 34. 12. 3, *huvaenā* 32. 7. 2.

IV. Statt juv, vij (iiuu, uuii) wird iv, uj (iuu, uii) geschrieben. Es ist herzustellen:

1) juv für iuu in:

maiñjuvā 30. 5. 1.

2) vij für uii in:

pōurvija- 28. 12. 3, 30. 3. 1, 31. 7. 1, 33. 1. 1¹⁾), 44. 3. 2, 11. 4, 19. 4, 45. 2. 1, 46. 6. 5, 9. 1, 15. 4, 51. 3. 3, *vañhvijā* 48. 5. 2, 53. 1. 4, *vañhvijāi* 51. 17. 2, 53. 4. 4, *vañhvijā* 51. 10. 3. In 33. 12. 2 ist wol *vañhuwijā* zu lesen.

3) Seltsam ist die schreibweise uiie (uję) für uuę (vę, uvę); uvę ist zu lesen in:

ušuruvę 32. 16. 1, *tanuvę* 30. 2. 2, *daduvę* 46. 15. 3, *mruvę* 49. 3. 4, *suwę* 49. 9. 1, *sruwę* 33. 7. 2.

vę in:

didražodvę 48. 7. 2, *mrñgdvę* 53. 6. 5, *vīdvę* 29. 3. 2, 31. 5. 2, 43. 9. 3, 44. 3. 5.

V. e wurde nach i und u vor schlieszendem nasal regelmäsig ausgestoszen. Für jem, ijem erscheint īm, für vem, uvem: üm, für ajem: aem, für äjem: äim, für aven: aon. Es ist zu restituiren:

1) jem für īm in:

anjem 53. 5. 4 (cf. *anjēm* 46. 7. 3), *haiθjem* 31. 6. 1, 8. 3, 34. 6. 1, 46. 19. 1, 51. 13. 1 (cf. *haiθjēm* 34. 15. 3).

¹⁾ Zn beachten die var. *paourvajehja* K5.

2) ijem für īm in:

apourvijem 28. 4. 1, *ijem* 45. 3. 4 (?), *dbitijem* 45. 1. 4, *χšaθrijem* 29. 9. 2 (cf. var.), *pourvijem* 28. 2. 2, 29. 10. 3, 30. 4. 1, 31. 8. 1, 11. 1, 43. 5. 2, 8. 1, 11. 3, 44. 2. 2, 45. 3. 1, 51. 2. 1, *manahijem* 53. 6. 5, *mašijem* 32. 5. 1, 46. 11. 2, *vairijem* 34. 14. 1, 51. 1. 1, 54. 1, *västrijem* 31. 10. 1, *zevijem* 31. 4. 1, *zevištijem* 46. 9. 2, *huvañhwijem* 53. 1. 3.

3) vem für ūm in:

idvem 33. 7. 1, *grzdvem* 51. 17. 3, *gūšodvem* 45. 1. 1, *dazdvem* 53. 5. 2, *θrāzdvem* 34. 7. 3, *vaedodvem* 53. 5. 3, *vōizdvem* 33. 8. 1, *sjödvem* 48. 7. 1 (z. -δβem, 1 silb.).

4) uvem für ūm in:

ahwem 53. 5. 3, 6. 5, *gātwem* 28. 6. 2, *χratwem* 32. 9. 1, *prtuvem* 46. 10. 5, *qsratwem* 33. 12. 3, *jazwem* 31. 8. 1, *sāzduvem* 31. 18. 3 (cf. *tanuwēm* 46. 8. 4).

5) ajem für aēm in:

ajem 29. 8. 1 (cf. *ajēm* 44. 12. 5), *gajem* 30. 4. 2, 43. 1. 5, *vajem* 30. 9. 1.

6) ājēm für āim in:

hušhaχājēm 46. 13. 5.

7) aven für aon in:

krnaven 30. 9. 1.

VIII. Vereinzelte ausstosszungen.

1) a ist zu restituiren in allen formen von *āramaīti*-, wofür *āramaīti* zu lesen:

28. 4. 3, 8. 2, 30. 7. 2, 31. 4. 2, 9. 1, 12. 3, 32. 2. 3, 33. 11. 1, 13. 3, 34. 9. 1, 10. 2, 11. 2, 43. 1. 4, 6. 4, 10. 2, 16. 4, 44. 6. 3, 7. 2, 10. 4, 11. 2, 45. 4. 4, 10. 1, 46. 12. 3, 16. 3, 47. 1. 4, 2. 3, 3. 3, 6. 3, 48.

5. 2, 11. 1, 49. 2. 3, 5. 3, 10. 3, 51. 2. 2, 4. 2, 11. 2,
20. 2, 21. 1, 53. 3. 4 (z. 3 silb.).

2) für -mna- ist mehrmals mana zu lesen; so in:
χṣajamanēñ 32. 15. 2, *vaeđemanō* 28. 6. 1, *vademanō* 53.
5. 2, *sāremanō* 32. 2. 1 (cf. die var.).

3) für -θna-, -θra-, -dra- ist einige male θara, dara
(a ist sekundäre svarabhakti-entwicklung) zu lesen; in:
śkjaθana- 28. 5. 2, 31. 8. 3, 20. 3, 22. 2, 32. 12. 1, 34.
15. 1, 48. 5. 2, 8. 4, 27. 13. 2 (cf. var.), *χṣaθara-* 33.
11. 2, 45. 10. 4, 53. 8. 3, *mqθara-* 31. 18. 1, 50. 6. 1,
juθarā 46. 17. 1, *ragdaraḥjā* 28. 2. 1, *sñdarā* 34. 7. 2.

B. Ueberzählige silben.

I. Auszuwerfen sind alle sg. hülfsvokale; als solche fungiren: e, ē, a, i, u, o, ō:

1) e ist überall auszustoszen, auszer vor v, n, ñ, m (cf. gramm. § 4. 2) und š (in den dort § 7 erwäntenen fällen). Für *dregavē* 53. 9. 4, *dregubjō* 27. 13. 3 ist *drigarvē* (Spgl.), *drigubjō*; für *dregvañt-* wol *drugvañt-*¹⁾ zu lesen.

2) ē ist auszuwerfen in:

uzēmohū 46. 9. 2, *dēbāvajaθ* 31. 17. 2, *sēraošem* 45. 5. 3,
hadēmōi 46. 14. 4, sowie im auslaut nach r, wo ē nur in
parē 33. 7. 2 berechtigt ist. Für *kiθrē* 45. 1. 3, *piθrē*
44. 7. 3, *puθrē* 49. 1. 1, *huvāθrē* 28. 3. 3, 50. 5. 1 ist
⁰rē zu lesen, cf. var.

¹⁾ *družš:* *ažem* = *drugvā:* *ažavā*, cf. 30. 1, 8, 11, 31. 17,
32. 12, 33. 1, 43. 4. 8, 44. 14, 46. 6, 47. 4, 48. 1, 2, 49. 3, 9, 51.
8, 9; z. *druvañt-* wie *hvova-* aus *hvogva-*.

3) a ist auszuwerfen in:

asanā 45. 1. 2, *a'irjamanas-kā* 33. 4. 3, 46. 1. 2, *aṣa-uṣṭa-*
jañtā 33. 9. 1, *ātarēm* 34. 4. 1 (l. *āθrēm*), *iṣanām* 32.
 12. 3, *iṣasōi* 50. 2. 1, *iṣasq* 51. 19. 2, *karapan-* 32. 12.
 3, 44. 20. 3, 46. 11. 1, 48. 10. 3, 51. 14. 1, *karapōtās-kā*
 32. 15. 1, *patā* 44. 3. 2, *patarēm* 31. 8. 2, *mānarōiś* 48.
 10. 1, *marakaṣ-kā* 31. 18. 3, *gsaratuwem* 33. 12. 3, *jaθanā*
 43. 10. 4, *varatā* 30. 5. 1, 32. 12. 3, *varanā* 45. 1. 5,
 2. 4, *sardanā* 43. 14. 4, *zaranaemā* 28. 10. 1, *zarazdāi* 43.
 11. 4, *zarazdā* 31. 1. 3, *škjaθana-* 30. 3. 2, 5. 3,
 31. 11. 3, 21. 3, 32. 5. 3, 33. 1. 2, 14. 3, 34. 1. 1, 2. 2,
 5. 1, 10. 1, 14. 2, 43. 5. 3, 6. 3, 16. 5, 44. 6. 3, 10. 4,
 45. 2. 4, 4. 4, 8. 3, 46. 4. 3, 7. 4, 8. 2, 9. 3, 11. 2, 15. 3,
 47. 1. 2, 2. 3, 5. 4, 48. 4. 2, 12. 3, 49. 11. 1, 50. 9. 2
 [10. 1], 51. 1. 3, 3. 1, 5. 2, 13. 3, 14. 2, 19. 3, 21. 1, 53.
 1. 4, 2. 1 (vgl. A VIII, 3), *hūṣasa* 32. 13. 1. — Dazu
vīrūa 31. 15. 3, *vahīštā* 50. 1. 4. In einigen Fällen
 wurde dem eingeschobenen a sogar noch ein epenthetisches
 i beigesetzt: *daibitā* 49. 2. 2, *daibitānā* 32. 3. 3, 48. 1. 2,
daibiṣvatō 28. 7. 3, *daibiṣeñtī* 32. 1. 3, *daibiṣijañtē* 34. 4.
 3, *daibitijem* 45. 1. 4.

4) i ist überzälig in:

ržiğijōi 29. 5. 3, 53. 9. 4, *drugvodibīś* 29. 2. 3, *mazibīś* 32.
 11. 1, *vīžibjō* 53. 8. 3, *kīvīštī* 51. 15. 3, *vaxišt* 34. 11. 2.

5) u ist auszustoszen in:

brdubjō 53. 6. 4.

6) o in:

āmojastrā 30. 9. 2, *θβarōždvem* 29. 1. 1, *vojaθrā* 34. 10. 3,
hvačtaovē 53. 4. 2 (cf. 46. 5. 4, 28. 9. 3).¹⁾

¹⁾ In einigen Fällen, nach a vor r, findet sich o für v geschrieben: für *vaorō* ist *vavrāza* 50. 5. 2, für *graore* 50. 5. 3, *gravrō* 30. 5. 3, 53. 2. 2 zu lesen.

7) -ñuhī- ist einsilbig; es ist verkehrte schreibung für ñhvī; so zu lesen:

vañhvī 48. 2. 4, *vañhvīm* 32. 2. 3, 43. 5. 4, 49. 7. 4, 51. 21. 3, cf. var. *vañhuñm* K 4 zu 49. 7. 4.

II. Auszuwerfen sind wiederholte partikeln, verbalpräfixe und enklitika.

kā in: 30. 3. 2 a, 53. 1. 4 a, 54. 1 b, 7. 27. 3 b.

ā, a: 31. 13. 3 b, 31. 18. 2 b, 33. 7. 1 a, 44. 14. 5 b, 49. 1. 3 b.

añtar 49. 3. 4 b.

apō 32. 9. 2 a.

aibī 31. 13. 3 b.

uz 33. 12. 1 a, 46. 12. 2 a.

rž 48. 9. 3 a.

uī 32. 14. 1 b, 48. 7. 1 a.

nīs 44. 13. 2 b.

paiñū 49. 11. 3 b, 48. 7. 1 a.

parē 34. 5. 3 a.

grā 33. 8. 1 a, 46. 3. 2 b, 46. 10. 5 b, 49. 6. 1 a.

maz 53. 5. 2 b.

vī 43. 12. 5 b.

hēn 31. 8. 2 b, 47. 3. 4 b.

nē 48. 6. 1 b.

C. Synizese.

Synizese liegt vor in folgenden fällen:

28. 10. 1: *mazdā* *ašem-kā*.

30. 4. 2: *jaθā* *kā* *añhaθ*.

30. 7. 3: *jaθā* *ajañhā*.

32. 9. 3: *mazdā* *ašai-kā*.

33. 1. 1: *jaθā* *aiś*.

27. 14: *uštā* *ahmāi*.

D. Der text ist nach ausweis des metrums fehlerhaft an folgenden stellen:

28. 2. 2 a. l. *mazdā*.

6. 2 b. l. *sraoṣem-ḱā* (?) .

7. 3 b. zu str. *dabaišā*.

12. 3 a. zu str. *ēe*.

29. 1. 2 b. zu str. *remō*.

1. 3 b. l. *aϑ mōi*.

4. 3 b. zu str. *nē*.

7. 3 b. zu str. *ēe*.

11. 2 b. zu str. *ā*.

11. 3 b. *ēhmā* 3 silb.; viell. *añhāmā*? cf. 34. 1. 3,
43. 10. 3.

30. 2. 3 b. zu str. *nē*.

3. 3 a. l. *ajås-ḱā* st. *ås-ḱā*.

4. 1 b. l. *dadāϑē* st. *dazdē*.

7. 1 b. l. *vohuvā*.

8. 3 b. l. *dēn* od. *dar* (= ai. *dhus*) st. *daden*.

31. 6. 2 b. l. *amrtatātas-ḱā* st. *amrtātas-ḱā*.

7. 3 b. zu str. *ā*.

9. 2 b. l. *pañtānem* st. *pañtām*.

10. 2 b. l. *ϑṣēñghijem* (Roth) st. *ϑṣēñghī*.

19. 1 b. l. *ahubijō* (Roth)?¹⁾, besser: *jē vīdvā*.

19. 3 b. l. *vañhuvā* (Roth) st. *vañhā*.

21. 1 b. l. *haurvratātō* st. *haurvatō*.

22. 3 a. b. l. *huvō* m. ah. | *vāz*. *tōi* *añh*. *āstis̄*.

32. 1. 2 a. s. +.

5. 1 a. l. *daibinaotā* nach K 9.

5. 2 b. s. —; l. *jaϑ-ḱā* *daevā*?²⁾

6. 1 b. s. +; l. *jēzī tāiš aϑ*.

¹⁾ *bjō* ist sonst stets einsilbig.

²⁾ Vgl. Hübschmann, Avestast. 692.

32. 6. 2 a. b. l. *h. mar. v. vah. ah. man.*
 6. 3 b. 2 s.—; l. *θβahmī aṣaç-kā?*
 7. 2 a. l. *gavijā?*
 16. 3 b. zu str. *ēe.*
33. 2. 2 b. s.—; l. *vañhāum = vañhāvem?*
 2. 3 a. l. *vārāi ā.*
 3. 2 b. l. *vīdajq̄s?*
 4. 2 b. l. *vrzēnāθ-kā.*
 8. 3 a. l. *amrlås-kā K 4, P 6.*
 9. 2 b. l. *baratū.*
 9. 3 b. s.—; l. *hakāñtē, 4 silb.*
 10. 1 b. l. *jås-kā zi.*
 11. 1 b. s.—, l. *hvō m—?*
 11. 3 b. *ādā 3 silb., cf. 12. 2 b;* *ādajā?*
 12. 2 b. *ādāi 3 silb., cf. 11. 3 b;* *ādajāi?*
 12. 3 b. l. *vohuvā.*
 13. 1 b. s.—; *abigrā 4 silb.*
 14. 2 b. l. *mazdāi.*
34. 1. 1 b. l. *jā-kā.*
 1. 3 b. *ēhmā 3 silb., cf. 29. 11. 3.*
 3. 2 b. *vohuvā.*
 4. 1 a. l. *āθrēm, cf. j. 9. 1.*
 7. 2 a. l. *suvēñ-kiθ K 4, 9.*
 8. 1 a. zu str. *nå.*
 8. 1 b. „ „ *as.*
 8. 2 a. „ „ *as.*
 11. 2 b. l. *vaxstā* nach V, S.
 11. 3 b. zu str. *ā.*
 14. 3 a. „ „ *hu.*
 15. 2 b. s.—.
43. 4. 2 b. l. *tuvem.*
 8. 4 b. l. *vasē,* cf. var.

- 43.** 10. 3 b. *ēhmā* 3 silb., cf. **29.** 11. 3.
 11. 3 b. l. *dīdahijjē?*
 12. 3 a. l. *irai dāi*.
 14. 4 a. l. *irai dāi*.
- 44.** 4. 4 a. l. *kas-nā*.
 12. 2 b. l. *prsā kē*.
 17. 2 b. l. *karā*.
 17. 3 a. l. *āstīm*.
- 45.** 9. 2 a. zu str. *nē*.
- 46.** 1. 3 b. s.—; *hēkā* 3 silb.
 4. 3 a. cf. var.; z. l. *duždabā*.
 15. 4 a. s.—.
 15. es fehlt eine zeile.
 17. 1 b. s.—.
 17. 2 b. *dē* zu str.
- 47.** 2. 2 b. zu str. *ēe*.
 4. 2. l. *mazdā* nach K 5.
- 48.** 1. 2 a. s. +.
 5. 1 a. b. cf. Roth, Z. D. M. G. XXV.
 2 a. b. l. *škj. vañhvijā īr*.
 3 a. l. *mašāi* od. *martāi*.
 4 a. l. *vrzjā*.
 6. 3 a. zu str. *aθ*.
 4 a. b. l. *añh. z. ah. pōurv*.
 7. 1. a. b. l. *paiti-remem sjödvem nī aęsmō djatām*.
- 49.** 9. 4 b. zu str. *dē*.
- 50.** 7. 1 b. l. *aurvatō* (Roth).
 11. 2 b. l. *tavānī-kā?*
- 51.** 11. 1 a. l. *kē vā*.
 12. 1 b. l. *zimō* nach K 6, P 6.
 18. 1 a. zu str. *dē*.
 18. 2 a. l. *vrñtē* nach K 4, P 6.

- 53.** 1. 4 a. zu str. *kā*.
 2. 1 a. zu str. *kā*.
 3. 3 a. zu str. *pai əj*.
 3. 4 a. l. *aŋ hēm*.
 4. 1 a. zu str. *zi nī*.
 6.¹⁾ 2 a. s. +.
 3 a. zu str. *ā*.
 5 a. zu str. *dē*.
 7. 3 a. zu str. *kā — kā*.
 8. 3 a zu str. *χrūnerām-kā* nach K 4.
 9. 2 a. „ „ *dē*.
- 54.** 1 e. l. *jāsā aṣīm aṣahjā*.
 7. 27. 2 a. b. l. *m. v. ah*.

¹⁾ Str. 6 ist überhaupt unregelmässig gebaut.

Anm. Vorstehendes bezieht sich lediglich auf diezählung der silben. Es ist jedoch nicht wahrcheinlich, dass das gleichmasz der silben allein die prosodie der hymnen ausmachte. Wir werden zunächst an einen regelmässigen wechsel von längen und kürzen denken; derselbe fehlt den gāθā's vollkommen. Auch ein regelmässiger durch den akzent bedingter wechsel von hebung und senkung lässt sich nicht naehweisen. Dagegen scheint, wie eine gleichzahl von silben, so auch eine gleichzahl von akzenten erforderniss des metrum gewesen zu sein. Es hat sich mir als wahrcheinlich herausgestellt, dass für die 16 silbige zeile 5 (2 + 3), die 11 silbige 3 (1 + 2), die 14 silbige 4 (2 + 2), die 12 silbige 3 (2 + 1), die 19 silbige 5 (2 + 2 + 1), endlich für die 8 silbige 3 (1 + 2) hauptakzente norm gewesen. Als beispiele mögen dienen: J. 33. 1—3, 45. 1, 51. 9.

jáθā_āiš iθā váršaⁱtē
 jā dā'tā áñhēuš pōurvíjehjā
 ratuš škjaoθnā rázištā
 drugvatáę - kā jjáθ - kā ašaonę'
 je'hjā hē'm jāsaⁱtē
 miθā' - kā jā' - kā hōi ā rzvā'
 aθ je ákēm drugvā'tē
 vákāñhā vā áθ vā mánañhā
 zástoibjā vā váršaⁱtē
 vánhāvem vā mō'iθaⁱtē a'stīm
 tōi vā'rāi ā rā'deñtī
 áhurahjā záošę mázdāñhō
 jē ašāunę' vahistō
 hváętū vā áθ vā vrzēnijo
 álrjamā vā áhurā
 vī'dajęs vā θβáχšañhā gavō'i
 aθ hvō' ašáhjā añhaθ
 vánhavas-kā vā'strę mánañhō.

aθ ḡra-váχšjā nū gñ'šodvem nū sráotā
 jaę - kā ásnāθ jaę - kā dúrāθ išaθā
 nū īm vī'spā kiθre' zī mazdā'ñhō zdvem
 nōiθ dbitíjem dússastiš áhūm mrąšjāθ
 ákā - varnā drugvā' - hizvā a'vartō

jām χšnū'tem rā'nōibjā dā
 θβā aθrā' suxra' mazdā
 ájañhā χšustā' a'bī
 ahvā'hū daχstém dāvōi
 rašájañhē drugváñtem
 savájō ašavánem.

II. ABSCHNITT.

**Die texte der gāθa's und gebete, rekonstruiert
gemäßz der silbenzählung.**

Vokale und diphthonge, welche zweisilbig zu lesen, sind durch ein Komma vor denselben ausgezeichnet. Abweichungen vom W.'schen Text sind, sofern sie nicht, als durch das metrum gebotene, bereits oben aufgeführt sind, besonders angegeben. Kursivdruck bezeichnet metrisch fehlerhaftestellen.

A. Die gāθā's.

I. Gāθā ahunavatī.

J. 28.

- 2 ahja jāsā nemañhā
 ustāna - zastō raḡdarahja
 manjēuš mazdā pōtrijem
 speñtahja ašā vīspeñg škjaοθna
 vañhēuš χratūm manañhō
 jā χšnuvišā geuš-čā uruvānem
 3 jē vā mazdā ahurā
 pařri-ğasai vohū manañhā
 mařbjō dāvōi ahuvā
 astvatas-čā hjaθ-čā manañhō
 ajaptā ašāθ hakā
 jaiš rapeñtō dačdīθ huvāθ rē²⁾)
 4 jē vā ašā n̄gjanī
 manas-čā vohū apōrvijem
 mazdām-čā ahurem
 jařbjō χšaθrem-čā aγžaonvaunem
 vardačti āramačtiš
 a mōi rařdrai zaveñg ğasata

1) So K. 5. etc.; W. ፭፻.

- 5 jē uruvānem mēñ gaⁱrīm
 vōhū dadē haθrā manañhā
 ašiš- kā škjaoθananām
 viduš mazd,ā ahurahjā
 javaθ isāi tavā - kā
 avaθ χsāi ā iše ašahjā
- 6 ašā kaθ θβā darsanī
 manas- kā vōhū vaedemanō
 gatuvem- kā ahurāi
 sevištāi sraošem- kā mazd,āi
 anā māθrā mazištēm
 vāvarōimaⁱdī χraⁱstrā- hizvā¹⁾
- 7 vōhū gaⁱdī manañhā
 dāⁱdi ašā - d,ā dargājū
 ršvāiš tū uⁱχdāiš mazdā
 zaraθuštrāi ao góñhvaθ raqno
 ahmaⁱbjā - kā ahurā
 jā dbišvatō taurvaj,āmā
- 8 dāⁱdī ašā tām ašīm
 vañh,ēuš ājaptā manañhō
 dāⁱdī tū āramaⁱtī
 vīšta- aspāi aešem maibjā - kā
 dās - tū mazdā χšajā - kā
 jā vē māθrā sreveaemā rādā
- 9 vahištēm θβā vahištā
 jēm ašā vahištā hazaošem
 ahurem jāsā vānuuš
 narōi *gra*ša- uštrāi maibjā - kā
 jaeibjas- kā īθ rāñhāñhōi
 vīspāi javē vañhēuš manañhō

¹⁾ W. getr., cf. 34. 5. 3.

- 10 auāiš vā nōiθ ahurā
 mazdā ašem-kā jānāiš zarnaēmā
 manas-ka hjaθ vahistem
 jōi vē jōiθmā dasemē stutam
 južem zevištijāñhō
 īšō¹⁾ z̄ṣaθiem-ka savañhām
- 11 aθ jeñg aṣaθ-ka vōistā
 vañh,euš-ka dāθeñg manāñhō
 rθβeñg mazdā ahurā
 açibjō prnā āpanaiš kāmeni
 aθ vē z̄ṣmaibjā asūna
 vaedā hvarθja vañtijā srava
- 12 jē aiš ašem nipañhē
 manas-ka vōhū javaetāite
 tuvēm mazdā ahurā
 grō mā sišā θβabmāθ vaokañhē
 manjēuš hakā θβa añbā
 jaiš a añhuš pōurvijō bavaθ.

J. 29.

- 1 z̄ṣmaibjā gēuš uruvā grždā
 kahmai ma θβarždvem kē ma tašaθ
 ā mā aešmō hazas-ka
 ā hiša-hja²⁾ darš-ka taviš-ka
 nōiθ moi vasta z̄ṣmaθ aujō
 aθ moi sāsta vōhū vāstrija
- 2 adā tašā gēuš prsaθ
 ašem kaθa tōi gavōi ratuš
 hjaθ liui datā z̄ṣajañtō
 hada vāstrā gaodājō θβaz̄šō

¹⁾ W. açibjō.²⁾ V. S.; W. ahušujā.

kēm hōi uštā ahurem¹⁾
 jē drugvodbīš²⁾ aę̄mem vādajōi
 3 ahmai ašā nōiθ sarǵā
 advaę̄šō gavōi pāti - mravaθ
 avaę̄š,ām nōiθ vīdvē
 jā šavaitē ādrēñg ršvāñhō
 hātām huvō aoǵištō
 jahmāi zavēñg gímā krdušā
 4 mazdā sahvār³⁾ mārištō
 jā zī vāvrzōi pātriķiθiθ
 daevāiš-ķā mašijāiš-ķā
 jā-ķā varšaitē āpiķiθiθ
 hvō vīkīrō ahurō
 aθā añhaθ jaθā hvō vasaθ
 5 aθ vā ustanaiš ahvā
 zastāiš ḡrīnemnā⁴⁾ ahurāi ā
 mē uruvā gēuš-ķā azjā
 jjaθ mazdām dvādī ḡrasābjō
 nōiθ ržgijōi ḡraǵjāitīš
 nōiθ ḡšujañtē drugvasū pāri
 6 aθ ēva oķaθ⁵⁾ ahurō
 mazdā vīdvā vaqūš vjānajā
 nōiθ aevā ahū vistō
 naedā ratuš ašāθ-ķiθ hakā
 aθ zī ϑβā ḡšujañtaę-ķā
 vāstrijāi-ķā ϑborštā tatašā
 7 tēm āzūtōiš ahurō
 mą̄θremi tašaθ ašā hazaošō

¹⁾ W. uštā - ahurem.

²⁾ W. dregvº und so überall.

³⁾ K 4, P 6, W. sahvār.

⁴⁾ K 6, W. ḡrēnemnā.

⁵⁾ W. ē. vaokº.

- mazdā gavōi χšvīdem-kā
 hvō urušaēbjō speñtō sāsnijā
 kas-tē vohū manañhā
 jē ī dājāθ ā vā¹⁾ martaēbjō
- 8 ajem mōi idā vistō
 jē nē aevō sāsnā gūšatā
 zaraðuštō spitāmō
 hvō nē mazdā vaštī ašai-kā
 karkarðrā srāvajañhē
 hjaθ hōi hudemēm djai važðrahjā
- 9 aḡčā gēuš uruvā raostā
 jē anaēšem χšānmēnē rādem
 vakim nrš asūrahjā
 jēm ā vasmī īša-χšaðrijem²⁾
 kada java hvō añhaθ
 jē hōi dadaθ zastavaθ avō
- 10 jūžem aēbjō ahurā
 aogō datā ašā χšaðrem-kā
 avaθ vohū manañhā
 jā huštiš rāmām-kā dāθ
 azem-ķīθ ahjā mazdā
 tuvām mēñhī pōurvijem vaedem
- 11 kuda ašem vohu-kā
 manō χšaðrem-kā aθ mā maša
 južem mazdā grāžšnenē
 mazōi magai pařti zanata
 ahurō nī nā avar
 añhamā rātōiš jūšmavatām.

¹⁾ W. ā vā; so Roth.

²⁾ Nach P 6, W. ðrem. Cf. J. 9, 22.

J. 30.

- 1 aϑ tā vax̄sjā išeñtō
 jā mazdā ϑβā¹⁾ hjaϑ-kīϑ vīdušē
 stavatā-ḱā ahurāi
 jesnijā-ḱā vañhēuš manañhiō
 humazdrā ašā jēkā
 jā raoķebiš darsatā urvazā
- 2 sraotā gaošaiš vahištā
 ā - vaenatā²⁾ sūkā manañhā
 ā varnā vīkiϑahjā
 narēm narem hvaḥjai tanuvē
 parā mazē j.āñhō
 ahmāi sazdjai baodañtō paϑtī
- 3 aϑ tā maϑnjū pōurvijē
 jā jēmā hvaqna asruvātem
 manahī vačahī-ḱā
 škjaoϑnōi hī vahijō akem-ḱā
 ajās-ḱā hud,āñhō
 rš - vīšjātā³⁾ nōiϑ dužd,āñhō
- 4 aϑḱā hjaϑ tā hēm maϑnjū
 ǵasaetem pourvijem dadatē
 gajem-ḱā aġjātīm-ḱā
 jaϑā-ḱā añhaϑ apemem añhuš
 akištō drugvat,ām
 aϑ ašaonē vahištē manō
- 5 ajā maϑnjuvā vartā
 jē drugvā akištā - vrzijō
 ašem maϑnjuš spēništō
 jē xraoždištēng asēnō vastē

¹⁾ So K 11 etc., W. mazdāgā.²⁾ W. avaen⁹.³⁾ W. getr.; ebenso 6.

- jaę-kā χšnaošen ahurem
 haⁱgjaiš škjaoθnaiš զravarθ mazd,ām
- 6 aja nōiθ rš - višjatā
 daęvā-ķina jjaθ iš ā-dbaomā
 prsmānēñg upā - ǵasaθ
 jjaθ vrnata akištem manō
 aθ aešmem hēñ-dvareñtā
 jā bānajen ahūm martanō
- 7 ahmāi-kā χšaθra ǵasaθ
 manañhā vohuvā ašā-kā
 aθ kehrpem utajūtiš
 dađāθ ārama'iš զnmā
 aešäm tōi ā aňhaθ
 jaθa ajañhā ādānaiš pōurvō
- 8 aθkā jadā aešäm
 kaenā ǵama'iš aęnañh,äm
 aθ mazdā taibjō χšaθrem
 vohū manañhā vōivida'ite
 aeibjō sastī ahurā
 jōi a šāi¹⁾ dar zastajō drugēm
- 9 aθkā tōi vajem h̄jānā
 jōi īm զrašēm krnaven abūm
 mazdās-kā ahurāñhō
 āmjastra baranā ašā-ka
 hjaθ haθra-manā²⁾ bavaθ
 jaθra kistiš aňhaθ m,aęθā
- 10 adā zī avā drugō
 bava'iš skeñdō spajaθrahja
 aθ asištā jaogāñte
 a hušitōiš vañhēuš manañhō

¹⁾ So K5, 4.²⁾ W. getr.

mazdå,å ašahjā-kā
 jōi zazeñtē vañhå sravahī
 11 jjaϑ tā urvātā sašaϑā
 jā mazdå dadāϑ mašijāñhō
 huvitī-ķā ēnitī
 jjaϑ-ķā dargēm drugvodbjō rašō
 sava-ķā ašavabjō
 aϑ aipī tāiš añhaítī uštā.

J. 31.

- 1 tā vē urvātā mareñtō
 aguštā vañkā sēñhāmahī
 aेibjō jōi urvātāiš drūgō
 ašahjā gaęϑå vī- marñka^{tē}
 aϑkā aेibjō vahistā
 jōi zarzd,å añhen mazd,āi
 2 jězī aiš nōiϑ uruvānē
 advå aibī-drštā vahijā
 aϑ vā vīspēñg ā-ijōi
 jaϑā ratūm ahurō vaędā
 mazdå ajå qsaјā
 jā ašaϑ haķā ḡuvāmahī
 3 jām dā mañjū aϑrā-ķā
 ašā-ķā kōiš rānōibjā χ̄snūtem
 jjaϑ urvatem k̄azdōñhvadbjō¹⁾
 taϑ nē mazdā vīdyanōi vaokā
 hizuvā ḡβahjā añhō
 jā ḡuvāñtō vīspēñg vārajā²⁾
 4 jadā ašem zevijem
 añhen mazdås-ķā ahuråñhō

¹⁾ W. ṭqñghv⁰; so K 4.

²⁾ W. vāur⁰; so K 4.

- aši-kā āramaⁱtī
 vahištā išasā manañhā
 maibjō χšaθrem aogōñhva¹⁾
 jehjā vardā vanaemā drugem
 5 taθ mōi vīkīdjai vaokā
 jjaθ mōi ašā dātā vahijō
 vīdvē vohū manañhā
 mēñ-kā da'djai jehjā mā r̄siš
 tā-kīθ mazdā ahurā
 jā nōiθ va añhaθ añhaⁱtī vā
 6 ahmāi añhaθ vahištem
 jē mōi vīdvā vava kā²⁾ haⁱθjem
 māθrem jim haurvata^{atō}
 aśahjā amrtatātas-kā
 mazdāi avaθ χšaθrem
 jjaθ hōi vohū vaxšaθ manañhā
 7 jas-tā mañtā pourvijō
 raoķebiš rōiθuven huvāθrā
 hvō χraθβa dāmiš ašem
 jā dārajaθ vahištem manō
 ta mazdā mañnjū uχšjō
 jē nūrem-ķīθ ahurā hāmō
 8 aθ θβā mēñhī³⁾ pourvijem
 mazdā jazuvem stōi manañhā
 vañhēuš ptarēm manañhō
 jjaθ tuvā hēm ūkašmañnī grabem
 haⁱθjem aśahjā dāmīm
 añheuš ahurem škjaoθanaešū
 9 tuvōi as āramaⁱtiš
 tuvē a gēuš taša as χratuš⁴⁾

¹⁾ W. %gñghv⁰; so K 6.²⁾ W. %aθ; so K 4.³⁾ W. mēñhī.⁴⁾ W. as-χr⁰.

mā¹njēuš¹⁾) mazdā ahurā
 hjaθ ahijāi dadā pañtānem
 vāstrijāθ vā ā - itē²⁾)
 jē vā n,ōiθ añhaθ vāstrijō
 10 aθ bī ajā ḡra - vartā
 vāstrijem ahijāi ḡsujañtem
 ahurem aśavanem
 vañh,ēuš ḡśēñghijem³⁾ manañhō
 nōiθ mazdā avāstrijō
 davās - kīnā humartōiš baχštā
 11 hjaθ nē mazdā pōurwijem
 gaęθås-ķā tašō d,aęnāos-ķā
 θβā manañhā χratūš-ķā
 jjaθ astvāñtem dadā uštanem
 jjaθ škjaoθnā-ķā sēñghas-ķā
 jaθrā varnēñg vaså d,ā⁴itē⁴⁾)
 12 aθrā vākem baraⁱtī
 miθahvakå vā ršvakå vā
 vīdvå vā evīdvå vā
 ahjā zardā-ķā⁵⁾ manañhā-ķā
 ānušhaχš āramaⁱtiš
 mañjū prsaⁱtē jaθrā maęθā
 13 jā ḡrasā āvišijā
 jā vā mazdā prsāⁱtē⁶⁾ tajā
 jē vā kasēuš aęnañhō
 ā mazištām jamaⁱtē būgēm

¹⁾ W. ḡjuš; so K 5, Roth.

²⁾ Die Roth'sche Konjektur äiteē ist unmöglich; itē müsste itajē gelesen werden.

³⁾ W. ḡśēñghi; so Spgl., komm. II. 243 und Roth.

⁴⁾ oder dajęitē, K 5 und Roth.

⁵⁾ W. zarzdā; cf. Roth j. 31, p. 26.

⁶⁾ W. ṽaıtē; so K 4, 9.

- tā ūkašmēñg ḡβisrā hārō
aibī ašā vaenahī vīspa
- 14 tā ḡβā prsā ahurā
jā zī a-aetī gēñghati-kā
jā išudō dadeñtē
dāθran,ām hakā ašaonō
jās-kā mazda drugvodbjo
jaθa tā añhen heñkrta hjaθ
- 15 prsā avaθ ja mañniš
jē drugvañtē z̄shaθrem hunāti
duš-škjaοθanāi ahurā
jē nōiθ ḡjötūm hanar vīnasti
vāstrijehja aenāñhō
pasēuš vīräθ-kā adrugjañtō
- 16 prsā avaθ jaθā hvō
jē hudānuš dmānahjā z̄shaθrem
šoiθrahja va dahjeuš va
ašā-qradaθai asprzata
θβāvās mazda ahurā
jaθa hvō añhaθ jā-škjaοθuas-kā¹⁾
- 17 katarēm ašavā va
drugva vā vrnvañtē mazijō
vīdva vīdušē mraotū
ma evīdvā aipi-dbavajaθ
zdī nē mazda ahurā
vañh,euš qradažsta manañhō
- 18 ma kiš aθ ve drugvatō
māθarās-kā gušta sasnās-kā
a zī²⁾ dmānem vīsem va
šoiθrem vā dahjuvem vā d,āθ

¹⁾ W. getrennt; so Roth.²⁾ W. azī.

dušita-ḱā markaq-ḱā
adā īš sāzduvem sna¹⁾ išā
19 gūštā jē mañtā ašem
ahubiš jē vīdvā ahurā
ržuχdā - vaḱañh,ñm¹⁾)
χšajamanō hizuvō - vasō
θβā āθrā suχrā mazdā
vañhuvā vīdātā rānajā
20 jē dājāθ²⁾ ašavanem
divamnem hōi aparem χšajō
dargēm ājū temañhō
dušhuvarθem avaetās vaḱō
tēm vā³⁾ ahūm drugvañtō
škjaoθanāiš hvaiš d,aenā naešaθ
21 mazdā dadāθ ahurō
haurvatañtō amrtatas-ḱā
būrōiš ā ašahjā-ḱā
huvā-pa⁴⁾jāθ χšaθrahjā sarō
vañheuš vazdvar manañhō
jē hōi mañjū škjaoθnāiš-ḱā urvaθō
22 kiθrā ī hud,āñhē
jaθana vaedemnai manañhā
vohū hvō χšaθrā ašem
vaḱañhā škjaoθanā-ḱā haptī
huyō mazdā ahurā
vāzištō tōi añhañtī astiš.⁴⁾

1) Cf. K 9; W. ṣāi vō.

2) So K 6, K 11, P 6, Roth; W. ājāθ.

3) So Roth, W. vā.

4) W. astiš.

J. 32.

- 1 ahjā kā hvaetēš jāsaθ
 ahja vrzēnem maθ a'rijamnā
 ahjā daeñā mahmī manōi
 ahūrahjā urvāzma mazdå
 θβōi dūtānhō åñhamā
 tēñg dārajō jōi vā dbišeñtr
 2 aejbjō mazdå ahurop
 sāremano vohū manañhā
 χšaθrāθ hañkā pañti-mraoθ
 añā hušhañā huvēnvatā
 speñtām vē ãramañtim
 vañhvim varmañdē hā nē añhaθ
 3 aθ juñ daeñā vīspāñhō
 ak,āθ manañhō stā kiθrem
 jas-kā vā maš jazañtē
 drugás-ka pañrimat,ōiš-kā
 škjaomām aibī dbitanā
 jāiš asrūdvem bumjå haptaiθ
 4 jāθ juñ-kā ḡra-mīmaθā
 jā mañijā akishtā dañtō
 vazšeñtē daeñō-zuštā
 vañh,ēuš sīždjamnā manañhō
 mazdå aburahjā
 χratēš nasjañtō añañθ-kā
 5 tā dbinaotā mañijem
 huñjatōiš amrtatatas-kā
 jjaθ vā aka manañhā
 ja e- kā daeñā¹⁾ akas-kā mañjuñ
 akā škjaønem manañhā
 jā ḡra-kinas drugvañtem χšajō

¹⁾ ?, W. jeñg daeñēñg akº.

- 6 pō̄ru - aṇā ēnāχštā
 jaiš srāvaje^{tē} jēzī tāiš aṭ
 hātā vahištā vōistā
 marānē ahurā manañhā
 θβahmī vī mazdā χšaθrōi
 θβahmī aṣaṇ-kā sēñghō vī-dām
- 7 aeš,ām aṇeañh,ām
 naēkīθ vīdvā āgōi hādrōjā
 jā gāvijā sēñgha^{tē}
 jaiš srāvī huvaṇā ajañhā
 jaeš,ām tū ahurā
 ⁱriχtem¹⁾ mazdā vaṇdištō ahī
- 8 aeš,ām aṇeañh,ām
 vīvāñhušo srāvī jimas-ķīθ
 jē mašijēng kixšnušō
 ahmākēng gāuš bagā hvāremnō
 aeš,ām-ķīθ ā ahmī
 θβahmī mazdā vīkiθōi aipi
- 9 dušastiš sravā mrñdaθ
 hvō ḡjatēuš sēñhanāiš χratuvem
 apō mā ištis jañtā
 brχdām hātīm vañhēuš manañhō
 tā uχdā manjēuš mahjā
 mazdā aṣai-kā jūšmaibjā grzē
- 10 hvō mā nā²⁾ sravā mrñdaθ
 jē akištēm vaṇeañhē aogdā
 gām aṣibjā huvar-kā
 jas-ķā dāθēng drugvatō dadāθ
 jas-ķā vāstrā vīvāpaθ
 jas-ķā vadar vōiždaθ aṣāunē

¹⁾ So K 4, K 6; W. erextem, cf. 44. 2. 4.

²⁾ W. mānā.

- 11 taē kīḡ mā mrñden¹⁾ ḡjötūm
 jōi drugvatō mazbīš k̄ikōiθarš²⁾
 añhēuš-ķā añhuvas-ķā
 apajētī raežnañhō vaedem
 jōi vahištāθ ašaonō
 mazdā rārešj,ān manañhō
- 12 jā rāñhajen sravañhā
 vahištāθ škjaoθanāθ martanō
 aε̄bjō mazdā akā mraoθ
 jōi gēuš mrñden urvayš-užti ḡjötum
 jaïš grēhmā ašāθ vartā
 karpā x̄saθrem-ķā išnām druğem
- 13 ja x̄saθrā grēhmō hišsaθ
 akīstahjā dmānē manañhō
 añhēuš maržtārō ahjā
 jaε̄-ķā mazda ḡigr zaθ³⁾ kamē
 θβahja māθrānō dütēm
 jē ī p,āθ darsāθ ašahjā
- 14 ahjā grēhmō ā hōi θβōi⁴⁾)
 nī kāvajas-ķīθ x̄ratuš dadaθ
 varķā hīkā ḡra-divā
 hjāθ vīseñtā drugvañtem avō
 hjaθ-ķā gāuš ḡidjāi⁵⁾ mra vī⁶⁾
 jē dūraošem saokajaθ avō
- 15 avaiš ā vē nīnāsā
 jā karpotās-ķā kevitās-ķā
 avaiš āpī jēñg dāñtī
 nōiθ ḡjatēuš x̄sajamanēñg vasō

¹⁾ Oder °dān, K 11, K 4; cf. gramm. § 4 anm. 2.

²⁾ W. k̄ikōitērēš, Sp. k̄ikōitarš.

³⁾ So K 5, K 6; W. ḡē. ḡō.

⁴⁾ W. θβō, cf. var.

⁵⁾ Oder ḡajdjāi, Spgl.

⁶⁾ So Sp.; W. mraoī.

tōi ābjā ba'rij,āñtē
 vañh,ēuš ā dmānē manañhō
 16 hamēm taϑ vahištā-ķīϑ
 jē ušruvē sjaskīϑ dahmalhjā
 χšajās mazdā ahurā
 jehjā mā āϑiš-ķīϑ dv,aeϑā
 jjaϑ aeñañhē drugvatō
 ā n,ū išijēng añhajā.

J. 33.

- 1 jaϑā āiš iϑā varšaitē
 jā dātā añhēuš pōurvijehjā
 ratūš škjaoϑnā razištā
 drugvatae-ķā jjaϑ-ķā ašaonē
 jehjā-ķā hēm -jāsaitē
 miϑā-ķā¹⁾ jā-ķā hōi ā rzvā
 2 aϑ jē akem drugvāitē
 vakāñhā vā aϑ vā manañhā
 zastōibjā vā varšaitē
 vañhāvem vā kōiϑaitē āstīm²⁾
 tōi vārāi ā rādeñtī
 ahurahjā zaošē mazd,ā
 3 jē ašāunē vahištō
 hvaetū vā aϑ vā vrzēnijō
 a'rijamnā vā ahurā
 vī-dajās vā ḡβaxšañhā gavōi
 aϑ hvō ašahjā añhaϑ
 vañh,ēuš-ķā vāstrē manañhō

¹⁾ W. miϑahjā.²⁾ W. astīm.

- 4 jē ḡβaϑ mazdā asruštīm
 akem-ḱā manō jazāi apā
 hvaetēuš-ḱā taramaϑīm
 vrzēnāϑ-ḱā nazdištām drn̄gēm
 aīrjannas-ḱā nadeñtō
 ǵēuš-ḱā vastrāϑ akištem mañtūn
- 5 jas-tē vīspē-mazištem
 sraošem zuvaja avañhānē
 apanō dargo-ǵjātīm
 ā ǵ̄shaϑrem vañh,ēuš manañhō
 ašāϑ a rzuš paϑō
 jaešū mazdā ahurō ʃaetī
- 6 jē zaotā ašā rzuš
 hyō manjeuš a vahištāϑ kaja
 ahmāϑ avā manañhā
 jō vrzjē¹djāi¹⁾ mañtā vāstrija
 tā tōi izjā ahurā
 mazdā darštōiš-ḱā hēmparštōiš-ḱā
- 7 a mā idvem vahištā
 a hvaeϑjā-ḱā mazda darṣaϑ-ḱā
 ašā vohū manañhā
 ja sruvē para magavanō
 āviš nā añtar heñtu
 nemahvaitīs kiϑrā rātajō
- 8 ḡrō mōi vōizduvem arϑā
 tā jā vohū šavāi manañhā
 jasnem mazdā ǵ̄smāvatō
 aϑ va ašā staomijā vańkā
 dātā vē amrtās-ḱā
 utajūti haurvratā draonō

1) So K 4; W. vrzidjāi, cf. 43. 11. 5.

- 9 aθ tōi mazdā tēm maⁱnjūm
 aša - uχ̄šjañtā sardijajā
 huvaθrā maęθā majā
 vahištā baratū manañhā
 ajā ārōi hā - krnem
 jajā hač,āñtē uruvānō
- 10 vīspā stōi huǵītajō
 jās- kā zī āñhar jās- kā heñtī
 jās- kā mazdā bavaiñtī
 θβahmī hiš zaoše a-baχ̄šohvā
 voñū uχ̄šjā manañhā
 χ̄šaθrā ašā- kā uštā tanūm
- 11 jē sevištō ahurō
 hvō mazdās- kā āramaⁱtiš- kā
 ašeni- kā ϕrādaθ- gaęθem
 manas- kā voñū χ̄šaθareni- kā
 sraotā mōi marždātā mōi
 ādajāi kahijāi- kīθ paⁱtī
- 12 us mōi āršvā aburā
 āramaⁱtī tevíšim dasvā
 spēništā maⁱnjū mazdā
 vañhuvijā zavō- ādajā
 ašā hazō ēmavaθ
 voñhuvā manañhā ϕsratuvem
- 13 raq̄drāi vōru- kāšānē
 dōištī mōi jā vē abigrā
 tā χ̄šaθrahjā aburā
 jā vañhēuš ašiš manañhō
 ϕrō speñtā āramaⁱtē
 ašā d,aeñā ϕra-daz̄šajā
- 14 aθ rātām zaraθuštrō
 tanuvas- kīθ hvahjā uštanem

dadāti paūrvatatem
 manañhas-ḱā vañheuš mazd,āi¹⁾)
 škjaoθnahjā aṣa ja-ḱā
 uχðaljā-ḱā sraoṣem χṣaθrem-ḱā.

¹⁾ So K 6 etc.; W. mazdā.

J. 34.

- 1 jā škjaoθna ja vaḱañha
 ja-ḱā jaśnā amrtatatem
 aśem-ḱā taēbjō dāñhā
 mazdā χṣaθrem-ḱā haurvatatō
 aēś,ām tōi ahurā
 añhāmā pōurutemāiš dastē
- 2 aθḱā ī tōi manañhā
 mañjēuš-ḱā vañhēuš vīspa datā
 speñtaljā-ḱā nr̄š škjaoθna
 jehjā uruvā aṣa hakāitē
 pārī¹⁾ gaēθē χṣmavatō
 valmē mazda garōbiš stutām
- 3 aθ tōi mijazdem ahurā
 nemāñhā aṣai-ḱā dāmā
 gaēθā vīspā ā χṣaθrōi
 jā vōhuvā θraoṣta mananhā
 arōi zī lud,āñhō
 vīspāiš mazdā χṣmāvasu savō
- 4 aθ toī aθrēm ahurā
 aogōñhvañtem aṣa usmahi

¹⁾ So K 4, 6; W. paire.

asīštem ēmavañtem

stōi - rapeñtem kiθrā - avañhem

aθ mazdā dbišjañtē

zastā - ištaiš drštā - a e n a ñ h e m¹⁾

5 kaθ vē χšaθrem-kā ištaiš

škjaoθnaiš mazdā jaθā vā haχmī²⁾

ašā vohū manañhā

θrajōidijāi drigūm jūšmakem

parē vā vīspaiš vaoȝmā

daęvaiš-ķā χraφstrā - mašijāiš-ķā¹⁾

6 jēzī aθā stā ha'θjem

mazdā ašā vohū manañhā

aθ taθ mōi dažštem dātā

ahjā añhēuš vīspā m,aęθā

jaθā vā jazemnas-ķā

urvādājā stavas ajēnī pātī

7 kuθrā tōi ardrā mazdā

jōi vañhēuš vaędemnā manañhō

sēñghuš raęznā suvēñ-ķīθ

sādarā-ķīθ kāχrajō ušru

naękīm tēm anjēm jūšmaθ

vaędā ašā aθā mōi θrazdvem

8 tāiš zī škjaoθnaiš bajañtē³⁾

jaęšū pařīrī pořrubjō iøje gó

jjaθ a o g j ā⁴⁾ nādijāñhem

θβahjā qsta mazdā urvātahjā

jōi nōiθ ašem mañjañtā

aębjō dū're vohū asmanō

¹⁾ W. getr.

²⁾ So K 4; W. ahni.

³⁾ So K 11; W. bijañtē.

⁴⁾ So K 4; W. aogā.

- 9 joi speñtām āramañtīm
 θβahja mazdā brχdām vīdušō
 duš - škjaønā ava - zazaø
 vañh,euš ēvistī manañhō
 aøbjō maš ašā sjazdaø
 javaø ahmaø aurunā χraøstrā
- 10 ahja vañhēuš manañhō
 škjaønā vaokaø garbām lužratuš
 speñtām-ķā āramañtīm
 dāmīm vīdvā hiøäm ašahjā
 ta-ķā vīspā ahnra
 θbahmī mazdā χšaørōi a vjaøra
- 11 aø tōi ubē haurvås-ķā
 huvarøai a amrtatås-ķā
 vañhēuš χraøba¹⁾ manañhō
 ašā maø āramañtiš vaz̄sta
 utajūtī tevíši
 taiš mazda vīdvaøšäm θþoi ahī
- 12 kaø tōi razar kaø vaši
 kaø va stuto kaø va jasnalija
 srūdjai mazda grāvaoka
 ja vē dajaø ašiš rāšn,äm
 siša nā aša paøo
 vañh,euš hravaøeñg manañhō
- 13 tēm advanem ahura
 jēm mōi mraoš vañh,euš manañhō
 d,aenā saošjañt,äm
 ja hū-k rtā²⁾ ašaø-ķiø urvaz̄šaø
 hjaø kvištā lud,abjō
 miždem mazdā jehjā tū darørem³⁾

¹⁾ W. χšaøra; so K 5.

²⁾ W. getr.

³⁾ So K 6; W. daørem.

- 14 taθ zī mazdā vaθrijem
 astvāitē uštānāi dātā
 vañhēuš škjaoθnā manañhō
 jōi zī gēuš vrzēnē azijā
 χsmākām kistim ahurā
 χrateuš ašā ϕradō vrzēnā
- 15 mazdā aθ mōi vahištā
 sravās-ķā škjaoθanā-ķā vaokā
 tā tu vohū manañhā
 ašā-ķā išudem stūtō
 χsmākā χsaθrā ahurā
 grašēm vasnā haθjēm dā abūm.

II. Gāθā uštavaθtī.

J. 43.

- 1 uštā abmāi jahmāi uštā kahmāikīθ
 vasē-χṣajās mazdā dājāθ ahurō
 utajūtī tevišim gaθ tōi vasmī
 ašem drdjāi taθ mōi dā āramaθtē
 rājō ašiš vañhēuš gajem manañhō
- 2 aθkā abmāi vīspan,ām vahištēm
 huvāθrōjā nā huvāθrem daiditā
 θβā kīkī θβā spēništā mañnjū mazdā
 jā dā ašā vañhēuš mājā¹⁾ manañhō
 vīspā ajar dargō-ǵjatōiš urvādañhā
- 3 aθ hvō vañhēuš vahjō nā aibī ǵamjāθ
 jē nā rzūš savañhō paθō sišoiθ
 ahjā añhēuš astvatō manañhas-ķā
 haθjēng ā stiš jēng ā ūaθtī ahurō
 ardrō θβāvās huzēñtuš speñtō mazda

¹⁾ So K 5, P 6; W. mājā.

- 4 aŋ̄ θβā mēñghai taχmem-kā speñtem mazdā
hjaŋ̄ ta zastā ja tuvem haŋ̄ši avā
jā dā ašiš drugvaɪtē ašaunaę-kā
θβahjā garma āθrō aša-aogāñhō
hjaŋ̄ mōi vañhēuš hazē gímaŋ̄ manañhō
- 5 speñtem aŋ̄ θβā mazdā mēñhī¹⁾ ahurā
jjaŋ̄ θβā aūhēuš zaθōi darsem pōurvijem
hjaŋ̄ dā škjaønā mīždavān ja-čā učđā
akēm akāi vañhvīm ašim vañhavē
θβā hunarā dāmōiš urvaesę apēmē
- 6 jahmī speñtā θβā mañjū urvaesę gásō
mazdā χšaθra ahmī vohū manañhā
jehjā škjaønāiš gaęθā ašā grādeñtē
aęibjō ratūš sēñghaɪtī aramaɪtiš
θβahjā χratēuš jēm naę-kiš dābajętī
- 7 speñtem aŋ̄ θβā mazdā mēñhī ahura
hjaŋ̄ mā vohū pařri- gásat̄ manañhā
prsaŋ̄-čā mā kiš ahī kahjā ahī
kaθā ajar dažšārā grasjāi dīšā
aibjī θβahu gaęθāhū tanušu-čā²⁾
- 8 aŋ̄ hoí aogī zaraθuštrō pōurvijem
haɪθjō dvačeša hjaŋ̄ isōjā drugvaɪtē
aŋ̄ ašāunę hijēm raŋ̄nō aogōñhvaŋ̄
hjaŋ̄ a buštis̄ vasē-χšaθrahja daja³⁾
javaŋ̄ a θβā mazdā staomī ugja-čā
- 9 speñtem aŋ̄ θβā mazdā mēñhī ahurā
hjaŋ̄ mā vohū pařri- gásat̄ manañhā
ahja grasēm kahmai vividvē vaši
aŋ̄ ā θβahmai āθrē rātām nemañhō
ašahjā mā javaŋ̄ isāi manajāi

¹⁾ W. hier und im folg. mēñhī; so K 5.

²⁾ W. oši-čā.

³⁾ So K 5; W. djāi.

- 10 aɸ tū mōi dāiš ašem jjaɸ mā zaozaomī
 āramaítī hakimanō ɪɸ ārem
 prsā-ķā nā jā tōi añhāmā parštā
 parštēm zī θβā jaθnā taɸ ēmavañtem
 jjaɸ θβā χšajās aęsem djaɸ ēmavañtem
- 11 speñitem aɸ θβā mazdā mēñhī ahurā
 jjaɸ mā vohū pařri - gasaɸ manañhā
 jjaɸ χšmā uždāiš didahijē pōurvijem
 sādrā mōi sás mašijačšū zarzdātiš
 taɸ vrzj eⁱdjāi¹⁾ hjaɸ mōi mraotā vahištem
- 12 jjaɸ-ķā mōi mraoš ašem gásō ɸrāχšnenē
 aɸ tū mōi nōiɸ asruštā pařri - aoγžā
 uz-iraⁱdjāi parā hjaɸ mōi ā-ǵimaɸ
 sraošō aší mazārajā haķimnō
 jā vⁱ²⁾ ašíš rānōibjā³⁾ savōi dājāɸ
- 13 speñitem aɸ θβā mazdā mēñhī pōurvijem
 jjaɸ mā vohū pařri - gasaɸ manañhā
 arðā vōiždjāi kāmahjā tēni mōi dātā
 dargahjā jāuš jēm vā naekīš dārstaítē
 vařrijā stōiš jā θβahmī χšaθrōi vākī
- 14 hjaɸ nā ɸrijā vađlemnō isvā daidīɸ
 mařbjō mazdā tavā raqñō ɸrāχšnenem
 jjaɸ θβā χšaθrā ašāɸ haķā ɸra - aštā
 uz-iraⁱdjāi azem sardnā sēñhabjā
 maɸ tāiš vīspāiš jāi tōi maθrā mareñte
- 15 speñitem aɸ θβā mazdā mēñhī aburā
 jjaɸ mā vohū pařri - gasaɸ manañhā
 daχšaɸ ušjā tūšnā - maítīš vahištā
 nōiɸ nā pōuruš drugvatō hjāɸ kíχšnušō
 aɸ tōi vīspēng aňgrēñg ašāunō ā-dar

¹⁾ So K 4; vrzidjai, cf. 33. 6. 2.

²⁾ W. vē.

³⁾ So K 4; W. rānōibjō.

16 aθ ahurā hvō maɪnjūm zaraθuštō
 vrñtē mazda jēs-tē kiškā speništō
 astvaθ ašem hjaθ uštāna aogonhvaθ
 huveñg-darsoi χṣaθroi hjaθ aramañtiš
 ašim škjaoθnaiš vohu daidīθ manañhā.

J. 44.

- 1 taθ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 nemañhō ā jaθā nemē χsmāvatō
 mazda φrijai θβavās sahjāθ mavałte
 aθ nē ašā grijai dazdjai hākrnā
 jaθā nē ā vohū gímaθ manañhā
- 2 taθ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kaθa añhēuš vahištahjā pōrvijem
 kaθē sūdžai jē ī pałti -iš,āθ
 hvō zī ašā speñtā iřixtem¹⁾ vīspōibjō
 harō maɪnjuš ahūbiš urvatō mazdā
- 3 taθ θβā prsa rš mōi vaokā ahurā
 kas-nā zqθā ptā ašahjā pōrvijō
 kas-nā huvēñg starēm-kā daθ advanem
 kē ja m,ā užsjeti nr̄gsaiti θβaθ
 ta-krīθ mazdā vasmī aujā-kā vīdvę
- 4 taθ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kas-nā drtā zām-kā adē nabās-kā²⁾
 avapastoiš kē apō urvarās-kā
 kas-nā vataiš dvānmaibjas-ka jaogt³⁾ āsī
 kas-na vañhēuš mazda dāmiš manañhō

¹⁾ K 6, P 6; W. erextem, cf. 32. 7. 3.

²⁾ So K 5; W. adēnab^o.

³⁾ ? W. jaogeθ.

- 5 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kē hvaapā raoķas-ķā dāθ̄ temās-ķā
 kē hvaapā hvaqñem-ķā dāθ̄ zaemā-ķā
 kē jā ušā arēm - piθβā χšapā-ķā
 jā manōθrīš kāzdōñhvañtem arθahjā
- 6 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 jā ḡra-vaxšjā jezī tā aθā ha¹θjā
 ašem škjaοθnāiš dbazaičī aramaitīš
 taibjō χšaθrem vohū kinas manañhā
 kaeibjō azīm rānjō-skrtīm gām tašō
- 7 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kē brxđam tāšt χšaθrā maθ̄ aramaitīm
 kē uzmem kr̄θ vjānahjā puθrem piθrē¹⁾
 ažem tāiš θβā ḡraχšnī²⁾ avāmī mazdā
 speñtā mañjū vīspan,ām dātārem
- 8 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 mēñdā'dijai jā tōi mazdā adištiš
 jā-ķā vohū uχđā ḡraši manañhā
 jā-ķā ašā añhēuš arēm vaedijai
 kā mē uruvā vohū urvāšaθ̄ ā-gmaθ̄ tā
- 9 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kaθā mōi jām jaoš daen,ām d,ānē
 jām hudānaoš pa'tiš - sahjāθ̄ χšaθrahjā
 ršvā χšaθrā θβāvās asīstīš mazdā
 hadmōi ašā vohū-ķā škjās manañhā
- 10 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 tām d,aen,ām jā hāt,ām vahištā
 jā mōi gaęθā ašā ḡrādōiθ̄ hakēmnā
 aramatōiš uχđaiš škjaοθnā rš daidjaθ̄
 maljā kistōiš θβā ištīš usēn mazdā

¹⁾ So K 4; W. -ē.²⁾ So K 5; W. -ē.

- 11 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kaθā tēñg ā vē gāmjaθ̄ āramaθ̄tis
 jaθ̄bjō mazda θ̄βoi vaθ̄jeitē¹⁾ d.aθ̄nā
 azeñm tōi aīš pōurvijō ḡra-vōividē
 viθ̄pēñg anjēñg manjēuš spasja dvaθ̄sañha
- 12 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kē ašavā jaiš prsā kē drugvā vā
 katārēm ā añrō vā hvō vā añgrō
 jē mā drugvā θ̄βā savā paθ̄tī rtē
 k̄jañghaθ̄ hvō nōiθ̄ ajēm añrō mañjetē
- 13 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kaθā druğem niš ahmaθ̄ ā nañamā
 tēñg ā avā jēñg asruštōiš prnāñhō
 nōiθ̄ ašahjā a-dīvjeñtī hakēmna
 nōiθ̄ ḡrasaja²⁾ vañhēuš kāznañ manañhō
- 14 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kaθā ašā i³⁾ druğem dijām zastajō
 nī hīm mrāždjai θ̄bahjā māθ̄raiš señghahjā
 emiavañtim sinām dāvōi drugvasn
 ā iš dvaθ̄şēñg mazdā nāše aṣtas-ka
- 15 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 jezi ahja ašā poi maθ̄ x̄sajehī
 hjaθ̄ hēm spāda anaokañha ḡamaθ̄tē
 avaiš urvātaiš ja tū mazdā dīdryžō
 kuθ̄rā ajā kahmāi vananām dadā
- 16 taθ̄ θβā prsā rš mōi vaokā ahurā
 kē vrθ̄rem ḡā⁴⁾ θ̄βā poi señghā jōi heñti
 kiθ̄rā mōi dām alubiš ratūm kīzdi
 aθ̄ hōi vohū sraošō ḡañtū manañhā
 mazdā ahmāi jahmāi vaši kahmāikīθ̄

¹⁾ So K 6; W. vaθ̄etē.²⁾ So K 4; W. ḡrasjā.³⁾ So K 4, P 6; W. ašā.⁴⁾ W. vrθ̄rem ḡā.

- 17 taθ̄ θ̄βā prsā r̄š mōi vaokā ahurā
 kaθā mazdā zarem karā hakā χ̄ṣmaθ̄
 āstīm χ̄ṣnākām jjaθ̄-kā mōi h̄jāθ̄ vāχ̄š a eṣō¹⁾
 sarōi būždjai haurvātā amrtātā
 avā māθ̄rā jē rāθ̄mō ašāθ̄ hakā
- 18 taθ̄ θ̄βā prsā r̄š mōi vaokā ahurā
 kaθā ašā taθ̄ mīždem han,āni
 dasā aspā ar̄ṣnavaitiš uštrem-kā
 jjaθ̄ mōi mazdā a i pi - v a i t i²⁾ haurvātā
 amrtātā jaθā hī taeibjō dāñhā
- 19 taθ̄ θ̄βā prsā rs mōi vaokā ahurā
 jas-taθ̄ mīždem haneñtē nōiθ̄ d,ātē
 jē īθ̄ ahmāi r̄žuχ̄ðai nā d,ātē
 kā tēm ahjā mañniš añhaθ̄ pōñrvijē
 vīdvā avām jā īm añhaθ̄ apēmā
- 20 kiθnā mazdā huχ̄ṣaθ̄rā daeṣvā āñhar
 aθ̄ īθ̄ prsā jōi peṣjeñtī a eibjō kām
 jaiš gām karpā usiχ̄š-ka a eṣmai dātā
 jā-ka kavā aṇmaññē urūdujatā
 nōiθ̄ hēm³⁾ mīzēn ašā vāstrem frādañhē.

¹⁾ W. als komp. ²⁾ W. apavaitī; cf. j. 9. 25. ³⁾ So K 4; W. hēm.

J. 45.

- 1 aθ̄ ḡra-vaz̄ṣjā nū gušodvem nū sraotā
 jae-ka asnaθ̄ jae-ka dūrāθ̄ iṣaθā
 nū īm viṣpā kiθrē¹⁾ zī mazdāñhō dūm
 nōiθ̄ dbitijem dušsastiš ahūm mraṣjāθ̄
 akā varnā drugvā hizvā āvartō

¹⁾ W. kiθrē.

- 2 aθ qra - vaχšjā añhēuš mañjū pōrvijē
 jajā spanjā uñtī mravaθ jēm añrēm
 nōiθ nā manā nōiθ sēnghā nōiθ χratavō
 naedā varnā nōiθ uχdā naedā škjaoθnā
 nōiθ d,aenā nōiθ uruvānō haķañtī
- 3 aθ qra - vaχšjā añhēuš ahjā pōrvijem
 jām mōi vīdvā mazdā vaokaθ aburō
 joi ñm vē nōiθ iθā māθrem varšeñtī
 jaθā ij em¹⁾ mēnai-ķā vavaķā-ķā
 aεbjō añhēuš avōi añhaθ apēmem
- 4 aθ qra - vaχšjā añhēuš aljā vahištem
 ašaθ hakā mazdā vaedā jē ī dāθ
 ptarēm manjēuš vrzijañtō manañhō
 aθ hōi dugdā huškjaoθnā āramañtiš
 nōiθ diþzañdjai vīspā - hiṣas²⁾ ahurō
- 5 aθ qra - vaχšjā jjaθ mōi mraoθ speñtōtemō
 vakē srñl'djai jjaθ martaεbjō vahištem
 joi mōi ahmāi sraošem d,ān kajas-ķā
 upā ĝimen haurvātā amrtātā
 vañhēuš manjēuš škjaoθnaiš mazdā ahurō
- 6 aθ qra - vaχšjā vīspan,ām vahištā
 stavas ašā jē hud,ā joi heñtī
 speñtā mañjū sraotū mazdā ahurō
 jehjā vahmē vohū qrašī manañhā
 aljā χratū qro mā sastū vahištā
- 7 jehjā savā iš,āñtī rādañhō
 joi zī ġuvā añhar-ķā buvañti-ķā
 amrtātī ašaonō uruvā aεšō
 utajūtā jā nrāš sādrā drugvatō
 tā-ķā χšaθrā mazdā dāmiš ahurō

¹⁾ ?, viell. azem zu lesen.

²⁾ W. getr.

8 tēm nū¹⁾ staotaiš nemañhō ā vīvaršō
 nū zī īθ̄ kāšmañī vi-ā-darsem
 vañhēuš mazdā škjaoθnahjā uždahjā-kā
 vīduš ašā jēm mazdāqm ahurem
 aθ̄ hōi vahmēng dmānē garō ni-dāmā
 9 tēm nū¹⁾ voħū maθ̄ manañhā kīx̄nušō
 jē usēn kr̄θ̄ suvēn-kā asuvēn-kā
 mazdā x̄šaθrā varzīnā²⁾ džāθ̄ ahurō
 pasūš vīrēng ahmākēng ɣradaθāi ā
 vañhēuš ašā haozāθβāθ̄ ā manañhō
 10 tēm nū³⁾ jasnaïš āramatōiš mīmayžō
 jē qnmañī mazdā srāvī ahurō
 jjaθ̄ hōi ašā voħu-kā kōišt manañhā
 x̄šaθarōi hōi haurvātā amrtātā
 ahmāi stōi dān tevīšī utajūtī
 11 jas-tā daqyēng aparō mašijās-kā
 tarēm māstā jōi īm tarēm mañjañtā
 anjēng ahmāθ̄ jē hōi arem mañnjātā
 saošjañtō dēng patōiš speñtā d,aenā
 urvaθō brātā ptā vā mazdā ahurā.

¹⁾ W. nē, K 5 nī.

²⁾ So K 6, P 6; W. varzī nā.

³⁾ W. nē.

J. 46.

1 kām nemōi zām kuθrā nemō¹⁾ ajēnī
 pařtī hvačēuš ařjammas-kā dadařtī
 nōiθ̄ mā x̄snāuš jā vrzēnā hēkā
 naędā dahjēuš jōi sastārō drugyañtō
 kaθā tuvā mazdā x̄šnaošāi ahurā

¹⁾ So K 5; W. nemōi.

- 2 vaēdā taθ jā ahmī mazdā anaę̄šō
 mā kamnaθšvā hjaθ-ķā kamnānā ahmī
 grzōi tōi ā īθ ā-vaenā ahurā
 raθdrēm kagvā jjaθ ęrijō ęrijāi daidīθ
 ažsō vanhēuš ašā īstīn manañhō
- 3 kadā mazdā jōi užšanō asn,ām
 añhēuš darθrāi ęrō ašahjā areñtē
 vrzdāiš sēñghaiš saoškjañt,ām ęratavō
 kaę̄bjō ūθ-āi vohū ęimaθ manañha
 maibjō tuvā sastraiš vrnē ahurā
- 4 aθ tēñg drugvā jēñg ašahjā važdrēñg pāθ
 gā ęrō-rtōiš šoiθrahjā vā dahjēuš vā
 duždabā¹⁾ hās hvāiš škjaoθnāiš ahēm-ustō
 jas-tēm ęshaθrāθ mazdā mōiθaθ ęjātēuš vā
 hvō tēñg ęrō gā paθmēñg hukistōiš karaθ
- 5 jē vā ęšajās adās drītā ajañtem
 urvāt,ōiš vā huzēñtuš miθrōibjō vā
 rašnā ęgavās jē ašavā drugvañtem
 vīkirō hās taθ ęrō hvaę̄tavē mrujāθ
 uzūiθjōi īm mazdā ęrūnjāθ ahurā
- 6 aθ jas-tēm nōiθ nā ismanō ā-ajāθ
 drīgō huvō damān haę̄θjahjā²⁾ g,āθ
 hvō zī drugvā jē drugvātē yahištō
 hvō ašavā jahmāi ašavā ęrijō
 jjaθ d,aenā pourvijā dā ahurā
- 7 kēm nā mazdā mavaitē pājūm dadā³⁾
 jjaθ mā drugvā dīdarşatā aęnañhē
 anjēm ębahmāθ āθras-ķā manañhas-ķā
 jajā škjaoθnāiš ašem ęraoštā ahurā
 tām mōi dąstvām d,aenajā ęrā-vaoķā

¹⁾ W. dužazobā; V. dušdōbā.

²⁾ K 5 haę̄θjahā; W. haę̄θahjā.

³⁾ So K 6, 9; W. oāθ.

- 8 jē vā mōi já gaęθå dazdī aęnañhē
nōiθ ahjā mā āθriš škjaoθnaiš ḡrō-asjāθ
pāti-jaoχt¹⁾ tā ahmāi gāsōiθ dvaęšañhā
tanuvēm ā jā im huğjatōiš pājāθ
nōiθ dužgjatōiš kākīθ mazdā²⁾ dvaęšañhā
- 9 kē hvō jē mā ardrō kōiθaθ pōurvijō
jaθā tuvā zevištijem uzmohü
škjaoθnōi speňtem ahurem ašavanem
jē tōi ašā ja aša gēuš tašā mraoθ
išeñti mā tā tōi vohū manañhā
- 10 jē vā mōi nā gnā vā mazdā ahurā
dājāθ añhēuš jā tū vōistā vahištā
ašim ašai vohū χšaθrem manañhā
jās-ka hažšai χšmāvat,ām vahmāi ā
ḡrō tāiš vīspāiš kinvatō ḡrā prtvem
- 11 χšaθraiš jūgēn karpanō kāvajas-ka
akāiš škjaoθnaiš ahūm mrñgdjai mašijem
jēng hvē uruvā hvaę-ka χraoždaθ d,aeñā
jjaθ aibī-gmen jaθrā kinvatō prtuš
javoi vīspāi drūgō dmānē astajō
- 12 jjaθ us ašā naptijaęšū naqšu-ka
tūrahjā gēn ḡrijānahjā aoğjaęšu
āramatōiš gaęθå ḡrādō ḡβaxšañhā
aθ iš vohū bēm aibī-mōist manañhā
aębjō raqđrāi mazdā sastē ahurō
- 13 jē spitāmem zaraθuštrem rādañhā
martaęšū χšnāuš hvō nā ḡrasrūd̄jai rθβō
aθ hōi mazdā ahūm dadāθ ahurō
ahmāi gaęθå vohū ḡrādaθ manañhā
tēm vē ašā mēhmałdī hušhaxājem

¹⁾ W. jaogęθ; cf. 44. 4. 4.

²⁾ So K5; W. mazdā.

- 14 zaraθuštrā kas-tē ašavā urvaθō
 mazōi magai kē vā *grasrūdja* vaštī¹⁾
 aθ hvō kavā vīšta-aspō jāhī
 jēngs-tū mazdā hadmōi minaš ahurā
 tēng zuvajā vañhēuš uždaiš manañhō
- 15 haeķaθ-aspā vazšjā vē spitamāñhō
 jjaθ dāθēn gī- kajaθā adāθqš-kā
 taiš juš škjaθnaiš ašem x̄šmaibja daduvē
 jāiš dātaiš pōrvijaiš ahuraljā
-
- 16 graša -uštrā aθrā tū ardrāiš idī
 huvogvā taiš jēng usvahī uštā stōi
 jaθrā ašā hakātē āramaibtiš
 jaθrā vañhēuš manañhō ištā x̄šaθrā
 jaθrā mazdā vardmāni ūaetī ahurō
- 17 jaθarā vē *agšmānī sēñhānī*
 nōiθ anaqšmām gāma-aspā huvogva
 hadā vīstā vahmēn g sraošā rādañhō
 jē vī-kinaoθ dāθem-kā adāθem-kā
 dañgrā mañtū ašā mazdā ahurō
- 18 jē maibja jaoš ahmāi askīθ valištā
 mahjā ištōiš vohū kōišem manañhā
 asteñg ahmāi jē nā aṣtā daiditā
 mazdā ašā x̄šmākem vārem x̄šnaošemnō
 taθ mōi x̄ratēuš manañhas-kā vīkiθem
- 19 jē mōi ašaθ haθjem hakā varšaibti
 zaraθuštrai hjaθ vasnā *grašōtemem*
 ahmāi mīždem haneñtī para-ahūm
 manē vīstaiš maθ vīpāiš gavā azī
 ta-kīθ mōi sas tuvēm mazdā vaędištō.

²⁾ W. vasti.

*III. Gāθā speñtā-ma'ñjū.***J. 47.**

- 1 speñta ma'ñjū vahištā-kā manañhā
hačā ašāθ škjaoθnā-kā vahištā-kā
ahmāi dā haurvātā amrtātā
mazdā χšaθrā āramañtī ahurō
- 2 ahjā manjēuš spēništahjā vahištem
hizvā uždāiš vañhēuš ā nū manañhō
āramatoiš zastoibjā škjaoθnā vrzjaθ
a e vā¹⁾ kistī hvō ptā ašahjā mazdā
- 3 ahjā manjēuš tuvēm ahī tā speñtō
jē ahmāi gām rānjo-skrtīm hēm-tašaθ
aθ hōi vāstrā rāmā dā āramañtī
jjaθ hēm vohū mazdā ḡraštā manañhā
- 4 ahmāθ manjēuš rārešjañtī drugvañtō²⁾
mazdā³⁾ speñtāθ nōiθ iθā ašavanō
kasēuš-kiθ nā ašaonē kāθē añhaθ
isvā-kiθ hās paraoš akō drugvātē
- 5 tā-kā speñtā ma'ñjū mazdā ahurā
ašāunē koiš jā zī kīkā vahištā
hanar θβahmāθ zaošāθ drugvā bažšañtī
ahjā škjaoθnāiš akāθ ā-škjās manañhō
- 6 tā dā speñtā ma'ñjū mazdā ahurā
aθrā vañhāu vi-d,ātē rānōibjā
āramatoiš dbāzañhā ašahjā-kā
hā zī pōuruš išeñtō vāvaraítē⁴⁾

¹⁾ W. ojā.²⁾ So K 4, 6 etc. W. ovatō.³⁾ So K 5, W. mazdā.⁴⁾ Nach K 4, Spgl.; W. vāraítē.

J. 48.

- 1 jezī adaiš aša drugem veñihaiti
jjaθ aṣaṣutā jā dbitānā gra-uχtā
amrta'iti daevaiš-ka mašjaiš-ka
aθ tōi savaiš vahmem važšaθ ahurā
- 2 vaokā mōi jā tuvēm vīdvā ahurā
parā hjaθ mā jā mēñg prθā gima'iti
kaθ ašavā mazdā vēñhaθ drugvañtem
hā zī añhēuš vañhvī vistā akrtiš
- 3 aθ vaedemnāi vahištā sāsnan,ām
jām¹⁾ hud,ā sastī aša ahurō
speñtō vīdvā jaε-kiθ güzrä señhāñhō
θβāvās mazdā vañhēuš xraθβā manañhō
- 4 jē dāθ manō valhō mazdā ašjas-ka
hvō d,aenām škjaoθnā-ka vakañhā-ka
ahjā zaošēñg uštiš varnēñg hača'iti
θβahmī xratā apēmem nanā añhaθ
- 5 hužšaθrā nē mā dužšaθrā z̄šajañtā²⁾
ķistōiš škjaoθnāiš vañhvijā ārama'itē
jaoždā mašai aipī zaθem vahišto
gavōi vrzjā tam nē huvarθai φšujō
- 6 hā zī nē hu šoiθmā hā utajūitim
dāθ tevīšim vañhēuš manañhō brχdē
ahjai aša mazdā urvarā važšaθ
añhēuš zaθoi ahurō pōrvijehjā
- 7 pa'i-ti-remem sjødvem nī aεšmō djatām³⁾
jōi a vañhēuš manañhō didrayžodvē
aša vijām jehjā hiθaoš nā speñtō
aθ hōi dāmām θβahmī a dām⁴⁾ ahurō

¹⁾ Var. a sašutā, aṣautā.

²⁾ W. hužšaθrā z̄šeñtam ma ne dužšaθra z̄šeñtā.

³⁾ W. nī aεš. nī-djatām p.-r. pa'i-ti-sj.

⁴⁾ W. a-dām.

- 8 kā tōi vañhēuš mazdā χšaθrahjā ištiš
 kā tōi ašoīš θβahjā maibjō ahurō
 kā θβoi ašā ākā ardrēng išijā
 vañhēuš manjēuš škjaoθananām gavarō
- 9 kadā vaeda jēzī kahjā χšajaθā
 mazdā ašā jehjā mā āθiš dvaθā
 rš mōi ūkām vañhēuš vaqūš manañhō
 vīdjāθ saoškjās jaθā hōi ašiš añbaθ
- 10 kadā mazdā mānroīš narō vīseñtē
 kadā añgen mūθrem ahjā madaljā
 jā añgrajā karpanō urūpajēñtī
 ja-kā χratū dušχšaθrā dahjun,ām
- 11 kadā mazdā ašā maθ āramañtiš
 gimaθ χšaθrā hušitiš vāstravañtī
 kōi drugvodbīš χrūrañš rāmām d,āñtē
 kēñg ā vañhēus gimaθ manañhō kistiš
- 12 aθ tōi añhen saoškjañtō dahjun,ām
 jōi χšnūm vohū manañhā hañ,āñtē
 škjaoθnāiš ašā θβahjā mazdā sēñhahjā
 tōi zī dātā hamaestrō aeñem mahjā.
-

J. 49.

- 1 aθ mā javā bēñdvō paθrē mazištō
 jē dušrθrīš kiχšnušō ašā mazdā
 vañhēuš ādā gañdī mōi ā mōi rapā
 ahjā vohū aošō vī-dā manañhā
- 2 aθ ahjā mā bēñdvahjā mānajēñtī
 θkaeñō drugvā dbitā ašāθ rāreñō
 nōiθ speñtām doršt ahmāi stōi āramañtīm
 naeda vohū mazdā ḡraštā manañhā

- 3 aθkā ahmai varnāi mazdā nidiatem
 ašem sñidjāi θkaešai rašajañhē druzš
 tā vañh,ēnš sarē izjā manañhō
 añtar vīspēng drugatō hažmēng mravē
- 4 jōi dnš-χraθβā aęşmem varden rāmem-kā
 hvaiš hiznbīš φšujasū aφšujañtō
 jaęş,äm nōiθ huvarštaiš vās dužvarštaiš
 toi daęvēng dān jā drugvatō d,aenā
- 5 aθ hvō maz dā¹⁾) īžā-kā azūtiš-kā
 jē d,aenäm vohū sārštā manañhā
 aramatōiš kaskīθ ašā hnzēñtuš
 tāiš-kā vīspaiš θβahmī χšaθroi ahurā
- 6 φrō vā išjā mazdā ašem-kā mrūtē
 jā vē χratēnš χšmākahjā ā manañhā
 rš vīkidjāi jaθā ī srāvajaemā
 tām d,aenäm jā χšmāvatō ahurā
- 7 taθ-kā vohū mazdā sraotū manañhā
 sraotū ašā gūšahvā tū ahnrā
 kē ařjamā kē hvaetuš dātaiš añhaθ
 jē vrzēnāi vañhvīm d,āθ φrasastīm
- 8 φraša-uštrāi urvāzištām ašahjā dā
 sarēm taθ θβā mazdā jasa ahurā
 mařhja-kā jām vañhān θβahmī ā χšaθroi
 javōi vīspai φr,aęstāñhō āñhamā
- 9 sraotū sāsnā φšēñghijō suvē taštō
 nōiθ ršvakā sarēm dadās drngvāta
 hjaθ d,aenā vahištē jūgēn mīždē
 ašā južtā j,āhī gāma-aspa
- 10 taθ-kā mazdā θβahmī ā dām ni-pāñhē
 manō vohū urunas-kā ašaon,äm

¹⁾ So K 11; W. mazdā.

nemas-ka ja arama-tiš iža-ča
 mazā čaθrā vazdañhā avēmīrā
 11 aθ duš-čaθreñg duš-škjaoθnēñg dužvačañhō
 dužd,aenēñg dušmañhō drugvatō
 akaiš hvarθaiš paštī uruvanō jañtī
 drūgō dmānē haθjā añhen astajō
 12 kaθ tōi ašā zuvajen̄tē avañhō
 zaraθuštrai kaθ tōi vohū mañañhā
 jē vē staotaiš mazdā grīnai ahurā
 avaθ jasas hjaθ vē ištā vahištem.

J. 50.

1 kē mōi uruvā isē kahjā avañhō
 kē mōi pasēuš kē mēnā¹⁾ θrātā vistō
 anjō ašāθ θbaθ-čā mazdā ahurā
 azdā zūtā vahištāθ-čā mañañhō
 2 kaθā mazdā rānjō-skrtīm gām išsōiθ
 jē hīm ahmāi vāstravaitīm stōi usjāθ
 ržgiš ašā pōrušu hvar-pišjasū
 ākā stēñg mā ni-šasjā dāθēm dāhvā
 3 aθ-čīθ ahmāi mazdā ašā añhaštī
 jām hōi čaθrā vohu-čā kōišt mañañhā
 jē nā ašōiš aoǵañhā vardajaetā
 jām nazdištām gaeθām drugvā baxšaitī
 4 aθ vā jazāi stavas mazdā ahurā
 hadā ašā vahištā-čā mañañhā
 čaθrā-čā ja išo stāñhaθ ā paθtī
 ākā ardrēñg dmānē garō sraošānē
 5 arōi zī čsmā mazdā ašā ahurā
 jjaθ jūšmākāi māθrānē vavrāzaθā

¹⁾ W. mēnā.

- aibī - drštā āvīšijā avañhā
 zasta-ištā jā nā hnvāθrē dajaθ
 6 jé māθara vākim mazdā baraθti
 urvaθō ašā nemañhā zaraθuštrō
 dātā χratēuš hizuvō - raθtijem stōi
 mahjā rāzēñg vohū sāhīθ manañhā
 7 aθ vē jaogā zevištijēñg aurvatō
 gjaθtiš prθuš vahmahjā jūšmākahja
 mazdā ašā ugrēñg vohū manañhā
 jaiš azāθā mahmāi h̄jātā avañhē
 8 maθ vā padaiš jā grasrntā ižajā
 paθri-ğasai mazdā ustāna-zastō
 aθ vā ašā ardrahjā-ķā nemañhā
 aθ vā vañhēuš manañhō hunartatā
 9 tāiš vā jasnaiš paθti-stavas ajenī
 mazdā ašā vañhēuš škjaoθnaiš manañhō
 jadā ašoiš mahijā vasē χṣajā
 aθ hudānānš išijas grzdā hijēm
 10 aθ ja varšā ja-ķā paθri a iškata¹⁾)
 ja-ķā vohū kašmām argaθ manañhā
 raokā huvēñg asu,qm ušā auruš²⁾)
 χsmākai ašā vahmai mazda ahura
 11 aθ vē staotā aoǵai mazdā añhā-ķā³⁾)
 javaθ ašā tavānī-ķā isai-ķā
 dātā añhēnš ardaθ vohū manañhā
 haıθjā - varštām hjaθ vasnā grashotemem.

¹⁾ So Roth; W. aīs škjaoθna.

²⁾ W. aenruš.

³⁾ So K4; W. añha.

*IV. Gāθā vohuχšaθra.***J. 51.**

- 1 vohū-χšaθrem vařijem
 bāgem aibī - bařištēm
 vīdušemnāi ižā-kīθ
 ašā aňtar-čarati
 škjaθnāiš mazdā vahištēm
 tāθ nē nū - kīθ varšānē
- 2 ta vē mazdā pourvijem
 ahurā ašā jéčā
 taibjā - kā āramaťtē
 doňš ā mōi ištōiš χšaθrem
 χšmākem vohū manañhā
 vahmāi dādī savañhō
- 3 ā vē gēuš ā hēm-jaňtī
 jōi vē škjaθnāiš sāreňtē
 ahurō ašā hizvā
 uχđaiš vañhēuš manañhō
 jaeš,ām tū pourvijō
 mazdā ḡradaχšta ahī
- 4 kuθrā ārōiš ā qsratuš
 kuθrā mrždikāi aχštaθ
 kuθrā jasō hjen ašem
 kū speňtā āramaťtīš
 kuθrā manō vahištēm
 kuθrā θβā χšaθrā mazdā
- 5 vīspā tā prsās jaθā
 ašāθ hačā gām vīdaθ
 vāstrijō škjaθnāiš ršvō
 haš huχratuš nemanañhā
 jē dāθaeňbjō rš ratūm
 χšajās ašivā kistā

- 6 jē vahjō vañheuš dazdī
 jas-kā hōi vārāi rāda^q
 ahurō χ̄ṣaθrā mazdā
 a^q ahmāi akā^q ašjō
 je hōi nōi^q vī-d, a^qtē
 apēnē añhēuš urvaesē
- 7 da^qdī mōi jē gām tašō
 apas-ka urvarās-ka
 amrtata haurvātā
 spēništā mañujū mazdā
 tevišī utajñītī
 mananbā vohū señhē
- 8 a^q zī tōi važsjā mazdā
 vīdušē zī nā mruja^q
 jja^q akōjā drugvātē
 uštā jē ašem dādrē
 huvō zī māθrā škjatō
 jē vīdušē miravaitī
- 9 jām χ̄ṣnūtem rānōibjā dā
 θβā aθrā suzrā mazda
 ajañbā χ̄ṣustā aibī
 alvāhū dax̄steu dāvōi
 rašajañhē drugvāteu
 savajō ašavanem
- 10 a^q je mā nā marχ̄ṣatē
 anjāθā ahmā^q mazdā
 hvō dāmōiš drñgō hunuš
 ta¹⁾ dužd, a^q jōi heñti
 maibjō zuvajā ašem
 vañh vijā²⁾ ašem ga^q te

1) W. hunušta.

2) K 4; W. vohujā.

- 11 ́kē vā սրածō spitamāi
 zaraծušrāi nā mazdā
 kē vā ašā ā-գրaštā
 kā speñtā աramaտiš
 kē vā vañhēuš manañhō
 akistā magāi ršvō
- 12 nōiթ tā Իմ չշնաuš vaępajō
 kevīnō prta zimō¹⁾
 zaraծuštrem spitāmem
 jjaթ ahmī սրūraost astō
 jjaթ hōi իմ կaratas-kā
 aodrš-kā zoisnū vāzā
- 13 tā drugvatō mardaitē
 d,aeñā rzāuš haιθjem
 jehjā սruvā չraodaítī
 kinvatō prta ākå
 hvāiš škjaoծnaiš hizuvas-kā
 aşahjā-näsvå paθō
- 14 nōiթ սryāծā dātōibjas-kā
 karpanō vāstrāթ arem
 gavōi արօiš a sēñdō
 hvāiš škjaoծnaiš-kā sēñhaiš-kā
 je iš sēñhō apēmem
 drūgō dmānē a d,āթ
- 15 jjaթ mīždem zaraծuštrō
 magavabjō կoišt parā
 garō dmānē ahurō
 mazdå ցasaթ pօnrvijō
 tā yē vohū manañhā
 aşai-kā savaiš կvīši

¹⁾ K 4, K 6; W. prto zemō.

- 16 tām kavā višta-aspō
magahjā ḡšaθrā nāsaθ
vañhēuš padbīš manañhō
jām kistīm ašā mañtā
speñtō mazdā ahurō
aθā nē sazdjāi uštā
- 17 brχdām mōi ḡraša-uštrō
huvogvō daedōišt kehrpēm
d,aenajai vañhvijai
jām hōi išijām dātū
χšajas mazdā ahurō
ašahjā aždjāi grzdyem
- 18 tām kistīm gāma-aspā
huvogvā ištōiš hvarnā
ašā vrñtē taθ ḡšaθrem
manañhō vañhēuš vīdō
taθ mōi daidī ahurā
jjāθ mazdā rapēn tava
- 19 hvō taθ nā mađjō-māñhā
spitamā ahmāi dazdē
d,aenaja vađemnō
jē ahūm išsas aibī
mazd,ā dātā mravaθ
gajehjā škjaoθnaïš valjō
- 20 taθ vē nē hazaošāñhō
vīspāñhō daidjāi savō
ašem vohū manañhā
uχdā jāiš arama'iš
jazemnāñhō nemañhā
mazd,ā raθdrem kagdō
- 21 aramiatōiš nā speñtō
hvō kistī uχdaiš škjaoθna

d,aenā ašem spēnva⁹
 vohū χšaθrem manañha
 mazdā dadā⁹ ahurō
 tēm vañhvīm jāsā ašim
 22 jehjā moi ašā⁹ hakā
 vahištem jesnē paštī
 vaedā mazdā ahurō
 joi åñhar-ka heñti-ka
 tēng¹⁾ jazāi hvaiš nāmēniš
 paři-ka gasai vañta.

¹⁾ W. ta.

V. Gāθā vahišto-išti.

J. 53.

1 vahišta ištiš sravī zaraθuštrajā
 spitāmahjā jezī hōi d,ā⁹ ājaptā
 ašā⁹ hakā ahurō
 mazdā javōi vīspai ā huvañhuvijem
 jaę-ka hōi dabēn saškem¹⁾
 d,aenajā vañhvijā uždā škjaoθnā-ka
 2 a⁹ hōi skañtū manañha uždaiš škjaoθnaiš-ka
 χšnūm mazdāi vahmāi²⁾ ā ḡravar⁹ jasnās-ka
 kava-ka vīsta-aspo
 zaraθuštriš spitāmī ḡraša-uštras-ka
 d,āñhō rzūš paθō
 jäm d,aenäm ahurō saoškjañtō dadā⁹
 3 tēm-ka tū pōuru-kiſtā haęka⁹-aspānā
 spitāmī jazvī dugdrām zaraθuštrahjā
 vañhēuš aſtīm manañhō

¹⁾ So K 6, 11, P 6; W. saška.

²⁾ So K 4, 9; W. vahmā.

ašahjā mazdås-ķā taibjō dāθ sarem
 aθ hēm grašvā θβā χraθβā
 spēništō āramatōiš hudanū varšvā

4 tēm sprdānī varānī jā qdrō vīd,āθ
 paθjae-ķā vāstrijaebjō aθkā hvaetavē
 ašauṇē ašavabjō
 manañhō vañhēuš hvēnvaθ hañhuš mē bēθ nš
 mazdā dadāθ ahurō
 d,aenajāi vañhvijāi javōi vīspāi a

5 sahvēnī vazjamnabjō kañibjō mraomī
 zšmaibjā-ķā vaedemānō¹⁾ mēñ-ķā i dazdvem
 vaedodvem d,aenābīš
 abjas-ķā ahuvem je vañhēuš manañhō
 ašā vē anjō anjem
 vīvañhatn taθ zī hōi hušenem añhaθ

6 iñā i haibjā narō aθā gēnajō
 drūgō hakā rāθmō jēmē spašuθā graidim
 drngō jesē hōiš piθā tanuvō parā
 vajū brdbjō dušhvarθem nasaθ huvāθrem
 drugvodbjō giθ artaeibjō
 anaiš a manahijem ahuvem mrñgdvē

7 aθkā vē mīždem añhaθ ahjā magahjā
 javaθ ažuš zarzdištō būnōiθ haχtajā²⁾
 parā mraokās avarā
 jaθrā mañjuš drugvatō anasaθ parā
 vīzajaθā magēm³⁾ tēm
 aθ vē vajō añha'tī apēmem vakō

8 anaiš a dužvaršnañhō daqšnija heñtū
 zahijā-ķā vīspāñhō χraoseñtam upā

¹⁾ Nach P 6; W. vad⁹.

²⁾ So K 4, 9, 11; W. hažtijā.

³⁾ So K 4, 9, 11, P 6; W. magēnš.

huχšaθarāiš gēnarām
 rāmām-ḱā āiš dadātū škjētibjō vīžbjō
 īratū iš dvaqšo hvō
 drzā mrθjāuš mazištō mošu-ḱā astū
 9 dužvarnāiš vaеšō rāstī tōi narpiš riğīš
 ā-işasā gīq artā pešō-tanuvō
 kū ašavā ahurō
 jē iš gjatēuš hē-miθjāq vasē -itōiš-ḱā
 aq mazdā tavā χšaθrem
 jā ržgijoi d,āhī driga vē¹⁾ vahjō.

¹⁾ W. dregavē.

B. Die heiligen gebeete.

I. jaθā-ahū-vaⁱrijō; j. 27. 13.

jaθā ahū vaⁱrijō
 aθā ratuš ašā-ḱīq haḱā
 vañhēuš dazdā manañhō
 škjaoθananām añhēuš mazdāi
 χšaθrem-ḱā ahurāi ā
 jim drigubjō¹⁾ dadaθ vāstārem.

¹⁾ W. dreguº.

II. ašem-vohū; j. 27. 14.

ašem vohū vahištem
 astī uštā astī uštā ahmāi
 hjaθ ašāi vahištem ašem.

III. ā-aⁱrjēmā-išijō; j. 54. 1.

ā aⁱrjēmā išijō raγdrāi ġañtū
 urbjō nāri- bjas-ḱā zaraθušrahjā
 vañh,euš raγdrāi manañhō
 jā d,aeñā vaⁱrijem hanāθ miždem
 jāsā ašīm ašahjā jām išijām
 ahurō masitā mazdā.

Der Vollständigkeit wegen setze ich auch das IV. Gebet J. 7. 27 hieher; im gd. muss es gelautet haben:

jehjā hātām aθ jesnē paⁱtī valījō
 mazdā vaⁱḍā ahurō ašāθ haḱā
 jāñh,ām-ḱā tēñg tās-ḱā jazamaⁱdē.

II. TEIL.

G R A M M A T I K.

I. ABSCHNITT.

L a u t l e h r e.

A. Die vokale.

§ 1. Das vokalische auslautgesetz des gd.

Als eine besonders charakteristische eigentümlichkeit des gd. findet sich in den grammatischen das ‘vokalische auslautgesetz’ hervorgehoben, dem zu folge jeder auslautende kurze vokal gedehnt worden sei. Nun aber führt uns eine blosze silbenzählung zu dem ergebniss, dass eine grosze anzahl auslautender vokale, die ebenso wie alle übrigen als längen überliefert sind, von den hymnendichtern als metrisch belanglos behandelt wurden; es sind das die Fälle, in denen r auslautet; der dem r inwonende stimmton, welcher im jüngern avesta durch e ausgedrückt ist¹⁾, wird in den gāθā’s, sofern r auslautet, durch ē bezeichnet; z. b. *avarē* 29. 11. 3, *vazdvarē* 31. 21. 3, *vudarē* 32. 10. 3, *kāxnarē* 44. 13. 5, *āñharē* 44. 20. 1. In all diesen Fällen liegt sicherlich entweder ein mangel der schrift, oder ein fehler, event. eine willkürlichkeit seitens der abschreiber oder redaktoren vor.

Durch die erste anname — mangel der schrift — würden wir notwendig zu der zweiten gedrängt: die texte

¹⁾ Geldner, metrik, § 60.

der *gāθā's* seien, bevor sie gemeinsam mit jenen des jüngern *avesta* in das zendalfabet übertragen wurden, in einem alfabet aufgezeichnet gewesen, völlig verschieden von dem, in welchem die übrigen stücke des *avesta* überliefert waren. Aber diese annaime hat durehaus keine warseinlichkeit für sich.

Viel glaubhafter ist es, dass die längen im auslant einer späteren, willkürlichen textumgestaltung seitens der redaktoren ihre entstehung verdanken. Und was für sie den anlass hiezu bot, ist unschwer ersichtlich. Man schloss sich bei der rezension der hymnen an die art und weise an, wie dieselben bei den religiösen feierlichkeiten der Parsen rezitirt zu werden pflegten. Mögen sie gesungen oder blosz in getragener, langsam-feierlicher weise gesprochen worden sein, in dem einen, wie im andern fall ergab es sich von selbst, dass man auf den auslautenden vokalen die stimme hielte, dass man also die auslautenden vokale dehnte. Diese durch den feierlichen vortrag der hymnen bedingte dehnung wurde nun von späteren redaktoren in die texte selbst eingefürt.

So erklärt sich die schreibung ē für z. e nach auslauftendem r. Da, wie als ausgemacht gelten darf, die Parsenpriester die stimmtovokale als volle vokale aussprachen, so wurde auch dieses e, ebenso wie die etymologisch begründeten vokale, im auslaut zunächst bei der rezitation gedehnt, dann aber der usualen aussprache gemäsz, auch in den texten durch die lange ē ersetzt.

Durch die gleiche annaime finden auch die wenigen abweichungen von der üblichen schreibweise ihre erklärung, die falle nämlich, in denen die ursprüngliche kürze erhalten blieb. Es findet sich das: 1) vor enklitischen partikeln, z. b. *gēñghati-kū* 31. 14. 1, *āñhare-kā* *heñti-kā* 51. 22. 2; 2) in der komposition *pa'ri-ǵusaꝝ* 28. 3. 1 etc., *hanare-*

vīnasti 31. 15. 2, *ustāna-zastō* 50. 8. 2. Hiezu ist auch der mehrfach bezeugte vokativ *ahura-mazdā* zu rechnen: 28. 10. 1, 35. 9, 39. 4. Es ist klar, dass diese wörter als ein ganzes aufgefasst und demgemäß ausgesprochen wurden. Nun aber liegt gerade in der schreibung *ahura-mazdā* — meines erachtens — ein sehr gewichtiges beweismoment für die oben ausgesprochene ansicht. Wäre die dehnung der auslautenden vokale alt, so dürften wir mit bestimmtheit *ahurā mazdā* erwarten. Denn die verbindung der beiden wörter zu einem kompositum ist durchaus nicht avestisch, sondern vielmehr persisch; und Perser waren ja auch die rezäsenten.

Es ist nun freilich wol möglich, dass im gd. in der tat noch in manchen fällen die alte länge im auslaut gesprochen wurde, wo das zend hat kürzung eintreten lassen. Allein bezüglich des wo? besitzen wir keinen anhaltspunkt. Doch ist es bei der nahen verwantschaft zwischen gd. und z. nicht warscheinlich, dass der vokalische auslaut in den beiden dialekten wesentlich verschieden behandelt worden sei.

§ 2. Uebersicht über die altiranischen vokale.

Dadurch dass die arische grundsprache die verscheidenheiten in der klangfarbe der idg. a-vokale aufgab, hat sich ihr vokalismus wesentlich vereinfacht. Sie besasz folgende vokale:

a i u r — ā ī ū — ai au — āi āu;
ferner nasalvokale ą, ī, ę etc.

Dieselben verteilen sich in nachfolgender weise¹⁾:

¹⁾ Cf. Paul, Beitr. z. gesch. d. deutsch. spr. VI. 108 ff. Kluge, Beitr. z. gesch. d. germ. konjug. 9 ff.

	Schw. st.	Mittl. st.	Starke st.	Dehn. st.
0	$\left\{ \begin{array}{l} a (= \text{nas. son.}) \\ r \\ i \end{array} \right\}$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ \text{ai} \\ i \text{ vor rad.} \\ \text{xx} \end{array} \right\}$	$\left\{ \begin{array}{l} \bar{a} \text{ in off. s.} \\ a \text{ in geschl. s.} \\ \bar{a} \text{ vor vog.} \\ ai \text{ vor x} \\ i \text{ vor rad. xx} \end{array} \right\}$	$\left\{ \begin{array}{l} \bar{a} \\ \bar{i} \\ \bar{u} \\ \bar{u} \end{array} \right\}$

ä, i, und die übrigen nasalvokale treten ein für vogal + nasal vor spirans.

ai, au, äi, äu entstanden auch vielfach durch kontraktion.

Die iranische grmndsprache hat an dem arischen vogalbestand wenig geändert. Die schwächung von a (A; gr. α) zu i wurde aufgegeben und findet sich nur mehr im stamm *pitár-* = ai. *pitár-* ($\pi\alpha\tau\acute{\epsilon}\rho\cdot$) vor.

§ 3. Lautgesetzliche veränderungen der altiranischen vogale im gāθā-dialekt.

I. a bleibt a.

Oefters erscheint ä vor n, m, r und doppelkonsonanz.
Vor v, n, m wird a gern zu e und mit dehnung ē;

1) Die verschiedenheit in der behandlung der wurzeln mit a und ai, au ist eine nur scheinbare; setzt man letztere mit aj, av an, so ergibt sich das auf's evidenteste; cf.

gá-bhr-ús bhár-āmi gá-bhā'r-a, dhár-ájati — gá-bhár-tha =
gí-gj-us gáj-āmi gí-gá'j-a, crav-ájati — (*gí-gáj-tha=) gí-gé'-tha.
Ebenso:

gá-gá'm-a: da-dárç-a = bi-bhá'j-a: (*vi-vájç-a) vi-véç-a. — äu vor x findet sich nur in auslantender silbe; ai vor x ist nicht zu belegen. Vor radikaler doppelkonsonanz werden diphthonge nicht geduldet; die schwähste wurzelgestalt hat die übrigen verdrängt; cf. § 11.

vor n, m nach palatalen kann e noch weiter zu i erhöht werden.

Nach j vor i, e, ē, j, vereinzelt auch vor k, g der folgenden silbe wird, ausser vor nh, a zu e. Vor r + kons. tritt einige male o auf.

Vor u, v der folgenden silbe, besonders nach labialen, wird a gern zu ö umgelautet.

II. ä bleibt ä.

Nach j vor i, e, ē (j, k, g) der folgenden silbe tritt statt dessen mehrmals e auf. Ebenso ö vor u, v der folgenden silbe.

Vor nt (ñt) erscheint statt ä ausnahmslos å; ebenso vor ar.s (= nh), wofür nicht i, j, u, v folgt.

Nasalirung von ä fand häufig in offner, durchgängig in geschlossener auslautender silbe statt. In einigen fällen zeigt sich im auslaut e statt ä.

III. å bleibt å ausser vor nh (h) = s, wo statt dessen e.

IV. an, am wird nasalvokal vor r, m sowie im auslaut, falls n, m nicht flexivisch sind. Im auslaut findet sich für å auch e.

V. r bleibt r, geschrieben ere.

VI. i, ī = i, ī.

u, ū = u, ū.

VII. ai wird ae im anlaut,

ae und öi in offner inlautender silbe,

öi in geschlossener silbe,

ē und öi im offnen auslaut,

au wird ao im an- und inlaut,

ēu, selten ao in geschlossener auslaut. silbe,

å im offnen auslaut.

VIII. $\bar{a}i = \bar{a}i$,
 $\bar{a}u = \bar{a}u$.

IX. Auslautend *as* wird \bar{e} , \bar{o} .

Im einzelnen reflektiren die altiranischen vokale im gd. in folgender weise:

§ 4. Ursprünglich a.

1) $a = a$ (z. a):

avañhē (ai. *avasē*), *hanānī* (*sanāni*), *ařjamā* (*arjamā*), *srāvajañhē* (*crāvajasē*), $\vartheta\beta\alpha\text{roždvem}$, *haurvatañt-* (*sarvalāti-*) etc.; cf. 1 a, 2. 3. 4. 5.

1 a) $a = \bar{a}$ vor n, m, r und xx (z. \bar{a}):

āmušhaχš 31. 12, 3, *uštānāi*, *uštānā* (*uštānāiš* 37. 3), aber *uštānem*; *vānuš* 29. 9. 2, *spitāmō*, *spitāmem*, *spitāmahjā*, *spitāmī*, aber *spitamāi*, *spitamāñhō*, *spitamā* (z. ebenso); *hāmō*, aber *hamēm*; *katārēm* (aber z.: *kataras-kiθ*); *ārem*, *ārōi*, aber *arem*, *arēm* — *āždjāi* 51. 17. 3, *ārešvā* 33. 12. 1, *kāχnarē* 44. 13. 5, *tāst* 44. 7. 2, *ēnāχšiā* 32. 6. 1, *grāχšnenem*, *grāχšnenē*; dazu *nāšāmā* 44. 13. 2, *nāšē* 44. 14. 5, ✓ *naks.*¹⁾

2) $a = e$ vor v, n, m (z. e):

evīdvā, *kevītās-ķā* 32. 15. 1, *kevīnō*, *tevīši-*, *zevīštija-*, *zevijem*, *sevišta-*, aber *savō*, *srevaemē* 28. 8. 3 (so z. l.), aber *sravañhā*, *grāχšnena-*, *apema-*, *temāñhō*, *dasemē*, *nemō*, *nemahvātīš* 33. 7. 3, *nemē*, *nemō*, *poutrutemāiš*, *grašōtemem*, *remō*, *speñtōtemē*, *hudemem* 29. 8. 3; — *heñkeretā* 31. 14. 3, *išeñtō*, *nadeñtō*, *vaçdemna-*, *jazemnas-ķā*, *rapeñtō*, *skeñdō*, aber *dañtō*, *adruğjañtō* etc.; ferner in der 3. plur.: *dvāreñtā*, *māreñtē*, *varešeñtī*, *heñtū*, aber *jañti*, *hakañtī*. — Ausnamslos ist

¹⁾ In vielen andern fallen (wie *uruvānē*, *aqšmānī*, *luvēnvātā* etc.) liegt nicht dehnung, sondern übertragung vor, cf. die flexionslehre.

die erhöhung von *a* zu *e* vor flexivischem *n*, *m*: *var^eden*, *asruvātem*, *akem* etc.¹⁾

2 a) *a = i* naeh pal. vor (*n*), *m* (z. *i*):

gimā 29. 3. 3, *gimātī* 48. 2. 2, *gimā* 45. 4. 5, *gimen* 45. 5. 4, aber *gama^{tī}* 30. 8. 1; *jimas-kī* 32. 8. 1 etc., aber *jēmā* 30. 3. 1; *jim* 31. 6. 2, aber *jēm* 29. 9. 2 etc.; *vākim* 29. 9. 2, **50.** 6. 1, aber *vākem* 31. 12, 1, *hakimanō* 43. 10. 2, 12. 4.

2 b) *a = ē* vor *v*, *n*, *m*, *nx*, *mx* (z. *a*, *ā*, *e*):

ēvaoka 29. 6. 1, *ēvistī* 34. 9. 2, *ēnāxštā* 32. 6. 1, *ēnitī* 30. 11. 2, *asēnō* 30. 5. 2, *χšānmēnē* 29. 9. 1, *gēnajō* 53. 6. 1, *gēnarām* 53. 8. 3, *nāmēnīš* 51. 22. 3 (z. *nāmēnīš*, entlehnt), *mēnā* 50. 1. 2 (z. *mana*), *mēnāi* 45. 3. 4, *verezēna-* 32. 1. 1 etc. (z. *varezāna-*), *verezēnijō* 33. 3. 1, *sāhvēnī* 53. 5. 1, *spēništa-* (z. *spēništa-*, entlehnt), *hušēnem* 53. 5. 4, *ēmavañt-* (z. *amavañt-*), *a^rjēmā* 54. 1 neben *a^rjamā*, *apēma-* neben *apemem* *avēmārā* 49. 10. 4, *jēmā* 30. 3. 1 neben *jimas-kī*; — *bēñdvō* 49. 1. 1, *bēñdvahjā* 49. 2. 1, *sēñdā* 51. 14. 2, *spēnwa* 51. 21, 2, *huzēñtuš* 43. 3. 5 etc. (z. *huzañtuš*), *haķēmnā* 44. 10. 3, 13. 4; — in ausl. silbe vor flexivischem *n*, *m*: *ajēn* 48. 10. 2, *usēn* 44. 10. 5, *mizēn* 44. 20. 5, *jūgēn* 46. 11. 1, 49. 9. 3, *rapēn* 51. 18. 3; *ajēm*, *akēm*, *añrēm*, *anjēm*, *arēm*, *azēm*, *āθrēm*, *kehrpēm*, *tarēm*, *tuvēm*, *daregēm*, *dāθēm*, *dūtēm*, *narēm*, *ptarēm*, *grašēm*, *rageθrēm*, *sarēm*, *starēm*, *hamēm*, *dušhvare-θēm*, *katārēm*, *tanuwēm*; durchgängig in einsilbigen: *gēn* 46. 12. 2, *kēm*, *tēm*, *jēm* (daneben *jim*); einzige ausname: *tem* 44. 19. 4, wol in *tēm* zu korrigiren. — *hēkā* 46. 1. 3 ist jedenfalls falseh; ef. p. 17.

¹⁾ *moreñdan* 32. 11. 1 ist schlechte lesart; zu lesen: *oden* oder *ödān*, ef. var.

3) $a = e^1)$ nach j vor i, e, ē, j (k, ġ), der folgenden silbe (z. e):

jezī, *mañjetē*, *jehjā*, *pešjetīñtī*, *jēsnē*, *jēstē* 43. 16. 2, *iθjēgō* 34. 8. 1. — Die umlautung unterbleibt vor īh (s): *rā-śajañhē*, *srāvajañhē*; zum öfttern auch vor doppelkonsonanz: *jahmī*, *jazvī*, *jañtī* (z. *jēñtī*).²⁾

4) $a = o^3)$ vor rx:

dorešt 49. 2. 3, *θoreštā* 29. 6. 3 (cf. z. *vorjētē*).

5) $a = o^3)$ nach lab. vor u, v der folg. silbe (z. o):

pōuru- 32. 6. 1 etc., *pōurvija-* 28. 2. 2 etc., *pōrvō* 30. 7. 3⁴⁾), aber *paurvatātem* 33. 14. 2, *moṣū* 53. 8. 4, *vōru-kuṣāñē* 33. 13. 1, *vōhū* 28. 3. 1 etc., *huvogva-* 46. 16. 2 etc.

¹⁾ In den texten ist der quantitätsunterschied zwischen e und ē vernachlässigt.

²⁾ Die im zend beliebte, nach h sogar regelmässig eintretende, umgestaltung von ausl. ja zu e finden wir in den g. nur in *zaraθu-ſtrahē* 53. 1. 1, 3. 2, 54. 1. Da aber auslant. ja im gd. sonst stets erhalten bleibt, cf. *ahjā* — z. *ahē*, *jehjā* — z. *jeñhē*, und auch in j. 53 und 54 die genitivendung, ausser in dem erwähnten eigenamen, wie überall in den g. *hjā* lautet, cf. *spitāmahjā* 53. 1. 2, *ašahjā* 3. 3, *ahjā magahjā* 7. 1, *ašahjā* 54. 1, so ist *hē* in *zaraθu-ſtrahē* als redaktionelle änderung anzusehen und dafür *-hjā* herzustellen.

Wie die entwicklung *hja* — *hē*, fehlt dem gd. auch die *hva* — *nūha*, cf. *bažšo-hvā* — z. *barañuha*.

³⁾ Länge und kürze von o werden in den texten nicht aneinandergehalten. Die schreibung ō überwiegt. Die im folgenden versuchte seheidung beruht auf der etymologie. — In *dorešt*, *θoreštā* ist die länge bezeugt. Ist hier die überlieferung richtig, so liegt dehnung unter dem einfluss der doppelkonsonanz vor: **darešt* — *dorešt* — *dōrešt* = *huzāñtuš* — **huzeñtuš* — *huzeñtuš*. — Für o (ō) besitzt das zendalfabet kein besonderes zeichen. Aber offenbar verhält sich *nemō* zu *jezī* genau wie *dorešt* zu *pōuruš*. Im ersten fall liegt konsonantischer, im zweiten vokalischer einfluss vor; e, o (geschlossen) sind die umlautsvokale zu a.

⁴⁾ Seltsamerweise fast stets *paouru-*, *paourva-*, *paourvija-* geschrieben. a ist zu tilgen.

5 a) $a = \circ$ nach nichtlabialen vor u, v (z. a.):

*aoǵoñhwaꝝ 28. 7. 2, 31. 4. 3, 43. 8. 3, 16. 3, aoǵoñhwañtem 34. 4. 1, gūšodvem 45. 1. 1, kázdóñhwadebjō 31. 3. 2, kázdóñhwæntem 44. 5. 5, dídrayžodvē 48. 7. 2, baχšohwā 33. 10. 2, aber gūšahwā 49. 7. 2, vaedodvem 53. 5. 3, sjodvem 48. 7. 1 (z. hat a: *hwarenañhwænta*¹⁾, *barañuha*).*

Vereinzelt steht:

6) $a = o$ vor den kasussuffixen biš, bjō im thema: *drugvañt*⁻²⁾: *drugvodebīs 29. 2. 3, 48. 11. 3, drugvodebjō 30. 11. 2, 31. 14. 3, 53. 6. 5*; vgl. dag. *kazdóñhwadebjō*.

[7) $a = \bar{o}$ im auslaut in:

qrō 28. 12. 2, 33. 8. 1 etc. = qrā 46. 7. 5; apō 32. 9. 2 = apā 33. 4. 1.³⁾]

§ 5. Ursprünglich ā.

1) $\bar{a} = \bar{a}$.

2) $\bar{a} = \bar{e}$ nach j vor i, e, ē (j, k, ġ) der folg. silbe: *ajēnū 46. 1. 1, mānajētē 49. 2. 1, ā-jēsē 53. 6. 3, šjyētibjō 53. 8. 3, jēkā 30. 1. 3, 51. 2. 1*. — Aber: *daregō-ǵjātītm, aǵjātītm, jāhū, uǵjānū*. — Nie tritt ē ein vor doppelkonsonanz.

3) $\bar{a} = \bar{o}$ vor u, v der folg. silbe:

ǵjōtūm 31. 15. 2, 32. 11. 1, 32. 12. 2, cf. ǵjātēnš; aber dātū, dadātū etc.

4) $\bar{a} = \bar{a}$: $\alpha.$ vor ñh (h) = urspr. s, wofern nicht i, j, u, v folgt;
 $\beta.$ vor ñt (nt); stets zweisilbig.

¹⁾ Darnach sind die von Justi, hdb. 376, § 384 mit ^oñhvañt- angesetzten zendthemen richtig zu stellen.

²⁾ Handschriftlich *dregvañt-*, cf. oben p. 12.

³⁾ Auf lautl. wege kann ō nicht wol entstanden sein, sondern nur durch übertragung; der ausgang ō = ai. as war in verbalpraefixen nicht selten.

a. *āñhā*, *ahurāñhō*, *jā*, *hud,ā* (ai. *sudās*)¹⁾; aber: *dā,hī*, *jā,hū*, *gaεθāhū*, *θβāhū*, *dāhvā*; — β. *d,āñtē*, *hañ,āñtē*, *baεrj,āñtē*.

5) *ā = ă*²⁾: a. in offner und

β. in auslautender silbe vor n, m.

a. *bānajen* 30. 6. 3, *dāmiš* 31. 7. 2, 45. 7. 5, *dāmīm* 31. 8. 3, 34. 10. 2, *uruvānem* 28. 5. 1, *uruvānō* 33. 9. 3, 45. 2. 3, 49. 11. 3; *rānajā* 31. 19. 3; aber *dāmoiš* 43. 5. 5, *uruvānem* 28. 2. 3, *rānōibjā* 31. 3. 1; ferner mit *ān*³⁾ = ă: *χsāñmēnē* 29. 9. 1, *dvāñma'bjas-kā* 44. 4. 4. — β. Hier aus-namlos: *d,ā* 47. 3. 1, *d,ān*, *rārešj,ān*, *kām*, *dām*, *tuvām*, *jām*, *jaεš,ām* etc.

Vereinzelt kommt vor:

6) *ā = ē*⁴⁾ vor auslautendem n, m:

hijēm 43. 8. 3, 50. 9. 4 (z. *hjām*), *hjēn* 51. 4. 2 (z. *hjān*).

§ 6. ă (ān, am).

ă für an, am tritt nach arischem lautgesetz vor allen spiranten ein, im ostiranischen ferner vor m, r, sowie im auslant, wenn der nasal stamm- oder wurzelhaft ist. Gd.:

1) *q = ă* vor spir., auszer h:

mqθrā, *dqstvām* 46. 7. 5, *qštā* 43. 14. 3, *debqzañhā*, *χsajqas*, *sqs*, *mašijqas-kā*.

¹⁾ *jās-kā* u. dgl. sind junge bildungen, vgl. § 26.

²⁾ ă und ā sind in den texten nicht mehr geschieden.

³⁾ ān, ān, ām finden sich häufig für bloszes ă, ā geschrieben; cf. z. *dāñmāñi*, var. (*Spiegel*), *dāñmāñi* j. 68. 1.

⁴⁾ Für ē, ē̄ gab es im zendalfabet kein eigenes zeichen; daher wurde der laut teils dureh bloszes ē ausgedrückt, teils umsehrieben, und zwar meist mit ēñg, aber auch mit ēñ, ēn. Länge und kürze wurden nicht geschieden. Dass der gd. den nasalvokal ē besessen, kann mit bestimmtheit angenommen werden; wenn eine sprache unter gewissen bedingungen a in e, unter andern a in ă verwandelt, so entwickelt sie naturgemäß, falls die voraussetzungen für beide laut-modifikationen zusammentreffen, den nasalvokal ē.

2) *q = e* vor *h* (z. *a*), cf. s. 76. anm. 4:

gēñghaⁱtū 31. 14. 1 (z. *gāñheñtu*), *qšēñghijem* 31. 10. 2, *qšēñghijō* 49. 9. 1¹⁾, *sēñhāmañū* 31. 1. 1, *sēñghaⁱtū* 43. 6. 4, *sēñghaⁱtē* 32. 7. 2, *sēñhō* 51. 14. 3, *sēñhahjā* 43. 14. 4, 48. 12. 3, *sēñghahjā* 44. 14. 3, *sēñhē*, var. *sēñghē* 51. 17. 3, *sēñhāñhō* 48. 3. 3, *sēñghāiš* 46. 3. 3, *sēñhāiš* 51. 14. 2, *sēñghā* 44. 16. 2, 45. 2. 3, *sēñghas-kā* 31. 13. 3, *sēñghō* 32. 6. 3, *sēñghūš* 34. 7. 2, *sēñhanāiš*, var. *sēñghō* 32. 9. 1, *sēñhāñi* 46. 17. 1 (z. *sañhaⁱtē*, *sañhem*; ai. *çasati*, *çasa-*, *çasana-*); *mēñhē* 29. 10. 3, *mēñhī* 31. 8. 1, 43. 5, 7, 9, 11, 13, 15. 1, *mēhmaⁱdi* 46. 13. 3, *mēñghāi* 43. 4. 1; *vēñhaⁱtū* 48. 1. 1, *vēñha* 48. 2. 3 (zu vgl. die ai. s-aoriste der wurzeln auf n, m bei Delbrück, ai. vb. 178). — Auslautend *e* begegnet uns regelmässig im akk. plur. der mask. a-stämme; *h = idg. s* musste abfallen; aus den vier ersten hymnen: *vīspēñg*, *zavēñg*, *jēñg*, *dāθēñg*, *ereθβēñg*, *ūdrēñg*, *zavēñg*, *χraoždištēñg*, *perezmanēñg*, *vīspēñg*, *varenēñg* (z. *daçvən*, *amešijq*, *ameša*). Aber: *jas-kā*, *mašijqas-kā*. Singulär: *jēñgs-tū* 46. 14. 4 für *jas-tū*; es liegt lautübertragung vor, veranlasst durch das unmittelbar folgende *tēñg*.²⁾ — [Unklar *grēhma-*. Zu *ēhmā* 29. 11. 3, 34. 1. 3, 43. 10. 3 cf. oben p. 15.]

3) *an, am = a* vor *r, m*:

qm̄narōiš 48. 10. 1, *qm̄mā* 30. 7. 2, *qm̄maⁱnē* 44. 20. 4, *qm̄maⁱnē* 45. 10. 2 (cf. § 6 anm. 2).³⁾

3) Ausl. *an, am* (nicht flex.) = *a*⁴⁾ (*qan, qm*):

¹⁾ Ar. */psas*, vgl. ai. *viçva-psnija-*.

²⁾ *tq* 51. 22. 3 ist zendform, cf. j. 15. 2; zu lesen *tēñg*.

³⁾ */am + suff. man.*

⁴⁾ Ursprünglich wurde wol auch im auslaut nur *q*, *q* geschrieben, wie noch in: *dq* 47. 1. 3, *amešijq* jt. 5. 30, *amešq speñtq* j. 42. 6, *aesmū* v. 3. 1. u. a. Später hat man im auslaut fast durchgängig, häufig auch im inlaut, einen nasal zugesetzt, und zwar, wie die Beispiele unter 3. 4 zeigen, nicht immer gerade den richtigen.

kqm 44. 20. 2 (ai. 1. *kam*), *dqm* 48. 7. 4 (cf. *dēñg* s. 5), ferner in den synkopirten kasus der themen auf *man-* *kašmqm* 50. 10. 2 (cf. *kašmēñg* s. 5), *dāmqm* 46. 6. 2, var. ⁰*mān* 48. 7. 4, *anagšqm* 46. 17. 2, *varedemqm* 46. 16. 5, *škjaomqm* 32. 3. 3 (cf. z. *dāmān*, *dunmān*, *karšvān* etc.).

5) Ausl. *an*, *am* (nichtflex.) (= ostir. a) = gd. *ę*: *dēñg-patōis* 45. 11. 4 (ai. *dampatēs*), *huvēñg* 44. 3. 3, 50. 10. 3, *huvēñvātā* 32. 2. 3, *huvēñg-daresōi* 43. 16. 4, *hvēñva* 53. 4. 3, *suwēñ* 34. 7. 2, 45. 9. 2, *asuwēñ* 45. 9. 2, *hēm* 31. 8. 2 etc., *hē-* (*miθjā*) 53. 9. 3 (z. *hqm*). — Dazu wol noch: *mēñ* 31. 5. 2, 44. 8. 2, 53. 5. 2, *mēñg* 48. 2. 2. — Cf. 4.

§ 7. Der r-vokal.

Ein besonderes zeichen für den laut *r* gab es nicht; er wurde daher umschrieben, und zwar meist mit *ere*: *mereθjāus* 53. 8. 4 — ai. *mrtjōs*; selten durch *ore*: *moreñd* 32. 9—12, *kore* 44. 7. 3, 45. 9. 2 (ai. *krt*)¹⁾; einmal durch *ure*: *hākurenā* 33. 9. 3, 44. 1. 4. — Seltsam ist *ehr* für *r* in *kehrpem* 30. 7. 2, *kehrpēm* 51. 17. 1.

Gestaltet sich nach einem avestischen lautgesetz (§ 23) *rt* in *š* um, so stellt sich der dem *r* innewonende vokalische klang als *e* dar: *pešō-tanuvō* 53. 9. 2 (= **prtō-tan⁰*), *pešjeñtī* 44. 20. 2 (= **prtj⁰*).

Auch in den intensivformen der wurzel *raš*: *rārešjañtī* 47. 3. 4, *rārešjān* 32. 11. 3, *rārešō* 49. 2. 2 hat sich *e* aus dem r-vokal entwickelt; grundform: *rā-rš⁰*.

§ 8. Altir. i, ī, u, ū — ai, au — āi, au.

I. i, ī, u, ū.

1) *i*, *ī* = ī, ī; *u*, *ū* = u, ū.

Hinsichtlich der quantitätsbezeichnung von *i* und *u* sind

¹⁾ Mit *ķ* wie im altpers. *ķartanaij* (?).

die Texte wenig verlässig; i wechselt mit ī, u mit ü: *asištā* — *asīštem*; *druǵem* — *druǵō*.

Im einzelnen:

2) i und u schwinden:

az̄staθ **51.** 4. 1 = **ahištaθ* (z. *až̄staθ*, *ž̄stāītē*, *ž̄stānē*); *p̄tā* **44.** 3. 2, **45.** 11. 5, **47.** 2. 4, *ptarēm* **31.** 8. 2, **45.** 4. 3, *qeðrō* **53.** 4. 1, aber *piðrē* **44.** 7. 3 (z. *pita* u. *pta*, cf. Geldner, metrik, 50).

ž̄smā, *ž̄maθ*, *ž̄smāībjā*, *ž̄smākem*, *ž̄smākai*, *ž̄smākahjā*, *ž̄smākā*, *ž̄smākām*, *ž̄smāvatō*, *ž̄smāvatām*, *ž̄smāvasū*; aber: *jūšmaībjā*, *jūšmaθ*, *jūšmākem*, *jūšmākai*, *jūšmākahjā*, *jūšmāvatām* (z. *jūšma-*, *jūšmāka-*).

II. ai, au.

a. 1) *ai* = *aε* im Anlaut und in offner Silbe (cf. 4):

aevō, *aεšām*, *aεš̄emō*, *vaeðā*, *jaε-ķā*,

2) *ai* = *oi* in geschlossener Silbe:

š̄oiðrem, *jōiðemā*, *būrōiš*, *sīš̄oiθ* etc.

3) *ai* = *ē*, *ōi* im Auslaut:

aεšē, *javē*, *dasemē*, *javaεtātē*, *vaoķāñhē*, *q̄šujañtē* — *gavōi*, *vāverezōi*, *erežīgijōi*, *škjaøθnōi*, *gerezōi*, *ž̄aθrōi*, *narōi*, *rāñhāñhōi*, *vīdvāñi*, *sarōi*, *zq̄θōi*. Das thematische ai vor den Kasussuffixen mit b wird wie auslautendes behandelt: *garōibis* **34.** 3. 2, *dātōibjas-ķā* **51.** 14. 1, *miðrōibjō* **46.** 5. 2, *rāñiñibjā* **31.** 3. 1, *vīspōibjō* **44.** 2. 4, *zastōibjā* **33.** 2. 2, **47.** 2. 3; doch auch *dāθaεibjō* **51.** 5. 3, *taεibjō* etc. — Ausnahmslos findet sich *ōi* im Auslaut einsilbiger Wörter: *kōi*, *tōi*, *θβōi*, *mōi*, *jōi*¹⁾, *hōi*, *stōi*.

Vereinzelt:

4) *ai* = *ōi* im offnen Inlaut:

ķōiðaθ **46.** 9. 1, *ķōiðaεītē* **32.** 2. 2, *ķōi\xem* **46.** 18. 2,

¹⁾ Aber *jaε-ķā*; die Enkliticae wurden von ältester Zeit an mit dem vorhergehenden Wort zusammen gesprochen.

kikōiθareš 32. 11. 1, *dōišī* 33. 13. 1, *mōiθař* 46. 4. 4, *vā-varōimāđī* 28. 6. 3, *vōividāřtē* 30. 8. 2.

b. 1) *au* = *ao* im an- und inlaut:

aogō, *aoǵāñhā*, *raokēbīš*, *vaožemā*.¹⁾

2) *au* = *ēu* im geschlossenen auslaut:

χratēuš, *maŋjēuš*, *vañhēuš*, *hvačtēuš*.

3) *au* = *å* im offnen auslaut:

χratā 48. 1. 4, *peretā* 51. 13. 2, *vañhå* 30. 10. 3, [31. 19. 3] wol auch [33. 2. 2]²⁾, *47.* 6. 2, *49.* 8. 3; *?ākā* 50. 4. 4, **51.** 13. 2 (lok.).³⁾

Im einzelnen:

4) *au* = *ao* im geschlossnen auslaut:

paraоš 47. 4. 4, *urūraost* 51. 12. 2, *hiθaoš* 48. 7. 3, *hudānaоš* 44. 9. 3.

III. āi, āu.

āi, *āu* = *āi*, *au*: *āšāi*, *mašijāiš*; — *gāuš* 32. 8. 2, 14. 3; wol auch in: *erezāuš* 51. 13. 1, *χšnāuš* 46. 13. 2 etc. *mereθjāuš* 53. 8. 4, *jāuš* 43. 13. 4, *hudānāuš* 50. 9. 4.

§ 9. Lautgesetzliche veränderungen beim zusammenstoss von vokalen und im auslaut.

I. Beim zusammenstoss von vokalen.

Hiatus, entstanden durch komposition, wird überall geduldet und ist, wo in den texten verwischt, wieder herzustellen. Einzige ausname: *dūraošem* 32. 14. 2 = 3 silb. *dūra* + *aošem*.⁴⁾

¹⁾ Also ist für *gēuš-āiš* 30. 2. 1 *gaošāiš* zu lesen.

²⁾ Cf. text.

³⁾ Also *ai:ā* = *au:ā*. Ist dagegen die var. -āu vorzuziehen, so sind die lokative den ai. anf. āu unmittelbar gleichzustellen. Sonst ist ap. *bābirau* zu vergl.

⁴⁾ Auch diese fällt, wenn man *dūraoša* aus *dūra-raoša* = *dūra-raožša*- 'fernhin leuchtend' erklärt. Cf. §. 10. anm.

II. Im auslaut.

Auslautend *s* nach *a*, *ā* fällt ab; darnach erscheint *-as* als å, cf. § 5. 4; dagegen *-as* als:

- 1) ö: *ahurō*, *manānhō*, *maⁱbjō* etc. (aber *manāhas-kā* cf. s. 79 anm.).

- 2) ē, eine spezialität des gd.

adē 44. 4. 2, *nemē* 44. 1. 2, *manē* 46. 19. 4 (*manō*), *parē* 33. 7. 2, 34. 5. 3, *mazē* 30. 2. 3, *vakē* 45. 5. 2, *vasē* 50. 9. 3, *vasē-itōiš* 53. 9. 3, *vasē-χṣajās* 43. 1. 2, *sarē* 49. 3. 3, *hazē* 43. 4. 5; ebenso vor den kasussuffixen mit b¹⁾: *raokēbīš* 30. 1. 3, 31. 7. 1. — Ausnamslos tritt ē in einsilbigen wörtern auf: *kē*, *nē*, *mē*, *vē*, *jē*, *hvē*²⁾ (aber *kas-nā*, *kas-tēm*, s. 79 anm.).

Anhang. III. *a* in der komposition.

Urspr. *a* am ende des ersten kompositionsgliedes tritt auf als:

- 1) a: *ustāna-zastō*, *tara-maⁱtīm*, *uta-jūⁱtīm*;

2) ā: *akištā-verezijō*, *aṣā-aojānāhō*, *aṣā-dā*, *aṣā-gradaθāi*, *iṣā-χṣāθrijem*, *erežuχdā-vakañh,ām* 31. 19. 2, *kamnā-nā* 46. 2. 2, *χraqstrā-maṣījāiš* 34. 5. 3, *χraqstrā-hizvā* 28. 6. 3, *kiθrā-avañhem* 34. 4. 2, *tūṣnā-maⁱtīš* 43. 15. 3, *jā-śkjaoθnas-kā* 31. 16. 3, *zastā-ištāiš*, *zastā-ištā*, *haθrā-manā* 30. 9. 3, *huwā-paⁱθjāṣ*;

- 3) ē: *vīspē-mazištem* 33. 5. 1;

4) ö: *daregō-ǵjātīm*, *daregō-ǵjātōiš*, *daṛvō-zuštā*, *peṣō-tanuwō*, *maⁱdjō-māñhā*, *rāñjō-skaretīm*; dazu die superlative: *speñlōtemō*, *qrašōtemō*.³⁾

¹⁾ Cf. s. 89 anm. Hier hat auch z. ē.

²⁾ *hvō* 29. 4. 3 etc. bildet nur scheinbar eine ausname; *hvō* ist ursprüngl. zweisilbig, cf. ai. *sva*; so auch noch in den g9. an mehreren stellen, vgl. s. 9.

³⁾ Demnach, im gd. wenigstens, nur bei mask. a-stämmen, also ist ö doch wol dem nom. sing. entnommen? cf. Brngmann, studien IX.

§ 10. Vokalabstufung.

Die für's altiranische anzusetzende reguläre vertretung der indogermanischen vokale ist § 2 dargelegt. — Beispiele aus dem gd.:

	Schw. st.	Mittl. st.	Starke st.
✓ dhar: <i>dere-tā</i> , <i>dā-dr̄-ē</i>	<i>dare-θrāi</i>		<i>dār-ajō</i>
44. 4. 2. 51. 8. 2.	46. 3. 2.		32. 1. 3.
✓ g ₂ am: <i>gaⁱ-dī</i> , <i>ā-gem-aθ̄</i>	<i>gām-aⁱtī</i> , <i>gāñtā</i>		[z. <i>gām-ajēⁱtī</i>]
28. 7. 1. 44. 8. 5.	30. 8. 1. 44. 16. 4.		jt. 17. 20.
✓ man: <i>tara-māⁱtm</i>	<i>man-añhō</i> , <i>māñ-tū</i>		<i>mān-ajēⁱtī</i>
33. 4. 2.	28. 11. 1. 46. 17. 5.		49. 2. 1.
✓ jat: <i>jō-iθ-emā</i>			[z. <i>jāt-ajēⁱñtī</i>]
28. 10. 2.			jt. 10. 78.
✓ vak ₂ : <i>uχdā</i> , <i>va-oχ-emā</i>	<i>vak-ō</i>		<i>vāk-im</i>
45. 2. 4. 34. 5. 3.	53. 7. 4.		29. 9. 2.
✓ vardh: [z. <i>vereθ-jañuha</i>]	<i>vared-en</i>		(<i>vared-ajaçtā</i>)
jt. 10. 5.	49. 4. 1.		50. 3. 3.
✓ vaid: <i>vis-tō</i>	<i>vaçd-øvem</i>		(<i>vaçd-ā</i> , <i>vōis-tā</i>)
29. 6. 2.	53. 5. 3.		34. 7. 3. 28. 11. 1.
✓ sau _k ₁ : [z. <i>suχ-tō</i>]	[z. <i>saok-eñtām</i>]		(<i>saok-ajaθ̄</i>)
jt. 10. 127.	v. 2. 8.		32. 14. 3.
✓ k ₁ rav: <i>a-srā-drem</i> (k ₁ raw)	<i>srao-tū</i> , <i>srav-uñhā</i>		<i>srāv-ajēⁱtē</i>
32. 3. 3.	49. 7. 2. 32. 12. 1.		32. 6. 1.
— <i>hiz-u-bis</i>	<i>vañh-av-ē</i>		<i>erez-ān-ś</i>
49. 4. 2.	43. 5. 4.		51. 13. 4.

269. Freilich sollte man *speñlastemō* erwarten; aber es sind eben ganz junge bildungen. Vgl. *hudanuš* — *hudanuštēmo* Jt. **1. 15.**

Alte Dehnungen liegen vor in: *āsū* 44. 4. 4, *θβāvañt-*, *jūšmāvañt-*, *χšmāvañt-*, cf. ai. *tvāvant* etc.; aber: *mavā'tē* 44. 1. 3, 46. 7. 1, *javaθ* 28. 5. 3, 34. 9. 3 etc. cf. ai. *māvant-*, *jāvant-*; *aśāunē* 32. 10. 3 etc., *aśāunaç-kā* 43. 4. 3, *aśāunō* 43. 15. 5, aber *aśavā* 31. 17. 1, *aśaonē* 47. 4. 3, *aśaon,ām* 49. 10. 2 etc. = ai. *rtāvant-* (cf. Lindner, altind. nmltbldg. 147). — *vīrāθ*, *asūrahjā*, *dūrāθ*, *dūrē*, *dūlāñhō*, *būrōiś* etc., aber *humuś* 51. 10. 2 = ai. *sūnus*, ksl. *synū*.

Uebertragungen sind nicht selten. Wir finden die starke Vokalstufe in tiefotoniger Silbe in:

areta 53. 9. 2, *aretaç'bjo* 53. 6. 5, *aśa-* (= **arta-*, ai. *rtā-*), *āreśvā* 33. 12. 1 (§ 4. 1 a), *darštōiś* 33. 6. 3 neben *a'bī-dereštā* 30. 2. 1, *dīdrayžōdvē* 48. 7. 2 neben *dīdereyžō* 44. 15. 4, *θβaroždve* 29. 1. 1, *parštem* 43. 10. 4, *hēmparštōiś* 33. 6. 3, *mañtā* 31. 7. 1, *gāmāθ* 44. 11. 2, *mēhma'dī* 46. 13. 5 (d. i. *man-s-mo*) u. a. m. Ferner *kīkōiθareś* 32. 11. 1, *mraotā* 43. 11. 5, *raostā* 29. 9. 1, *vōizduvem* 33. 8. 1.

Umgekehrt finden wir die schwache Vokalstufe in hochtoniger Silbe in:

gerezda 50. 9. 4, *hūkeretā* 34. 13. 2 (suff. *tar*).

Dehnung statt Steigerung liegt vor, sofern die Überlieferung richtig, in: *urūp-ajeñtū* 48. 10. 3.

Anm. An dieser Stelle seien auch die wenigen Fälle von Silbenausstoszung erwähnt; es kommt solche nur in Nominalthemen auf -tāt- vor: *haurvās-kā* 34. 11. 1 = **haurvatās-kā*, cf. 33. 8. 3; *ameretātī* 45. 7. 3 = **amereta-tātī*; *ameretātā* 44. 17. 4 = **ameretatātā*; *haurvātā* 45. 5. 4 = **haurvatātā*. Vgl. noch s. 80. Anm. 4.

§ 11. Epenthese.

Die epenthetischen Vokale, i und u (i, u), sind im Metrum one Silbenwert.

I. Epenthetisches i findet sich im Anlaut und im Inlaut nach den Vokalen a, ā, u, ū, e, ē, ae vor t, θ, d, n, ūt, p, b, r und (einmal) v. Anlautend in: *iɣjēgō* 34. 8. 1, *iɣxtem* 32. 7. 3, **44.** 2. 4, *iɣzajatā* 53. 7. 4.

II. Epenthetisches u steht im Anlaut, sowie im Inlaut nach a, ā, o vor ru, rū, rv und (einmal) nu der folgenden Silbe: *uruwā*, *pouru-*, *vāunus* 28. 9. 2.¹⁾ Etymologischen und metrischen Wert besitzt anl. ur nur in *urvarā* 48. 6. 3. *urvarās-kā* **44.** 4. 3, **51.** 7. 1 (ai. *urvarā-*).²⁾

B. Die Konsonanten.

§ 12. Uebersicht über den Konsonantismus der altiranischen Sprache.

I. Die arische (indisch-iranische) Grundsprache besaß aller Wahrscheinlichkeit nach folgende Konsonanten (vgl. Hübschmann in K. Z. XXIV. 309):

1) Explosivlaute.

1.	urspr.	k ₁	k ₁ h	g ₁	g ₁ h
2.		k ₂	k ₂ h	g ₂	g ₂ h
3.		ḱ	ḱh	ǵ	ǵh
		(= idg. k ₂ g ₂ g ₂ h vor i, i u. a ₁ , ε).			
4.	dent.	t	th	d	dh.
5.	lab.	p	ph	b	bh.

2) Spiranten.

s z — š ž (= idg. s, z nach i, u, r und gutt.)
— j v (labiodental, β).

¹⁾ Viell. ist auch o in *ayžaonvannem* 28. 4. 2 epenthetisch.

²⁾ Für *urvalo* 50. 7. 1 ist mit Roth, Z. D. M. G. XXV. 219. *aŋrvalo* zu lesen.

3) Nasale.

n₁ n₂ n̄ n m.

4) Liquidae: r.

Dazu: 5) Halbvokale: i, u.

II. Auf iranischem gebiet wurde dieser konsonantenbestand folgenden lautgesetzlichen veränderungen unterworfen:

1. k₁ k₁h g₁ g₁h = s, z vor vok., nas., j, v, r.
= š, ž vor t, d.

k₁s (ai. kš) = š vor vok.,
sk₁ (ai. kh) = s.

2. Die aspiraten der übrigen reihen verlieren naeh urspr. spiranten und nasalen den hauch; in allen übrigen fällen gehen sie in spiranten (χ § θ φ — γ ž δ β) über.

3. Vor konsonanten — auszer nach zischlauten und nasalen — wandelt sich jeder explosivlaut in die spirans¹⁾); dentale vor dentalen gehen durch θ, δ in s, z über.

4. s wird h im an- und inlaut vor vok., j, v, m, sowie im auslaut.

5. s, z = š, ž naeh labialen, auszer vor t, d.

6. v wird p, b naeh k₁, g₁ etc. (= ir. s, z).

7. Nasale vor spiranten, r und m verbinden sich mit dem vorhergehenden vokal zum nasalvokal, cf. §§ 5. 6.

8. Nach vokalen werden alle auslautenden explosivlaute in tonlose (?) spiranten verwandelt.

¹⁾ und zwar selbstverständlich in tonlose vor tonlosen konsonanten, in tönende vor tönenden. j, v, m, n üben auf den akustischen charakter der vorhergehenden spirans (χ—β) keinen einfluss. Ueber das verhalten der zischlauten vor n, m etc. cf. s. 91 ann.

Demnach ergibt sich für die iranische grundsprache folgender konsonantenbestand:

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1) Explosivlaute. | 2) Spiranten. |
| 1. gutt. k g | χ γ h |
| 2. pal. k̄ ḡ | š̄ ž̄ j̄ š̄ ž̄ |
| 3. dent. t d | θ̄ δ̄ s̄ z̄ |
| 4. lab. p b | q̄ β̄ ¹⁾ . |
| 3) Nasale: n̄ ú̄ n̄ m̄. | |
| 4) Liquida: r̄. | |
| Dazu: 5) Halbvokale: ī, ū. | |

§ 13. Lautgesetzliche veränderungen der altiranischen konsonanten im altostiranischen.

Die konsonantischen lautgesetze der den beiden avestadialekten zu grunde liegenden, altostiranischen, sprache sind :

1. χθ̄, qθ̄ und θq̄ vor vok., r̄ und β̄ werden χδ̄, φδ̄, θβ̄.
2. Die tönenden spiranten γ̄, δ̄, β̄ werden im anlaut vor vok. (u. halbvok.) zu medien g, d, b; ž̄ zu ḡ.
3. Anlautend δβ̄ wird δb̄ (δb̄, cf. 4).
4. Vor explosiven und im auslaut werden θ̄, δ̄ zu θ̄, δ̄.
5. q̄t̄, β̄d̄ werden pt̄, bd̄.
6. Anlautend h vor m̄ sowie auslautend h̄ schwindet.
7. Inlautend h̄ wird — auszer vor ī, ū, j̄, v̄ — zu nh̄.
8. h̄β̄ wird zu hv̄ (Justi q̄), d. i. χβ̄; h̄št̄ zu χšt̄.
9. rt zwischen vokalen wandelt sich gerne in š̄; einmal findet sich auch der wandel von rd in ž̄.
10. Anlautend vr wird zu rv̄ (mit epenthese urv̄) umgestellt.
11. Vor explosivlauten tritt für n̄, ú̄, n̄, m̄: ñ ein.

¹⁾ = urspr. bh und v̄.

§ 14. Konsonantische lautgesetze des gd.

1. Nach vokalen gehen die tönenden spiranten γ , δ , β in die tönenden medien g , d , b ; \check{z} in \check{g} über. Es bleiben nur β nach ϑ und δ nach χ , φ .

2. hj wird hj (χj).

3. Der gd. liebt die Erweichung von konsonantengruppen: χt wird gd ; $\chi \check{s}$ — $\gamma \check{z}$; $\varphi \check{s}$ — $\beta \check{z}$; st — zd ; $\check{s}t$ — $\check{z}d$; $\check{s}tr$ — $\check{z}dr$.

Im einzelnen stellen sich die konsonanten des gd. zu denen der arischen grundsprache wie folgt:

§ 15. Die k_1 -reihe.

1. k_1 , k_1h , g , $g_1h = s$, z vor vok., nas., j , v , r .

dasā, *jasuāiš*, *asjāθ*, *aspā*, *sravañhā*, *zām*, *gūzrā*, *uze-mem*. Dazu *mazibīš*, cf. § 89 anm.

2. = \check{s} , \check{z} vor dentalen.

θboreštā, *θbaroždven*; vereinzelt findet sich \check{s} (§¹) auch vor n: *duž-varšuañhō* 53. 8. 1, *rašnā* 46. 5. 3, *rāšnām* 34. 12. 2. — Ueber $\check{s}t$ = $\check{z}d$ cf. § 18. 7.

3. $k_1\check{s}$ (= $\chi \check{s}$) = \check{s} (§) vor vok. (und halbvok.).

uāšāmā 44. 13. 2, *grašī* 44. 8. 3, 45. 6. 4, *gerašvā* 53. 3. 4, *graša-* (?), *minaš* 46. 14. 4 (\sqrt{mis}), *rašō* 30. 11. 2, *rarešjañtī*, *rarešjāqu*, *rarešō*, *rāšajañhē*, *urušaेibjō* 29. 7. 2, *vašī*, *varešvā* 53. 3. 4, *varešaiñtī*, *varešatē*, *varešāñē*, *varešēñtī*, *vivarešō*, *sīšā*, *sīšoiθ*; dazu noch *vīžibjō* 53. 8. 3, cf. s. 89 anm. — Dagegen bleibt $\chi \check{s}$ vor konsonanten: *euāχštā* 32. 6. 1, *φraχšnī* 44. 7. 4, *φraχšnena-*.

4. sk_1 = s .

In den inchoativstämmen: *isa-*, *išasa-*, *ýasa-*, *peresa-*, *ueregsa-*, *jāsa-*, *hišasa-*. (Cf. z. *sadajēti* = ai. *khadájati*.)

¹) § (Justi sh) ist das zeichen des pal. spir., steht aber missbräuchlich vielfach an stelle von \check{s} , vgl. Hübschmann u. a. o. 352 ff.

Vereinzelt:

5. k_1t , $*g_1t$ (= št) = žd.
važdrēñg 46. 4. 1, *gereždā* 29. 1. 1.

§ 16. Die k_2 -reihe.

1. k_2 , k_2h , g_2 , g_2h = k (nur vor vok.), g, χ:
kahmāi, *kāmem*, *kevinō*, *keredušā*, *kudā*, *kaenā*; *garebām*,
gūzrā, *gačθā*, *genā*, *āgemaθ*, *grēhmō*, *mereñgedjāi* 46. 11. 2;
hushuzkājem, *urvāχš-uxtī*, *uxθā*, *χsāi*, *daxšaθ*, *tažmem*, *kažnarē*,
χratām.

Vereinzelte Übergänge:

2. $kš$ (= χš) = š (š, šk)¹⁾:

ašibjā, *tašā*, *tašaθ*, *tāšt*, *tatašā*, *mōšū*, *varešā* 50. 10. 1,
sašaθā, *šačtī*, *šōiθra-*, *škjčitibjō* 53. 8. 3; — *dušitā* 31. 18. 3
 steht für **duš-šitā*, **duš-χšitā*.

3. $kš$ (= χš) = γž:

aγžauṇwanunem 28. 4. 2, *aoγžā* 43. 12. 2, *dīdereγžō* 44. 15. 1,
dīdraγžōdvē 48. 7. 2, *mimayžō* 45. 10. 1.

4. kt (= χt) = gd (vermittelt durch γd):

aogedā 32. 10. 1,? *jaoged* 44. 4. 4, **46.** 8. 3; vgl. s. 89
 anm. — Dazu *kagedō* 51. 20. 3.?²⁾

5. kv = gv? (durch χβ, γβ vermittelt?):

kagvā 46. 2. 4; [cf. *kagenā* 38. 3.]

§ 17. Die k-reihe.

k kh g gh = k (tš) \dot{g} (dž) \ddot{s} (šk)¹⁾:

k findet sich nur vor vok. und halbvok.: *ķašma'nū*, *ķiθrē*,
ķoiθaθ, *ķjaňghaθ* 44. 12. 5, *ķiňši* 51. 15. 3, *kevištā* 34. 13. 3.

¹⁾ škj = šj, selten = šj. š ist wol nur eine verschlönkelung des doppelzeichens šk, cf. Salemann, über eine parsenhds. etc. 23.

²⁾ *dugeda* 45. 4. 4, *dugedram* 53. 3. 2 sind wol nicht hierher zu ziehen. z. *duyðā* spricht dafür, dass die formen auf ar. *dugðhar-* zurückgehen, vgl. ai. *dugdhá-s* aus *duh* (*dugh*) + *ta-s*.

g vor vok. und j: *gamaⁱtū*, *erežⁱgijoi*, *gjatēus*, *adruğjañtō*. § (šk) nur vor j: *ašjō* 51. 6. 2, *ašjas-kā* 48. 4. 1, cf. *akem*, *akištō*; *škjaoθna-*, *škjaomqm* 32. 3. 3, cf. ai. *kjäutma-*; *ovīšjātā* 30. 3. 3, 6. 1, var. *ovīškj-*, cf. *vīkidjai*; *vašjeⁱtē* 44. 11. 3, cf. *vākī*.

Ursprünglich standen die palatalen nur vor i, j und a (= idg. a₁, ε), doch fand schon frühe Ausgleichung statt. Das alte Verhältniss findet sich noch z. B. in: *gaⁱdī* — *gañtū*, *kikōiθareš* — *kōiθaⁱtū*, *aogō* — *aoǵañhā*, *kaenā* (*ποιρή*) — *kiθā* (*τίσις*); aber auch: *ǵasaθ* = ai. *gakhat*, *iθjējō*, *ǵuvāmahā*, *kevīštā* u. a. m. — *āskiñm* 44. 17. 3 ist falsch, cf. metr. s. 17.

§ 18. Die dentalreihe.

1. *t th d dh* = t d θ.

tanūm, *dūtāñhō*, *vōistā*, *χragstrā*; *jaθā*, *areθā*, *paⁱθī*, *iθjējō*, *θrātā*, *θβax̄sō*, *jōiθemā*; *advānem*, *padebīš*, *beredubjō*, *demānē*, *druχs*.

2. *t th d dh* = s, z vor dentalen:

kistiš, *dazdjāi*, *azdā*; vor s tritt schwund ein: *dasvā* 33. 12. 1, *kīmas* 32. 5. 3 (= *kīnaθ* + s, *stavas* 50. 4. 1 (= *stavat* + s)), *drugvasū*, *φšujasū*.

3. *t th d dh* = θ¹⁾ vor explosiven und im auslaut nach vokalen:

¹⁾ Ich umschreibe t (Justi) mit θ statt δ (Hübschmann) aus folgenden Gründen:

1. Vor k, k̄ ist die Tönende spirans lautgesetzlich unmöglich, also: *θkaeṣō*, *taθkuṣiš*, *tāθkajaθ*.

2. Ebenso vor enklitischen pronomina und Partikeln: ai. *jaska* = ir. *jaska*; ai. *jattvā* = ir. *jasθβā* (*jas* θβā jt. 10. 33); also ai. *jakka* (= * *yatka*) = ir. *jaθkā* (§. 12. 3).

3. Rückt θ durch Komposition in den Inlaut, so erscheint es als θ: *aipikiθ-iθ*, *pārikiθ-iθ*, *zaraθ-ustrō*, *kiθenā* 44. 20. 1.

4. *paobjaska* neben *paθbjaska* u. änl. können nicht als Gegenbeweis angeführt werden, vgl. *vāyžibjō* jt. 3. 18 neben *vāyžibjō* j. 16. 2. Die Kasusendungen mit bhi standen zu dem Thema mehr in einem

gkaešo, *dadāθ*, *očīθ*, *koreθ*, *gravareθ*). Auslautend t kommt nur nach zischlauten vor: *tāšt* 44. 7. 2, *kōišt* 45. 10. 3, **50.** 3. 2, **51.** 15. 1, *dačdōišt* **51.** 17. 1, *dorešt* **49.** 2. 3, *mōist* **46.** 12. 4, *urūraost* **51.** 12. 2. Vielleicht auch *jaožt* cf. u. anm. 6. Anffallend: *as* **31.** 9. 1, *χšnāuš* **46.** 1. 3, 13. 2, **51.** 12. 1, wofür *ast*, *χšnāušt* zu erwarten; zendform?

4. *kth* (= ir. *χθ*) = *χδ*:

uχδā, *uχδahjā*, *uχδai*, *uχδaiš*, *erežuχδai*, *erežuχδā*-*vaka-*
nhām, *bereχδām*, *bereχδē*, *vaxeðrahjā* **29.** 8. 3.

5. *ptr* (= ir. *γθr*) = *qdr*:

rageðrem, *rageðrāi*, *rageðurahjā*, *qeðrō* **53.** 4. 1.

Ueber *rt*, *rd* = š, ž cf. § 20.

Vereinzelte übergänge:

6. *st* = *zd*:

gerēzdā **50.** 9. 4, *dazdī* **46.** 8. 1, **51.** 6. 1 (z. *dasti*),
dazdē **51.** 19. 1, cf. *dastē* **34.** 1. 3; *dazdā* **27.** 13. 2, *humā-*
zdrā **30.** 1. 3.

7. *št* = *zd*:

gerēždā **29.** 1. 1, *važdrēňg* **46.** 4. 1.

§ 19. Die labialreihe.

1. *p ph b bh* = *p b φ*:

puθrem, *aparō*, *speredāmī*; *baodenītō*, *būnijā*, *brātā*; *vaqūš* **29.** 6. 1, *raqnō*, *rageðrem*, *grījō*, *qseratuš*, *qšujō*.

kompositionalen als suffixalen verhältniss. Ebenso wenig beweisen *naęda*, *naęda*, *hęugnāda* neben *nōiθ*, *hęaqnāθ*, da sie nicht direkt auf diese, sondern auf alte grundformen *naida*, *svapnādā* d. i. *sva-*
pnad ā zurückzuführen sind, cf. morph. untersuch. II, 101.

5. Im auslaut stehen sonst nur tonlose spiranten, vgl. *jūžem* — *jūš*.

6. Somit ist die transskription *đ* im gd. überhaupt nirgend, im z. nur im anlaut vor b (z. *đbišjařtō* cf. gd. *dbišeňti*) berechtigt. Für den gd. wäre höchstens *jaožeđ* **44.** 4. 4, **46.** 8. 3 = **jaožt* anzunehmen; aber die form ist schwerlich richtig; z. l. *jaožt*.

2. *pt* (= ir. *φt*) = *pt*:
ptā, *ptarēm*, *ṭajaptā*, *naptijaṭeṣū*, *haptī*, *haptaiṭaṭē*.

Vereinzelter übergang:

3. *ps* (= ir. *gš*) = *βž*:
diβžaṭdjaṭai 45. 4. 5.

§ 20. Die zischlaute.

1. *s z š ž* = *s z š* (§) Ž¹):

skeñdō, *skañtā* 53. 2. 1, *astī*, *sāsnā*, *asperezatā*, *jas-tēm*, *jas-kā*, *mašijas-kā*; *zdī*, *dazdjāi*, *mjazdem*; *išeñtī*, *uṣā*, *bažšohvā*, *dīdarešatā*, *nereš*; *kīždī*, *mīždem*, *būždjāi*. — *hušha-*
žājem 46. 13. 5, *hušhažā* 32. 2. 2, *anušhažš* 31. 12. 3.²)

2. *ss* = *s*; — *šš* = *š*:

sqs (= *kīqas + s*) 43. 11. 4, 46. 19. 5. (*ahī* für *as-si* beweist, dass bereits in arischer Zeit aus *assi* (= ἐσσί) *asi* geworden war). — *kōiš* (= *kōiš + s*) 31. 3. 1, 47. 5. 2?

3. *s* = *h*, *ñh* vor vok., *m*, *r*, *j*, und zwar
 = *h* im anl. vor vok. (und halbvok.), im inl.
 vor *m*, *i*, *u* (und halbvok.).
 = *ñh* im inl. zwischen a-vokalen (und vor *r*).
s schwindet im anlaut vor *m* und im auslaut nach *a*, *ā*.

¹) Ueber den wechsel von *š* und *ž* in kompositen ist (gegenüber den von Hübschmann, a. a. o. 352 aus dem z. angeführten beispielen) zu vergleichen:

erešvačā, *erešvišjātā* — *erežuždāi*, *erežižiži*, *dušere-9riš*, *dušzra9žā*, *dušža9rā*, *dušmanañhō*, *dušastiš*, *dušskja9nā*, *dušvar9em* — *dužžjatōiš*, *duždāñhō*, *duždaçenēñg*, *dužvakāñhō*, *dužvaršnanhō*, *dužvarstāiš*. Vor vok., *m* und *v* steht daher sowol die tön. als die tonl. spirans. Aueh im inl. steht vor *m*, *v* sowol *s*, *š* als *z* (*ž*): *usmahī*, *usvahī*, *açṣemō*, *daibisvatō*, *uzemem*, *uzemōhū* (?). Ebenso vor *r*: *gūzrā*, *9bisra*. — Vor *n* dagegen stehen im gd. überhaupt nur tonl. spiranten: *jasna-* zu *jaz*, *asnām* zu *azan* etc., vgl. s. 85 anm.

²) Hier steht *šh* fälschlich für *š* (§), cf. *hušenem* 53. 5. 4.

Beisp.: *hazō*, *hjāθ*, *hvō*, *dahmahjā*, *mēhmaⁱdī*, *manahī*, *jāhī*, *vōhū*, *ahurō*, *ga^eθāhū*, *ahjā*, *ba^χṣōhvā*, *dāhvā*, *mi^θahvākā*.

31. 21. 1.

añhaθ, *mañhō*, *jāñhō*, *vañhēuš*, *vēñhātī*. — Vor u, v findet sich nicht selten auch ñh: *añhus*, cf. *ahū*, *ahubīš*; *vañhwijā*, *vañhvijāi*, cf. *vohū*. — Unklar: *kjañghaθ* 44. 12. 5. — Vor r wird statt ñh blosses ñ oder ñg geschrieben: *añrō*, *añrēm* — *añgrō*, *añgrēñg*, *añgrajā*, *dañgrā*.

[*mahī* 37. 2 = ai. *smasi*], *vakē*, *apō* = ai. *vakas*, *apas*, *mañjēñg*; — *jā* = ai. *jās*; aber *apas-kā*, *mañjas-kā*, *jās-kā* cf. s. 79 anm. — Seltsam: *nerqš* 45. 7. 4.

4. *sv* (*sβ*), *sj* = *hv*, *hj* (Justi q, qj)¹⁾:

hvahjāi 30. 2. 2, *hvahjā* 33. 14. 1, *hraetu-*, *hwarenā*, *hvagnem*, *nemahvatiś*; *ašahjā*, *θbahjā*, *daḥju-*, *sahjāθ* u. a.

5. *ps* = *qš* (βž cf. § 19. 3):

anaq šmām, *aq šujañtō*, *aq šmaⁱnū*, *daq šnijā*, *dvaqšēñg*, *naq šū*, *qšēñghijō*, *qšēñghijem*, *qšujō*, *qšujasū* — *diþžaⁱdjāi*.

Vereinzelt:

6. *sišt* = *hišt* = *χšt* mit ausfall des i:

χštaθ 51. 4. 1, cf. z. *χštāⁱtē*, *uχštaθ*.

7. *st* = *zd*:

gerezdā, *dazdī*, *dazdē*, *dazdā*, *humqzdrā* cf. § 18. 6.

§ 21. j, v.

1. *k₁v* (*k₁β*) = *sp*; *g₁v*, *g₁hv* = zb (nicht zu bel.). *aspā*, *spanjā*, *spēništō*, *speñtō*, *spēnvaθ*, *spitāmō*.

2. *dv* (*dβ*) = *db*:

daibitā 49. 2. 2, *daibitānā* 32. 3. 3, 48. 1. 2, *daibitijem*

¹⁾ Zur aussprache vgl. *zjēn* var. zu *hjēn* 51. 4. 2. Ich umschreibe *hj*, aber *hv*, während Justi qj und q. Ursprünglich gab es tatsächlich zwei verschiedene zeichen, cf. Salzmann, über eine parseuhandschrift etc. p. 25.

45. 1. 4, *daibišeñtī* 32. 1. 3, *daibišijañtē* 34. 4. 3, *debqazatī*

44. 6. 3, *debqazāñhā* 47. 6. 3; aber *dvañsō*, *dvareñtā*, *advā* = ar. *duaišas*, *duarañta*, *adhuās* etc.

Vereinzelt:

3. *jūšma-* = *χšma-*, mit ausfall des ū:

χšma-, *χšmāka-*, *χšmāvañt-* cf. s. 79.

4. Unklar bleibt: *jjāθ*, das entweder für *hjaθ* oder für *jaθ* eingetreten ist.

§ 22. r.

1. *rt* = š (§):

aša-, *pešjeñtlī* (= **prtj-*), *pešō-tanuwō* (= **prtō-*), *mašijā-*, *maš* 32. 3. 2, 34. 9. 3 (= **mrl*), *?mašāi-* 48. 5. 3. — Aber *aretaeñbjō*, *aretā*, *peretō*, *maretaeñbjō*, *ameretatāl-*.

2. *rd* = ž:

āžus 53. 7. 2.¹⁾)

§ 23. Die nasale.

1. *n* *ń* *n̄* *m* = (ń) (ní) n̄ m

2. = ń vor explosivlauten;

3. Vok. + ń, n̄, m vor spir. = nasalvokal [ã] (ən), ā (ān), e (ēng, ēñ, ē), ē (ē)].

1. ń findet sich nur in ńh (vor r geschr. ń) = urspr. s: *añhaθ*, *añrō*. — ń kommt im gd. nicht vor; *mēñhī* 43. 5 ff., *mēñhē* 29. 10. 3 stehen fehlerhaft für *mēñhī*, *mēñhē* (d. i. *mēñhī*); ebenso erweist sich *dīdañhē* 43. 11. 3 durch die silbenzählung als verderbt. — ń ist nur vor gutt., pal. und dent. zu belegen: *mereñgedjāi*, *mereñgedvē*, *mareñkātē*, *jañtī*, *bēñdvō*. Ueber ń, ñg nach ē cf. s. 76 anm. 4. — n findet sich vor vokalen und im auslaut; m vor vokalen, n (*kam-nānā*) und im auslaut. Ueber ən, ān, əm cf. s. 76 anm. 3.

¹⁾ *āžu-* „flüssigkeit“. Hängt mit ai. *ardra-* „nass“ zusammen, vgl. die übersetzung der stelle bei Hübschmann, Zur Kasuslehre s. 230.

§ 24. Die halbvokale *i*, *u*.

Die halbvokale *i*, *u* sind von den spiranten *j*, *v* (β) strengstens zu sondern; dieselben sind im avesta geschrieben *ii* = *j*, *uu* = *v*; sie äudern sich weder selbst, noch üben sie auf den vorhergehenden konsonanten irgendwelchen verändernden einfluss aus. Der durchgreifende und ursprüngliche unterschied zwischen *i*, *u* und *j*, *v* erhellt aus folgenden zusammenstellungen:

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. $k_i u = sv$ | $k_i v = sp$ |
| 2. $g_i u, g_i hu = zv$ | $g_i v, g_i hv = zb$ |
| 3. $ku = kv$ | $kv = \chi\beta$ |
| 4. $\acute{k}i = \acute{k}j$ | $\acute{k}j = \dot{\chi}j$ |
| 5. $\acute{k}u = \acute{k}v$ | $(\acute{k}v = \chi\beta)$ |
| 6. $ti = tj$ | $tj = \theta j$ |
| 7. $tu = tv$ | $tv = \theta \beta$ |
| 8. $du = dv$ | $dv = db$ |
| 9. $hi = hj$ | $hj = h\acute{j}$ |
| 10. $hu = hv$ | $hv = hv$. |

j, *v* = *i*, *u* können je nach metrischem bedürfniss auch als silbebildende vokale resp. als *ii*, *uu* gesprochen werden. In den vorliegenden texten freilich ist das ursprüngliche verhältniss sehr verwischt. Für *sv*, *zv* (1, 2) findet sich durchgängig *sp*, *zb* eingesetzt, auch statt *tv*, *hj* und *hv* findet sich vielfach $\theta\beta$, *hj*, *hv* geschrieben. Vgl. s. 9. III. a. Wo *j*, *v* silbebildend sind, vermögen wir mit hülfe der silbenzählung das ursprüngliche herzustellen; wo das nicht der fall, z. b. $\theta\beta\bar{a}$ 28. 6. 1, müssen wir eben den texten glauben schenken.¹⁾

¹⁾ Schwer zu sagen ist es, worauf der unterschied zwischen vokalischen und konsonantischen *j*, *v* begründet ist, worauf es beruht, dass die sprache neben *dvaçšo* ein *dbiçeñti*, neben *suven* ein *spēnvaθ* entwickelte. Es scheint mir nicht unwarscheinlich, dass der

§ 25. Uebersicht.

Der gd. hatte folgende laute:

A. Vokale:

1. kurze: a e o ę ő ą ę i u r ı u.
2. lange: ā ē ō ē ő ą ē ī ū ā.
3. diphthonge: ae oi ai ao eu au.

B. Konsonanten:

1. Explosivlaute: k g ǵ ǵ t d p b.
2. Spiranten: χ (hv, h in hj) γ š j ڻ ڻ δ φ β
s z š ž
- Dazu h (nh).
3. Nasale: n m ñ (ñ).
4. Liquidae: r.

Dazu 5. Halbvokale: j, v.

II. ABSCHNITT.

Flexionslehre.

A. Nominalflexion.

I. Flexion der substantiva und adjektiva.

A. Konsonantische stämme.

§ 26. 1. Suffixlose.

Stämme: *vák-*, (*ānu*)*šhak-*, *usiǵ-*, *druǵ-*, *buǵ-*, *χšnut-*, *k̄eret-*, *beret-*, (*gra*)*varet-*, *stūt-*, *išud-*, *pad-*, *zared-*, *paθ-*,

akzent das ausschlag gebende war. Ich vermute, dass das ursprüngliche verhältniss das war: i, u steht vor hoch-, j, v vor tieftoniger siibe; es liegt dieses verhältniss vor in:

dváęšo — *daibisěnti*, *daibisjáñti*, *daibispato'*;

svē ñ — *spenvāθ*, *speñto'*, *speñto' temō*;

hvě ňg — *hvěnváθ*;

dvá, *dvádasa* — *daibitijem*, *daibitá'*, *daibitá'nā*;

zvájā, *zvájěñtē* — *zbáta'*;

tvém, *tvě'm* — *θβā* (enkl.).

So würden sich ferner erklären: *dváreñtā*, *dváqšō*, *dvě'nmabjas-kā*,

suvan-, *asuvan-*, *huvan-*, *ap-*, *kehrp-*, *nab-*, *dam-*, *zam-*, *zjam-*,
gar-, *hvar-*, *vīs-*, *maz-*, *dareš-*, *maš-*, *āh-*, *dāh-*, *māh-*, *jāh-*.

Singular.

nom. (*ānu*)*šhaχš*, *usīχš*, *druχš*, *dareš*, *maš*, *hud,ā*, *m,ā*
31. 12. 3 44. 20. 3 49. 3. 2 29. 1. 2 32. 3. 2 48. 3. 2 44. 3. 4

akk. *vākem*, *vākim*, *drujēm*, *būgēm*, *χ̄snūtem*,
31. 12. 1 29. 9. 2 48. 1. 1 31. 13. 2 31. 3. 1

išudem, *kehrpem*, *kehrpēm*, *zām¹⁾*, *vīsem*,
34. 15. 2 30. 7. 2 51. 17. 1 44. 4. 2 31. 18. 2

instr. *zaredā*, *ānhā*.
31. 12. 2 28. 12. 3

dat. *mazōi*, *(hu)d,ānhē*.
29. 11. 2 31. 22. 1

gen.-abl.²⁾ *drūgō*, *drūjas-kā*, *stūtō*, *zimō*, *garō*, *ānhō*,
31. 1. 2 32. 3. 2 34. 12. 1 51. 12. 1 45. 8. 5 31. 3. 3
j,ānhō
30. 2. 3.

lok. *paⁱθi*.
50. 4. 3

Plural.

nom. *išudō*, *(hu-)d,ānhō* [(*duž*)*d,ā.*]³⁾
31. 14. 2 30. 3. 3 51. 10. 2

dvāq̄gu gegenüber *spačtō*, *spita'mā*, *vī'spa-*, *áspā* u. a. Freilich auch: *hvāgnem*, *hvārenā*, *dēbq'zanhā*, *dēbq'zaiti-* n. a. Es fragt sich einmal, wie weit die überlieferung zuverlässig ist, sodann, wie weit ausgleichung stattgefunden haben kann.

¹⁾ = *zam* + *m*, so Brugmann, stud. IX. 307; anders Benfey, altpersisch *mazdah* etc. in abh. d. kgl. ges. d. w. zu Gött. 1878.

²⁾ Die z.-abl. *apaθ*, *zemaθ* sind neubildungen, die dem gd. abgehen. Der gd. hat, wie das ai., abl. nur bei mask. a-stämmen.

³⁾ Thema: *duždā-*, cf. anhang, s. 97.

akk. *paθō*, *apō*, *apas-kā*

33. 5. 3 **44.** 4. 3 **51.** 7. 1

instr. *padebīš*, *mazibīš*.

51. 16. 2 **32.** 11. 1.

dat.-abl. *bereθubjō*, *vīzibjō*¹⁾ (*hu-*)*d,abbjō*²⁾

53. 6. 4 **53.** 8. 3 **34.** 13. 3.

gen. *stūtām*

34. 2. 3.

lok. *nagšū*

46. 12. 1.

Flexionslos: *asuvēñ* **45.** 9. 2, *koreθ* **44.** 7. 3, **45.** 9. 2, *gravareθ* **30.** 5. 3, **53.** 2. 2, *suvēñ* **34.** 7. 2, **45.** 9. 2, *hurēñg* **44.** 3. 3, *huvara* **32.** 10. 2, *dām* **48.** 7. 4 etc.

Anhang. Die flexion von *mazdāh*.

Sing. nom. *mazdā*, — akk. *mazdām*, — dat. *mazdāi*, — gen. *mazdā, mazdās-kā*³⁾, — vok. *mazdā*.

Plur. nom. *mazdāñhō*, *mazdāñs-kā*⁴⁾

2 themen: 1. *mazdāh*, davon sg. nom., 1. plur. nom.; 2. *mazdā*, davon sg. vok., plur. nom. und sg. akk., dat., gen.; statt letzterer formen ist vielleicht *mazdāñhem*, *oñhē*, *oñhō* zu lesen.

§ 27. 2. Stämme auf iš- und uš-.

Sing. nom. *taviš* *vāumus*

29. 1. 2 **28.** 9. 2.

instr. *snaθišā*

31. 18. 3.

¹⁾ Aus dem nom. sing. *vīš* gebildet.

²⁾ = *hudā* (**hudāh*) + *bjō* als zwei wörter; cf. s. 89 anm.; sonst wäre *hudāzbjō* zu erwarten.

³⁾ Regulär wäre: *oñs-kā*; der vokal *ñ* drang nach analogie der formen one s (h) auch hier ein.

§ 28. 3. Stämme auf tāt-¹⁾

Singular.

nom. *haurvata²⁾*, *ameretatas-kā³⁾*, *haurvās-kā*

33. 8. 3 **34.** 11. 1 **34.** 11. 1.

akk. *ameretatātem*

34. 1. 1.

instr. *hauretātā*

50. 8. 4.

dat. *javaetātē*

28. 12. 1.

gen. *haurvata⁴⁾tō*, *ameretatas-kā*

31. 6. 2.

lok. *ameretātī*

45. 7. 3.

Dual.

nom.-akk. *ameretatā*, *haurvātā*

44. 17. 4.

Plural.

akk. *ameretatas-kā*, *haurvata⁵⁾tō*

31. 21. 1.

§ 29. 4. Stämme auf ah- (*as-).

Singular.

nom. msk.-fem.: *erešvakā*, *uṣā*

31. 12. 1 **44.** 5. 4.

¹⁾ Zu beachten der Silbenausfall; reguläres Thema: *haurvata⁶⁾t-*, *amretatāt-*, cf. s. 83.

²⁾ Z. regelmäßig *haurvatas* = *tat + s*; der Ausgang *ā* beruht auf Assoziation, cf. § 29, 30, 31.

³⁾ Ueber *āska* cf. s. 97 anm. 3.

akk. msk. *kiθrā-avañhen.*

34. 4. 2.

akk.-nom. ntr. *hazō, hazē, hazas-kā*

33. 12. 3 **43.** 4. 5 **29.** 1. 2.

instr. *avañhā*

50. 5. 3.

dat. *avañhē*

50. 7. 4.

gen.-abl. *avañhō, manañhas-kā*

49. 12. 1 **46.** 18. 5.

lok. *sravahā*

30. 10. 3.

Dual.

nom.-akk. *anaokañhā*

44. 15. 3.

Plural.

nom. msk. *dužvaršnañhō*

53. 8. 1.

akk. msk. *dužvakañhō*

49. 11. 1.

akk.-nom. ntr. *vañå, raoķås-kā*

31. 1. 1. **44.** 5. 2.

instr. *raoķēbīš*

31. 7. 1.

gen. *aęnañhām*

32. 7. 1.

§ 30. 5. Stämme auf jāh-, jah-.

Sg. nom. msk. *spanjā*

45. 2. 2.

Sg. akk. msk. *nāⁱdijāñhem***34.** 8. 2.akk. nom. ntr. *vahijō*, *ašjas-kā***30.** 3. 2 **48.** 4. 1.**§ 31.** 6. Stämme auf *vah-*, *uš-*.Sg. nom. *vīdvā*, *vīduš*¹⁾**31.** 12. 2 **28.** 5. 2, **45.** 8. 4.dat. *vīdušē***30.** 1. 1.gen. *vīdušō***34.** 9. 1.**§ 32.** 7. Stämme auf *ar-*, *tar-*.

Verwantschaftsn.

Nom. ag.²⁾

Singular.

nom. *dugēdā*, *ptā* *θ̄boreštā*
45. 4. 4 **44.** 3. 2 **29.** 6. 3.akk. *narem*, *ptarēm*, *āθrēm* *dātārem*
30. 2. 2 **31.** 8. 2 **34.** 4. 1 **44.** 7. 5.instr. *āθrā***31.** 3. 1.dat. *piθrē*, *narōi*
44. 7. 3 **28.** 9. 2.gen.-abl. *nereš*, *āθras-kā* *hamaestrō*
29. 9. 2 **46.** 7. 3 **48.** 12. 4.¹⁾ *vīdušē*, nom. *vīduš* nach *vānušē* — *vānuš*; ai. *vidus* rgv. 7. 18. 2.²⁾ Cf. stud. IX. 366.

Verwantschaftsn.

Nom. ag.

Plural.

nom.	<i>narō</i>	<i>mareχtārō</i>
	53. 6. 1	32. 13. 2.

akk.	<i>φeδrō</i> , ? <i>neraqš</i> , [<i>mātarō</i> , <i>otarqas-kū</i>]	
	53. 4. 1	45. 7. 4

gen.	<i>dugedrām</i> , [<i>narām</i>]	
	53. 3. 2	39. 2.

Flexionslos: die neutralstämme: *ajarē*, *avarē*, *rāzārē*, *vadarē*, *vazdavarē*: akk. sing. und plur.

§ 33. 8. Stämme auf in.

Sg. nom. *jāhī*

46. 14. 3.

§ 34. 9. Stämme auf an-, van-, man-.

Singular.

nom. msk.	<i>uruvā</i> ,	<i>advā</i>
	29. 1. 1	31. 2. 1.

akk. msk.	<i>uruvānem</i> ,	<i>uruvānem</i> ,	<i>ašavanem</i>
	28. 2. 3	28. 5. 1	31. 10. 2.

akk.-nom. ntr.	<i>zaemā</i>
	44. 5. 3.

instr.	<i>ařjamnā</i> , [<i>nāmēnī?</i>]
	32. 1. 1

37. 3.

dat.	<i>ašānē</i> , <i>q̄maiañē</i> , <i>χšānēnē</i> , <i>uruvānē</i>
	33. 3. 1

44. 20. 4

gen.-abl.	<i>ašaonō</i> , <i>ařjamnas-kū</i> , <i>asmanō</i> , <i>maretānō</i>
	32. 11. 3

33. 4. 3

lok.	<i>kašmañī</i> , <i>ařšmānī</i>
	31. 8. 2

46. 17. 1.

Plural.

nom.	<i>uruvānō</i> , 33. 9. 3	<i>karapanō</i> , 46. 11. 1	<i>aśāunō</i> 43. 15. 5.
akk.	<i>karapanō</i> , 48. 10. 3	<i>asēnō</i> , 30. 5. 2	<i>urunas-kā</i> 49. 10. 2.
instr.	<i>nāmēniš?</i> 51. 22. 3.		
dat.	<i>aśavabjō</i> , 30. 11. 3	<i>dvānmaibjas-kā</i> 44. 4. 4.	
gen.	<i>aśaonām</i> , 49. 10. 2	<i>asnām</i> , 46. 3. 1	[<i>nāmanām</i>] 36. 3.

Flexionslos: *kaśmām* 50. 10. 2, *kaśmēñg* 31. 13. 3,
anagśmām 46. 17. 2, *dāmām* (v. *qñ*) 46. 6. 2, 48. 7. 4 *varede-*
mām 46. 16. 5, *škjaomām* 32. 3. 3 (sg. lok.); ? *mīždavām* 43.
5. 3 (pl. akk.).¹⁾

§ 35. 10. Stämme auf añt-, vañt-.

Singular.

nom. msk.	<i>θβāvās</i> , 31. 16. 3	<i>stavar²⁾</i> , 50. 4. 1	<i>gā</i> , 46. 4. 5	<i>drugvā³⁾</i> , 30. 5. 1	<i>nemō⁴⁾</i> 46. 1. 1
akk. msk.	<i>ēmavañtem</i> , 34. 4. 2.	<i>stōi-rapeñtem</i>			
akk.-nom. ntr.	<i>ēmavañt</i> 33. 12. 3.				

¹⁾ Cf. § 7. 4.²⁾ *stavar* + *s*.³⁾ Nach analogie von *vīdvā*, *spanjā* etc.⁴⁾ Nach analogie der mask. a-stämme.

instr. *drugvātā*¹⁾, *huvēnwāta*

49. 9. 2 **32.** 2. 2.

dat. *astvaⁱtē*, *drugvāⁱtē*, *drugvata^æ-kā*, *g^æsujañtē*

34. 14. 1 **31.** 15. 1 **33.** 1. 2 **29.** 5. 3.

gen.-abl. *drugvatō*, *adrugjāñtō*

31. 18. 3 **31.** 15. 3.

Dual.

gen. *a^ša-u^žsjañtā*

33. 9. 1.

Plural.

nom. msk. *a^gsujañtō*

49. 4. 2.

akk. msk. *nadeñtō*, *daibīšvatō*

33. 4. 3 **28.** 7. 3.

akk.-nom. ntr. *hātā*

32. 6. 2.

instr. *drugvodibīš*

29. 2. 3.

dat. *kazdōnhvadēbjō*, *drugvodebjō*

31. 3. 2 **30.** 11. 2.

gen. *jūšmāvatām*, *ēmavañtām*, *hātām*

29. 11. 3 **43.** 10. 4 **44.** 10. 2.

lok. *drugvasū*

29. 5. 3.

¹⁾ Ueber die formen mit ät- handelt Brugmann, stud. IX. 333 f. und morph. unters. I, 35; jedenfalls kann man nicht ohne weiteres einen schreibfehler annehmen, wie Bezzemberger, Gött. gel. anz. 1879 p. 697 tut.

B. Vokalische stämme.**§ 36. 1. Suffixlose.**

Stämme: *sta-*, *erežgi-*, *sti-*, *χšnu-*, *ju-*.

Sing. akk. *χšnūm*

48. 12. 2.

dat.	<i>stōi</i>	<i>erežgijōi</i>	<i>javē</i> ,	<i>javōi</i>
45.	10. 5	29. 5. 3	28. 9. 3	46. 11. 5

gen.	<i>stōiš</i>	<i>jāuš</i>
43.	13. 5	43. 13. 4.

lok.	<i>stōi</i>
33.	10. 1.

Plur. akk. *erežgiš*
50. 2. 3.

§ 37. 2. Stämme auf diphthongen.

Stämme: *rāi-*, *saxāi-*, *gāu-*.

Sing. nom. *gāuš* *hušhaχā*
32. 8. 2 **32.** 2. 2.

akk.	<i>gām</i> ,	<i>hušhaχājem</i>
32.	10. 2	46. 13. 5.

instr.	<i>gavā</i>
46.	19. 4.

dat.	<i>gavōi</i>
29.	2. 1.

gen.	<i>gēuš</i>
28.	2. 3.

Plur. akk. *rājō* *gā*
43. 1. 5 **46. 4. 2.**

§ 38. 3. Stämme auf -ī = *jā, fem.

Sing. nom. *vāstravaⁱtī*

48. 11. 2.

akk. *vāstravaⁱtīm*

50. 2. 2.

instr. *azī,* ?*vañhuvijā*

46. 19. 4 **33.** 12. 2.

dat. *vañhvijāi*

51. 17. 2

gen. *azjā,* *vañhvijā*

29. 5. 2 **53.** 1. 4.

Plur. akk. *ar̄ṣnavaⁱtīś*

44. 18. 3.

§ 39. 4. Stämme auf i.

Singular.

nom. *utajūⁱtiś*

30. 7. 2.

akk. *utajūⁱtīm*

48. 6. 1.

instr. *āramati*

43. 10. 2.

dat. *paⁱθja⁻kā*

53. 4. 2.

gen.-abl. *iśtōiś,* *urvātōiś* (= *urvātajō* ?)

46. 18. 2 **46.** 5. 2.

abl. *būnōiθ¹⁾*

53. 7. 2.

¹⁾ In den gθ. die einzige ablativform aus einem nicht a-stamm.

lok. *dusitā*, *astō*?

31. 18. 2 **51.** 12. 2.

vok. *ūramaⁱtē*, ?*ūramaⁱtī*

33. 13. 3 **28.** 8. 2.

Dual.

nom.-akk. *utajūtī*

43. 1. 3.

dat.-instr. *ašibjā*

32. 10. 2.

Plural.

nom. *astajō*, *kāvajas-kā*

46. 11. 5 **46.** 11. 1.

akk. *ašiš*

43. 12. 5.

[instr. *azdibīš*]

37. 3.

dat. *škjētibjō*

53. 8. 3.

§ 40. 5. Stämme auf u.

Singular.

nom. msk. *huzēñtuš*, *erezāuš*, *ahū*, *hvaqētū*¹⁾
43. 3. 5 **51.** 13. 1 **29.** 6. 2, **27,** 13. 1 **33.** 3. 1.

akk. msk. *ahūm*, *ahuvem*, ?*vañhñvem* f. *tanuvēm*
30. 9. 1 **53.** 6. 5 **33.** 2. 2 **46.** 8. 4.

akk.-nom. ntr. *vohū*

34. 8. 3.

1) Neutralformen?

instr.	<i>vohū</i> , <i>χraθβā</i>	f. <i>hizuwa</i>
	46. 13. 4 31. 7. 2	31. 3. 3.
dat.	<i>vañhavē</i>	f. <i>tanuvē</i>
	43. 5. 4	30. 2. 2.
gen.-abl.	<i>vañhēuš</i> , <i>paraos</i> , <i>mereθjāuš</i> , <i>vañhēuš</i>	f. <i>tanwas-kīθ</i>
	32. 4. 2 47. 4. 4 53. 8. 4	31. 17. 3 33. 14. 1.
lok.	<i>χratā</i> , <i>vañhāu</i>	
	48. 4. 4 49. 8. 3.	
vok.	<i>mañju</i>	
	51. 7. 2.	Dual.
nom.-akk.	<i>mañju</i>	
	30. 3. 1.	
gen.	<i>ahuvā</i> , [<i>añhvō</i>]	
	28. 3. 1 41. 2.	
		Plural.
nom.	<i>χratavō</i>	
	45. 2. 3	
akk.	<i>pasuš</i>	
	45. 9. 4.	
instr.	<i>hizubīš</i>	
	49. 4. 2.	
dat.	<i>pōurubjō</i>	
	34. 8. 1.	
gen.	<i>dahjūn, qm</i>	
	48. 10. 4.	
lok.	<i>pōurušū</i>	
	50. 2. 3.	

§ 41. 6. Stämme auf a, ā.

	a. mask.-ntr.	b. fem.
Singular.		
nom.	<i>akā</i> , <i>akas-kā</i> 47. 4. 4 32. 5. 2	<i>d,aṇā</i> , <i>gaṇθē</i>
akk. (msk. == <i>ahurem</i> , <i>añrēm</i>)		<i>d,aṇām</i>
akk.-nom. ntr.)	31. 10. 2 45. 2. 2	44. 9. 2.
instr.	<i>aśā</i> 28. 9. 1	<i>d,aṇā</i> , <i>d,aṇajā</i>
dat.	<i>aśai</i> 51. 15. 3	<i>d,aṇajāi</i>
abl.	<i>aśāt</i> , <i>aśāaṭ</i> 29. 6. 2 32. 4. 3	gen. { <i>d,aṇajā</i> , <i>vārijā</i> abl. 53. 1. 4 43. 13. 5.
gen.	<i>aśahjā</i> , <i>aśahjā</i> 28. 5. 3 30. 10. 3	
lok.	<i>dūrē</i> , <i>χśaṭrōi</i> 34. 8. 3 49. 5. 4.	
vok.	<i>ahurā</i> 32. 16. 2.	
Dual.		
nom.-akk.	<i>spādā</i> , <i>pōrvijē</i> 44. 15. 3 30. 3. 1, 45. 2. 1	<i>ubē</i> , ? <i>daṇā</i>
dat.	<i>zastāibjā</i> 33. 2. 2.	
gen.	<i>qsajā</i> 31. 2. 3.	
lok.	<i>zastajō</i> , [? <i>ubōjō</i>] 30. 8. 3, 44. 14. 2 41. 2.	

a. mask. ntr.

b. fem.

Plural.

nom.	<i>mašijāñhō</i> , <i>gūzrā</i> ¹⁾		b. fem.
30. 11. 1 48. 3. 3			
akk.	<i>mašijēñg</i> , <i>mašijas-kā</i>		33. 13. 3 31. 11. 1.
32. 8. 2 45. 11. 1			

akk.-nom. ntr. *akā*

32. 12. 2.

instr.	<i>mašijāiś</i> , <i>garōibis</i>	<i>d,aenābīś</i>
29. 4. 2	34. 2. 3	53. 5. 3.
dat.	<i>urušaçibjō</i> , <i>dātōibjas-kā</i>	<i>gerasābjō</i>
29. 7. 2	51. 14. 1	29. 5. 2.
gen.	<i>škjaøananām</i> , <i>dāøran,ām</i>	<i>sāsnan,ām</i> ²⁾
28. 5. 2	31. 14. 2	48. 3. 1.
lok.	<i>mašijaøšū</i> , <i>kammaøšvā?</i>	<i>gaøøahū</i>
43. 11. 4	46. 2. 2	43. 7. 5.

II. Flexion der pronomina.

I. Geschlechtige pronomina.

§ 42. 1. i-stämme.

Sing. nom. msk.	<i>kiš</i>			
31. 18. 1				
akk. msk.	<i>(naø-)kīm</i> , <i>ijem?</i> ³⁾			
34. 7. 3	45. 3. 4			
			akk.-	<i>(naø-)kīø</i>
			nom.	32. 7. 1.
			ntr.	

¹⁾ Neutralform.²⁾ Nach analogie des mask.³⁾ Cf. s. 48, anm. 1.

Sing. gen. mask. *kōiś¹⁾*

31. 3. 1.

Dual. akk. msk. *ī*

29. 7. 3.

Plur. akk. msk. *īś* ntr. *ī*

31. 18. 3

31. 22. 1.

§ 43. 2. a - stämme.

	mask.-ntr.	fem.
	Singular.	
nom.	<i>kas-nā</i> , <i>hvō</i> ,	<i>kā</i> , <i>hā</i> ,
	44. 3. 2 44. 2. 4	34. 5. 1 32. 2. 3.
	<i>ajem</i> , <i>ajēm</i>	<i>θβōi</i> , <i>hvae-kā</i>
	29. 8. 1 44. 12. 5	44. 11. 3 46. 11. 3.
akk.	<i>jēm</i> , <i>jim</i>	<i>kām</i>
	29. 9. 2 31. 6. 2	46. 1. 1
akk.-nom. ntr.	<i>kaθ</i>	
	34. 5. 1.	
instr.	<i>jā</i>	<i>kā</i>
	43. 4. 2	44. 8. 5.
dat.	<i>kahmāi</i>	<i>kahjāi</i> , <i>ahijāi</i>
	29. 1. 1	33. 11. 3 31. 9. 2.
abl.	<i>ahmāθ</i> , <i>jāθ²⁾</i>	<i>θbahjā</i> 48. 8. 2.
	33. 6. 2 32. 4. i	
gen.	<i>kahjā</i> , <i>ahjā</i> , <i>jehjā</i>	
	43. 7. 3 32. 1. 1 51. 13. 2	

¹⁾ So Roth; jasna 31 s. 30.

²⁾ Nach analogie der substantiva.

	mask.-ntr.	fem.
lok.	<i>jahmī</i>	
43. 6. 1.		Dual.
nom.	<i>jā</i>	
30. 3. 1.		
gen.	<i>ajā</i> , <i>ajās-kā</i>	
33. 9. 3	30. 3. 3.	
dat.		? <i>ābjā</i>
		32. 15. 3.
		Plural.
nom.	<i>jōi</i> , <i>jae-kā</i>	<i>jā</i> , <i>jās-kā</i>
30. 10. 3	30. 5. 3	31. 14. 2, 3.
akk.	<i>jēñg</i> , <i>jas-kā</i> , <i>jēñgs-tū</i>	<i>jā</i>
43. 3. 4	46. 10. 4	46. 14. 4
akk.-nom. ntr.	<i>jā</i>	
	28. 2. 3.	
instr.	<i>jāiš</i>	? <i>ābiš</i>
51. 20. 2		38. 2.
dat.	<i>jaeibjō</i> , ? <i>abjas-kā</i>	
28. 4. 2	53. 5. 3.	
gen.	<i>jaeš-qm</i>	<i>jāñh,qm</i>
49. 4. 3.		7. 27. 3.
lok.	<i>jaešū</i>	θ <i>βāhū</i>
33. 5. 3		43. 7. 5.

§ 44. II. Ungeschlechtige pronomina.

I. ps.	II. ps.	III. ps.
Singular.		
nom. <i>azem</i> , <i>azēm</i>	<i>tū</i> , <i>tuvēm</i>	
29. 10. 3	43. 14. 4	32. 7. 3
		28. 12. 2

I. ps.	II. ps.	III. ps.
akk. <i>mā</i> 28. 12. 2	<i>tuvām</i> , <i>tuvā</i> , <i>θβā</i> 29. 10. 3 46. 1. 5 28. 6. 1	<i>hīm</i> 44. 14. 3.
dat. <i>māibjā</i> , <i>māibjō</i> , <i>mōi</i> 28. 8. 2 2. 2 4. 3	<i>taibjā</i> , <i>taibjō</i> , <i>tōi</i> 51. 2. 2 30. 8. 2 9. 1	<i>hōi</i> 44. 16. 4.
abl.	<i>θβaθ</i> 33. 4. 1.	
gen. <i>mēnā</i> , <i>mōi</i> 50. 1. 2 44. 10. 3	<i>tavā</i> , <i>tōi</i> 43. 14. 2 14. 5	<i>hōi</i> 45. 4. 4
Dual.		
akk. <i>āvā</i> ¹⁾ 29. 7. 3		<i>hī</i> 30. 3. 2.
Plural.		
nom. <i>vajem</i> 30. 9. 1	<i>jūš</i> , <i>jūžem</i> 32. 3. 1 28. 10. 3.	
akk. <i>nā</i> 34. 7. 3	<i>vā</i> 32. 1. 3	<i>hīš</i> 33. 10. 2.
instr.	<i>χšmā</i> 43. 11. 3.	
dat. <i>ahmaibjā</i> , <i>ahmāi</i> , <i>nē</i> 28. 7. 3 47. 1. 3 48. 6. 2	<i>jūšmaibjā</i> , <i>χšmaibjā</i> , <i>vē</i> 32. 9. 3 29. 1. 1 50. 7. 1.	
abl. <i>ahmaθ</i> 44. 13. 2	<i>jūšmaθ</i> , <i>χšmaθ</i> 34. 7. 3 29. 1. 3.	
gen. <i>nē</i> 29. 8. 1	<i>χšmākem</i> , <i>vē</i> 51. 2. 3 53. 5. 4.	

¹⁾ so Roth in Z. D. M. G. XXV.

B. Verbaflexion.

Die sämmtlichen formen des verbum finitum lassen sich zerlegen in:

I. thematische, welche vor dem modus- oder personal-suffix ein nicht wurzelhaftes a zeigen; hiezu stellen sich die futura und die aoriste mit sa;

II. unthematische, welche das modus- oder personal-suffix unmittelbar an den wurzelauslaut anschlieszen; dazu die aoriste mit s.

Die personalendungen zerfallen in:

- 1) praesentische (im ind. praes., teilweise im konj.);
- 2) praeteritale (im praet., opt., zum teil im konj.);
- 3) perfektische (im ind. perf.);
- 4) imperativische (im imp.).

Darnach scheiden wir im folgenden:

I. Thematische formen.

- 1) mit praesens-,
(a. ind. praes., b. konj.);
- 2) mit praeterital-,
(a. praet., b. opt., c. konj.);
- 3) mit imperativendung.

II. Unthematische formen.

- 1) mit praesens-,
(a. ind. praes., b. konj.);
- 2) mit praeterital-,
(a. praet., b. opt., c. konj.);
- 3) mit perfekt-,
- 4) mit imperativendung.

I. Thematische formen.

Hiezu: die praesensstämme mit á, à, já, sá (inchoativa), die denominativ-, desiderativ- und zum teil die intensivstämme, die futura, die reduplizirten aoriste und die aoriste mit sa.

§ 45. 1) mit praesensendungen.

a. Ind. praes. (und fut.).

	Sing.		Plur.
		Akt.	
1. ps. <i>ugjā</i>	<i>vaχšjā</i> (fut.)		<i>juvāmahī</i> [va ^ɛ dajamahē ¹⁾]
43. 8. 5	45. 1. 1		31. 2. 3
			36. 6.
	<i>avāmī</i>		
	44. 7. 4.		
2. ps. <i>vaenahī</i>			<i>kajaθā</i>
31. 13. 3			46. 15. 2.
3. ps. <i>karaⁱtī</i>		<i>rādeñti</i>	<i>rāreñjañti</i> (int.)
51. 1. 2		47. 3. 4	33. 2. 2.
		Med.	
1. ps. <i>nemē</i>			[<i>gásāmaⁱdē</i> — <i>jazamaⁱdē</i> ¹⁾]
44. 1. 2			36. 4
			37. 1.
2. ps. —			<i>dedraγžodvē</i> (des.)
			48. 7. 2.
3. ps. <i>hačālē</i> ²⁾			<i>mareñtē</i>
34. 2. 2			43. 14. 5.

¹⁾ a statt á = gr. o nach analogie der zweiten und dritten person; vgl. die ksl. formen *nesemū*, *nesevē*.

²⁾ dazu *v̄ereñvitē* 31. 17. 1, cf. Delbrück, ai. vb. § 176.

b. Konj.¹⁾)

	Sing.	Akt.	Plur.
1. ps.	<i>tavā</i> <i>daresānī</i> <i>han,ānī</i>		—
	28. 5. 3 28. 6. 1 44. 18. 2.		
2. ps.	—		<i>azāgā</i>
			50. 7. 4.
3. ps.	<i>mānajātī</i>		<i>iṣ,āñtī</i>
	49. 2. 1		45. 7. 1.
		Med.	
1. ps.	<i>śavāi</i> <i>vareśānē</i> (aor.)		—
	33. 8. 1 51. 1. 3.		
2. ps.	<i>rāmīhāñhōi</i>		—
	28. 9. 3.		
3. ps.	<i>vōivīdātē</i> (int.)		<i>ba'rj,āñtē</i>
	30. 8. 2		32. 15. 3.

§ 46. 2) mit praeteritalendungen.

a. Ind. praet.

	Sing.	Akt.	Plur.
1. ps.	<i>daresem</i>		—
	43. 5. 2.		
2. ps.	<i>dārajō</i>		—
	32. 1. 3.		
3. ps.	<i>nāsañ</i> <i>anāsañ</i> <i>añstañ</i> ²⁾		<i>rāñhajen</i> <i>añen</i>
	51. 16. 1 53. 7. 4 51. 4. 1		32. 12. 1 48. 10. 2.

¹⁾ ā, å, ã in konjunktivformen ist meist zweisilbig zu sprechen; die betreffenden formen finden sich s. 7 f. unter 7, 8, 9.

²⁾ Die augmentirung ist fakultativ; augmentirte formen sind noch: *akistā* **51.** 11. 3, *asrūdvem* **32.** 3. 3, *asruvātem* **30.** 3. 1, *ēñázštā* **32.** 6. 1, *ēvaokañ* **29.** 6. 1, [*amēhmaidī* **35.** 7].

		Med.	
	Sing.		Plur.
2. ps.	<i>ajāñhā</i>		—
	30. 7. 3.		
3. ps.	<i>asperezatā</i>		<i>χšajañtā, dvāreñtā</i>
	31. 16. 2		48. 5. 1 30. 6. 3.
Dual:	3. ps. <i>ǵasaçtem</i>	30. 4. 1.	
	b. Opt.		
		Akt.	
1. ps.	—		<i>vanaemā</i>
			31. 4. 3.
2. ps.	[<i>rapōis</i> ¹⁾]]		—
	41. 4.		
3. ps.	<i>vādājōiṣ</i>		—
	29. 2. 3.		
		Med.	
3. ps.	<i>varedajaçtā</i>		1. ps. <i>vāvarōimādi</i> ²⁾ (int.)
	50. 3. 3		28. 6. 3.
	c. Konj.		
		Akt.	
1. ps.	—		<i>taurvajāmā</i>
			28. 7. 3.
2. ps.	<i>ajā</i>		—
	44. 15. 4.		
3. ps.	<i>hanāṣ, iṣ, āṣ</i>		<i>rāreṣjān</i> (int.)
	54. 1 44. 2. 3		32. 11. 3.
		Med.	
3. ps.	<i>mānjātā</i>		—
	45. 11. 2.		

¹⁾ Darnach *dois* **51.** 2. 2; regulär wäre *dajā*, so j. **62.** 4, cf. s. 122.

²⁾ Die endung *mādi* = ai. *mahi* fehlt im jüngern avesta; noch belegt in: *mehmaidi* **46.** 13. 5, [*vairīmaidi*, *mānimadi-kā* **35.** 3].

§ 47. 3) mit imperativendungen.

	Sing.	Plur.
	Imp.	Akt.
2. ps.	<i>daxšajā</i> 33. 13. 3	<i>vaṇnatā</i> 30. 2. 1.
3. ps.	<i>īratū</i> 53. 8. 4.	—
		Med.
2. ps.	<i>gūšahvā</i> 49. 7. 2	<i>gūšodvem</i> ¹⁾ 45. 1. 1.
3. ps.	<i>djatām</i> 48. 7. 1	<i>χraoseñtām</i> 53. 8. 2.

II. Unthematische formen.

§ 48. 1) mit praesensendungen.

a. Ind. praes.

a. Wurzelstämme.

Akt.

Sing.	1.	<i>hažmū</i>	<i>vasemū</i>	<i>ahmū</i>	<i>mraomū</i>	<i>staomū</i>	
		34. 5. 1	44. 3. 5	46. 2. 1	53. 5. 1	43. 8. 5.	
2.		<i>haφšī</i>	<i>vašī</i>	<i>ahī</i>	<i>dōišī</i>		
		43. 4. 1	44. 16. 5	32. 7. 3	33. 13. 1.		
3.		<i>haplū</i>	<i>vašlū</i>	<i>astū</i>	<i>rāstū</i>	<i>sāstū</i>	<i>ačitū</i> <i>šačtū</i>
		31. 22. 2	29. 8. 2	27. 14. 2	53. 9. 1	48. 3. 2	31. 14. 1 43. 3. 4.

Dual. 1. *usvahī*

46. 16. 2.

Plur. 1. *usemahī*

34. 4. 1.

¹⁾ gd. ^o*dvem*, ^o*duvem* = z. ^o*δβem*.

Plur. 2. *stā*

32. 3. 1.

- | | | | | |
|----|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| 3. | <i>heñtī</i> | <i>jañtī</i> | <i>dañtī</i> | <i>daihišeñtī</i> |
| | 33. 10. 1 | 49. 11. 3 | 32. 15. 2 | 32. 1. 3. |

Med.

Sing. 1. *gerezē* *gerezōi* *ijōi* *mruvē* *sruvē*
32. 9. 3 **46.** 2. 3 **31.** 2. 2 **49.** 3. 4 **33.** 7. 2.

3.	<i>eretē</i>	<i>vastē</i>	<i>sastē</i>	<i>itē</i>	<i>mruvitē</i>	—	<i>isē</i>
	44. 12. 4	30. 5. 2	46. 12. 5	31. 9. 3	49. 6. 1		50. 1. 1.

Plur. 1. *varemaⁱdē*
32. 2. 3.

2.	<i>mereñgedvē</i>	<i>dadvē</i>
	53. 6. 5	46. 15. 3.

3.	<i>areñtē</i>	<i>jaojjañtē</i>
	46. 3. 2	30. 10. 2.

β. Reduplizirte stämme.

Sing.

Akt.

Plur.

- | | | | | |
|----|---------------------------|---------------------------|------------------|---|
| 1. | <i>zaozaomī</i> (int.) | <i>[dademahī]</i> | | |
| | 43. 10. 1 | 39. 4. | | |
| 2. | — | <i>mīmaθā</i> | | |
| | | 32. 4. 1. | | |
| 3. | <i>dadāⁱtī</i> | <i>dadaⁱtī</i> | <i>dazdī</i> | — |
| | 33. 14. 2 | 46. 1. 2 | 46. 8. 1. | |

Med.

- | | | |
|----|-----------------|-------------------------------|
| 1. | <i>dadē</i> | <i>[dademadēⁱ]</i> |
| | 28. 5. 1 | 35. 9. |

¹⁾ dazu *verenavaitē*, s. 114 anm. 2.

3.	<i>dastē</i>	<i>dazdē</i>	<i>dadeñtē</i>	<i>zazeñtē</i>
34.	1. 3	51. 19. 1	31. 14. 2	30. 10. 3.
γ. Nasalirte stämme (5., 7., 8. u. 9. kl.).				
Akt.	3. sing.	<i>hunātī</i>	<i>vīnasti</i>	
		31. 15. 1	31. 15. 3.	
Med.	1. sing.	<i>verenē</i>		
		46. 3. 5.		
			b. Konj.	
	1. ps.		2. ps.	3. ps.
Akt. Sing.	<i>jaojā</i>		<i>dāhī</i>	<i>gamaītī</i>
	50. 7. 1		53. 9. 3	30. 8. 1
Med. Sing.	<i>grīnāi</i> , <i>dānē</i>		<i>pānhē</i>	<i>varešaītē</i>
	49. 12. 3	44. 9. 2	49. 10. 1	29. 4. 2.
Dual.	—		—	<i>gamaetē</i>
				44. 15. 3.
Plur.	—		—	<i>dāñtē</i>
				48. 11. 3.

§ 49. 2) mit praeteritalendungen.

a. Ind. praet.

a. Wurzelstämme und S-aoriste.

Akt.

Sing.	1.	<i>grabem</i>	<i>dām</i>	<i>kōišem</i>	
		31. 8. 2	32. 6. 3	46. 18. 2.	
2.		<i>sas</i>	<i>dā</i>	<i>dās-</i>	<i>kōiš</i>
		46. 19. 5	46. 6. 5	28. 8. 3	47. 5. 2
					34. 13. 1.
3.		<i>tāšt</i>	<i>dorešt</i>	<i>dāš</i>	<i>pāš</i>
		44. 7. 2	49. 2. 3	44. 3. 3	46. 4. 1
				46. 12. 4	32. 2. 2
					<i>mōist</i>
					<i>mraoš</i>
					<i>kōišt</i>
					<i>? jaox̄l¹⁾</i>
					— <i>as</i> — <i>χšnāuš</i> — <i>dā²⁾</i>
					45. 10. 3 44. 4. 4 31. 9. 1 46. 13. 2 47. 3. 3.

¹⁾ dazu *gēmaš* **44.** 8. 5; es liegt Analogiebildung nach der 3. pl. vor; Grdf. der letzteren **gman*, wonach *gmat*, wie *pákat* zu *pákan*.

²⁾ Grdf. **dās*, suff. s, cf. Delbrück, ai. vb. § 79.

Plur. 1.	<i>dāmā</i>	<i>debaomā</i>				
	45. 8. 5	30. 6. 1.				
2.	<i>uštā</i>	<i>dātā</i>				
	29. 2. 3	29. 2. 2.				
3.	<i>gemen</i>	<i>dān</i>	<i>darē</i>	<i>jūgēn</i>		
	46. 11. 4	45. 10. 5	43. 15. 5	46. 11. 1.		
					Med.	
Sing. 1.	<i>aojī</i>	<i>mēnhū</i>				
	43. 8. 1	43. 5. 1.				
2.	<i>aoγzā</i>	<i>dānhā</i>	[<i>mēnhā</i>]			
	43. 12. 2	44. 18. 5	39. 4.			
3.	<i>maňtā</i>	<i>varetā</i>	<i>deretā</i>	<i>graštā</i>	<i>qštā</i>	<i>qstā</i>
	31. 7. 1	31. 10. 1	44. 4. 2	47. 3. 4	43. 14. 3	34. 8. 2
	<i>gereždā</i>	<i>vužštā</i>	<i>aogedā</i>	<i>kistā</i>	<i>akistā</i>	<i>k̄evištā</i>
	29. 1. 1	34. 11. 2	32. 10. 1	51. 5. 3	51. 11. 3	34. 13. 3
	<i>mraotā</i>	<i>raostā</i>	<i>gūštā</i>	<i>θraoštā</i>	<i>sūrštā</i>	
	43. 11. 5	29. 9. 1	31. 18. 1	46. 7. 4	49. 5. 2	
	<i>mqstā</i>	—	<i>vākī</i>	<i>vačtī</i>	<i>graštī</i>	<i>k̄ivīštī</i>
	45. 11. 2		43. 13. 5	44. 18. 4	44. 8. 3	51. 15. 3
	<i>mravī</i>		<i>srāvī</i>			
	32. 14. 3		32. 7. 2.			
Dual. 3.	<i>asruwātem</i>					
	30. 3. 1.					
Plur. 1.	<i>mēhma'dī</i> (s-aor.)					
	46. 13. 5.					

Plur. 2. *θβaroždvem asrūdvem*

29. 1. 1 **32. 3. 3.**

3. *jañtā¹⁾*

32. 9. 2.

β. Reduplizirte stämme.

Akt.

Sing. 2. *dadā*

31. 11. 2.

3. *dadāθ dadaθ urūraost* (plqpf.) *daedōišt* (int.)

30. 11. 1 **29. 9. 3** **51. 12. 2**

51. 17. 1.

Med.

Dual. 3. ? *dadātē*

30. 4. 1.

γ. Nasalirte stämme.

Akt.

Sing. 2. *minaš*

46. 14. 4.

3. *kinaoθ kinas*

46. 17. 4 **45. 6. 4.**

Plur. 2. *daibinaotā*

32. 5. 1.

3. *kerenaven²⁾*

30. 9. 1.

b. Optativ.

α. Wurzel-, nasalstämme und S-aoriste.

Akt.

Sing. 1. *hijēm dijām*

43. 8. 3 **44. 14. 2.**

¹⁾ √ *jam*; gebildet wie altind. *agan* aus √ *gam*, *vam* aus √ *var*.

²⁾ oder konjunktiv.

Sing. 2. [*ǵamjā* *ḥjā*¹⁾] — *dāiš*
36. 2 **41. 3** **43. 10. 1.**

3. *miθjāθ* *mrujāθ* *χrūjāθ* *nsjāθ* *ḥjāθ* *ǵamjāθ*
53. 9. 3 **46. 5. 4** **46. 5. 5** **50. 2. 2** **43. 15. 4** **43. 3. 1**
asjāθ *sahjāθ* *dājāθ* *djāθ* *meraqjāθ* — *sāhūθ*
46. 8. 2 **44. 1. 3** **29. 7. 3** **43. 10. 5** **45. 1. 4** **50. 6. 4.**

Plur. 1. *ḥjāmā* *zaranaemā* — [*varezimā*]
30. 9. 1 **28. 10. 1** **35. 3.**

2. *ḥjātā*
50. 7. 4.

 3. *ḥjēn*
51. 4. 2.

Med.

Sing. 1. *χšnuvīšā*²⁾
28. 2. 3.

3. *drīlā*
46. 5. 1.

Plur. 1. [*vaⁱrīmaⁱdī*]
35. 3.

β. Reduplizirte stämme.

Akt.

Sing. 3. *daⁱdīθ* ? *daⁱdjaθ*
43. 14. 1 **44. 10. 4.**

Med.

Sing. 3. *daⁱdītā*
43. 2. 2.

¹⁾ Dazu *doiš*, s. 116 anm. 1.

²⁾ prekativform, cf. Delbrück, a. a. o. p. 196.

C. Konjunktiv.

1. ps.

3. ps.

Akt.

Sing.	<i>añha</i>	<i>mōiθaθ</i>	<i>añhaθ</i>	<i>dāθ</i>
	50. 11. 1	46. 4. 4	29. 4. 3	51. 14. 3.

Plur.

*dāmā**añhen***34. 3. 1****31. 1. 3.**

Med.

Sing.

*mēñhē**verenātā***29. 10. 3****30. 6. 2.**

§ 50. 3) mit perfektendungen.

Ind. perf.

Akt.

Sing. 1. *tatašā* *vaedā***29. 6. 3** **46. 2. 1.**2. *vōistā* [dadāθā]**46. 10. 2** **40. 1.**3. *vaedā***51. 22. 2.**Dual. 3. [*vāvarežātarē* *vaokātarē*]**13. 4.** **13. 4.**Plur. 1. *vaokemā* *jōiθcmā* [kagemā]**34. 5. 3** **28. 10. 2** **38. 3.**3. *kāχnarē* *āñharē* *kikoiθareš***44. 13. 4** **44. 20. 1** **32. 11. 1.**

Med.

Sing. 3. *dādrē* *vāverezōi***51. 8. 2** **29. 4. 1.**Dual. 3. [*mamanāitē*]**13. 4.**

§ 51. 4) mit imperativendungen.

Imperativ.

a. Wurzel-, nasalstämme und S-aoriste.

Akt.

Sing. 2. *gaⁱdī* *zdī* *idī* *kīždī* *dāⁱdī* *perenā*
28. 7. 1 **31. 17. 3** **46. 16. 1** **44. 16. 4** **28. 8. 1** **28. 11. 2.**

3. *ǵañtū* *astū* *sāstū* *mraotū* *sraotū*
44. 16. 5 **53. 8. 4** **45. 6. 3** **31. 17. 2** **45. 6. 3.**

Plur. 2. *systā* *dātā* *sraotā* *zānatā*
29. 1. 3 **34. 6. 2** **30. 2. 1** **29. 11. 2.**

3. *heñtū* *skāñtū*
33. 7. 3 **53. 3. 1.**

Med.

Sing. 2. *ārešvā* *ḡerašvā* [kerešvā] *dāhvā*
33. 12. 1 **53. 3. 1** **40. 1** **50. 2. 4.**

3. *ukām¹⁾*
48. 9. 3.

Plur. 2. *gerezdvēm* *idvem* *vōizdwem* *sāzdwem* *ḡrāzdvem* (aor.)
51. 17. 3 **33. 7. 1** **33. 8. 1** **31. 18. 3** **34. 7. 1.**

β. Reduplizirte stämme.

Akt. Sing. 3. *dadātū*
53. 8. 3.

Med. Sing. 2. *dasvā*
33. 1. 2. 1.

Plur. 2. *dazdvem*
53. 5. 2.

¹⁾ Cf. Delbrück, ai. vb. § 105 b.

Index.

aγ̄staθ	s. 79, 92	χ̄nāuš	90
aȳžaonvamnem	84, 88	χ̄šma-, χ̄šmāka-	79, 93
anaq̄šmām	78	íkagedō	88
apō	75	íkagvå	88
anieretātā etc.	83	íkašmām	78
as	90	íkašmēñg	102
aša-	93	íkoreθ	78
ašjō	89	íkoiš	91, 110
ahī	91	íkjañghaθ	92
ahmaθ	112	tem	73
añhāmā	15, 77	daidjaθ	122
ānušhaχ̄š	91	dazdā	92
āskitīm	89	dazdē	92
āžuš	93	dazdī	92
ēhmā	15, 77	dorešt	74
ijem	109	dāmām	78
aurvatō	84	då	119
urvarā-	84	dēñg	78
aq̄man-	77	dīdañhē	93
aogedā	88	dīdereγ̄žō	88
aoγ̄žā	88	dīdraγ̄žodvē	88
kammaq̄švā	109	dīþzaidjāi	90
kehrpem	78	dugedā	88
gå	102	dūraošem	80
gerezdā	90, 92	däm	73
gereždā	90	dōiš	116
gemaθ	119	dāiš	122
gaošaiš	80	drugvañt-	12
χ̄šānmēñē	76	drugvātā, ovātē	103
χ̄šnuvíšā	122	drugvodibis, ovodebjō	75

drugvå	102	jēñgs-tū	77
dvānma i hjas-	76	rārešjañtī	78
θ̄orešta	74	urūpajēñtī	83
nāmēni	101	varedemām	78
nāmēniš	102	vašjetē	89
neraš	92, 101	važdrēñg	90
pešo-tanuvō	78, 93	vañhāvem	106
pešjeñtī	78	vañha,vañhau	80
pta	79	vīduš	100
φeðrō	79	vīžibjō	97
būnōiθ	105	ovišjātā	89
φrō	75	sas	91
mazdā	97	sреваemā	72
mazdāi	97	zaraθuštra-	89
mazdāqm	97	zaraθuštrahē	74
maš	93	zām	96
mašija-	93	škjaøna-	89
mašai	93	škjaomām	78, 89
mēñ	78	haurvātā etc.	83
mēñg	78	hākurenā	78
mēhma i dī	120	hātā	103
mēñhī	93	hē-	78
mīnayžō	88	hušhažajem	91
mīžlavān	102	humazdrā	90, 92
moreñd-	73, 78	huvēnvātā	103
mānarōiš	77	hud,abjō	97
jañta	121	hvō	81

III. TEIL.

Verzeichniss

der in den gāθā's und heiligen gebeten
überlieferten wörter.

(Geordnet nach der zeichenfolge: a ā å e ē ø ö o ȫ i ï
u ū r ä æ œ ði ao ēu ai āu k g z y ñ ñ̄ k̄ ḡ ñ̄
t d ð ð̄ ð n ñ p b φ β m j r v s z š ž š̄ h
ñh hv h̄

a.

- | | |
|---|--|
| akas- 32. 5. | añgrēñg 43. 15. |
| akā 32. 5 (2), 12, 45. 1. | añgrō 44. 12. |
| akāø 47. 5, 51. 6. | akistā 51. 11. |
| ak,āø 32. 3. | akištahjā 32. 13. |
| akem 30. 3, 33. 2, 4. | akištā 32. 4. |
| akēm 43. 5. | akištā - vrzijō 30. 5. |
| akō 47. 4. | akištēm 30. 6, 32. 10, 33. 4. |
| akōjā 51. 8. | akištō 30. 4. |
| akāi 43. 5. | aǵēn 48. 10. |
| akāiš 46. 11, 49. 11. | aǵjāitīm 30. 4. |
| agūštā 31. 1. | adā 29. 2, 30. 10. |
| aχštaø 51. 4. | adāθem 46. 17. |
| aγžaønvamnem 28. 4. | adāθas- 46. 15. |
| añrem 45. 2. | adē 44. 4. |
| añrō 44. 12 (2). | adas 46. 5. |
| añgraјā 48. 10. | adaiš 48. 1. |

- adruǵjañtō **31.** 15.
 advānem **34.** 13, **44.** 3.
 advā **31.** 2.
 advaešō **29.** 3.
 aǵā **29.** 4, **31.** 18, **34.** 6, 7,
44. 6, **51.** 16, **53.** 6, **27.** 13.
 aǵrā **31.** 12, **46.** 16.
 aǵ **28.** 11. (2), **29.** 1, 5, 6 (2),
 11, **30.** 1, 3, 4, 6, 7, 8, 10,
 11, **31.** 2, 8, 10, 18, **32.** 3,
 6, **33.** 2. (2), 3 (2), 8, 9,
 14, **34.** 3, 4 (2), 6, 11, 15,
43. 3, 4, 5, 7, 8 (2), 9 (2),
 10, 11, 12, 13, 15 (2), 16,
44. 1, 16, 20, **45.** 1, 2, 3,
 4 (2), 5, 6, 8, **46.** 4, 6, 12,
 13, 14, **47.** 3, **48.** 1, 3, 7,
 12, **49.** 1, 2, 5, 11, **50.** 4,
 7, 8 (2), 9, 10, 11, **51.** 6,
 8, 10, **53.** 2, 3, 7, 9, 7. 27.
 aǵ-ḱā **29.** 9, **30.** 4, 8, 9, **34.**
 2, **43.** 2, **49.** 3, **53.** 4, 7.
 aǵ-ḱīǵ **31.** 1, **50.** 3.
 anaǵṣmām **46.** 17.
 anā **28.** 6.
 anasaǵ **53.** 7.
 anaēšem **29.** 9.
 anaēšō **46.** 2.
 anaókaíhā **44.** 15.
 anaíš **28.** 10, **32.** 15, **53.** 6, 8.
 anjā **44.** 3.
 anjāǵā **51.** 10.
 anjem **53.** 5.
- anjēm **34.** 7, **46.** 7.
 anjēñg **44.** 11, **45.** 11.
 anjō **29.** 1, **50.** 1, **53.** 5.
 añtar **33.** 7, **49.** 3, **51.** 1.
 apaje̤tī **32.** 11.
 aparem **31.** 20.
 aparō **45.** 11.
apava̤tī **44.** 18, l. a̤pi-vō.
 apas- **51.** 7.
 apā **33.** 4.
 apānō **33.** 5.
 apemem **30.** 4.
 apēmā **44.** 19.
 apēmem **45.** 3, **48.** 4, **51.** 14,
53. 7.
 apēmē **43.** 5, **51.** 6.
 apō **32.** 9, **44.** 4.
 apourvijem **28.** 4.
 a̤pī **30.** 11, **31.** 17, **32.** 3, 8,
 15, **44.** 18, **48.** 5.
 a̤píkiǵiǵ **29.** 4.
 a̤bī **31.** 13, **43.** 3, 7, **46.** 11,
 12, **51.** 9, 19.
 a̤bī - drštā **31.** 2, **50.** 5.
 a̤bī - ba̤rištem **51.** 1.
 abiǵrā **33.** 13.
 abjas- **53.** 5.
 aǵṣmānī **46.** 17.
 aǵṣujañtō **49.** 4.
 amrtatātas- **31.** 6.
 amrtatātem **34.** 1.
 amrtatās- **34.** 11.
 amrtatas- **31.** 21, **32.** 5.

- amrtātā 44. 17, 18, 45. 5, 10,
 47. 1, 51. 7.
 amrtātī 45. 7, 48. 1.
 amrtās- 33. 8.
 ajañtem 46. 5.
 ajar 43. 2, 7.
 ajañhā 30. 7, 32. 7, 51. 9.
 ajāñ 46. 6.
 ajā 30. 5, 6, 31. 2, 10, 33.
 9, 44. 15.
 ajās- 30. 3.
 ajem 29. 8.
 ajēm 44. 12.
 ajēnī 34. 6, 46. 1, 50. 9.
 areñtē 46. 3.
 arem 45. 11, 51. 14.
 arēm 44. 8.
 arēm -piñþā 44. 5.
 aurunā 34. 9.
 auruš 50. 10.
 argañ 50. 10.
 artā 53. 9.
 artaeñbjō 53. 6.
 ardañ 50. 11.
 ardralhjā 50. 8.
 ardrā 34. 7.
 ardrēñg 48. 8, 50. 4.
 ardrō 43. 3, 46. 9.
 ardraiš 46. 16.
 arðahjā 44. 5.
 arðā 33. 8, 43. 13.
 ařjamā 49. 7.
 ařjamnas- 33. 4, 46. 1.
- ařjamnā 32. 2, 33. 3.
 ařjēmā 54. 1.
 aurvatō 50. 7.
 aršnavaitīš 44. 18.
 avaþ 28. 5, 29. 10, 31. 6,
 15, 16, 49. 12.
 avapastōiš 44. 4.
 avar 29. 11.
 avarā 53. 7.
 avañhā 50. 5.
 avañhānē 33. 5.
 avañhō 49. 12, 50. 1.
 avañhē 50. 7.
 avā 30. 10, 33. 6, 34. 9, 44.
 13, 17.
 avāmī 44. 7.
 avāstrijō 31. 10.
 avå 43. 4.
 avēmīrā 49. 10.
 avō 29. 9, 32. 14 (2).
 avām 44. 19.
 avaetās 31. 20.
 avaenatā 30. 2, l. ā-v⁰.
 avaeš, ām 29. 3.
 avoi 45. 3.
 avaiš 32. 15, 44. 15.
 as 31. 9 (2).
 asēnō 30. 5.
 asištā 30. 10.
 asištem 34. 4.
 asištīš 44. 9.
 asūnā 28. 11.
 asūralhjā 29. 9.

- asuvēñ **45.** 9.
 askīঁ **46.** 18.
 astajō **46.** 11, **49.** 11.
 astō **51.** 12.
 astī **27.** 14 (2).
astīm **32.** 2, 1. astīm.
astiš **31.** 22, 1. āstiš.
 astū **53.** 8.
 astvatas- **28.** 3.
 ·astvatō **43.** 3.
 astvātē **34.** 14.
 astvaঁ **43.** 16.
 astvañtem **31.** 11.
 asnāঁ **45.** 1.
 asnāঁm **46.** 3, **50.** 10.
 aspā **44.** 18.
 asprzatā **31.** 16.
 asmanō **34.** 8.
 asjāঁ **46.** 8.
 asrūdvem **32.** 3.
 asruvātem **30.** 3.
 asruštā **43.** 12.
 asruštīm **33.** 4.
 asruštōiš **44.** 13.
 azāঁ **50.** 7.
 azem **29.** 10, **44.** 7, 11.
 azēm **43.** 14.
 azī **46.** 19.
 azīm **44.** 6.
 ·azijā **34.** 14.
 azdā **50.** 1.
 azjā **29.** 5.
 aśa-uᜥṣjañtā **33.** 9.
- aśavanem **31.** 10, 20, **46.** 9,
51. 9.
 aśavanō **47.** 4.
 aśavabjō **30.** 11, **53.** 4.
 aśavā **31.** 17, **44.** 12, **46.** 5,
6 (2), 14, **48.** 2, **53.** 9.
 aśahjā **28.** 5, **31.** 1, 6, 8, **32.**
 13, **33.** 3, **34.** 10, **43.** 9,
44. 3, 13, **46.** 3, 4, **47.** 2,
49. 8, **51.** 13, 17, **53.** 3,
54. 1.
 aśahjā **30.** 10, **31.** 21, **47.** 6.
 aśā **28.** 2, 4, 6, 8, 9, **29.** 3,
 7, 10, **30.** 1, 7, 9, **31.** 3, 5,
 13, **32.** 2, **33.** 6, 7, 8, 10,
 12, 13, 14, **34.** 2, 4, 5, 6,
 7, 9, 11, 12, 14, 15, **43.** 2,
 6, **44.** 1, 2, 8, 9, 10, 14, 15,
 18, 20, **45.** 6, 8, 9, 10, **46.**
 2, 9 (2), 12, 13, 16, 17, 18,
47. 6, **48.** 1, 3, 6, 7, 8, 9,
 11, 12, **49.** 1, 5, 7, 9, 12,
50. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
 10, 11, **51.** 1, 2, 3, 11, 16,
 18, **53.** 5.
 aśāaঁ **32.** 4.
 aśā-aogañhō **43.** 4.
 aśā-då **28.** 7. 1.
 aśāঁ **28.** 3, 11, **29.** 6, **31.** 2,
 32, 12, **33.** 5, **34.** 13, **43.**
 14, **44.** 17, **45.** 4, **46.** 19,
47. 1, **49.** 2, **50.** 1, **51.** 5,
 22, **53.** 1, **27.** 13, 7. 27.

- aśā-*gradaθāi* **31.** 16.
aśem **28.** 10, 12, **29.** 2, 11,
30. 5, **31.** 4, 7, 19, 22, **33.**
11, **34.** 1, 8, **43.** 1, 10, 12,
16, **44.** 6, **46.** 7, 15, **49.** 3,
6, **51.** 4, 8, 10 (2), 20, 21,
27. 14 (2).
aśī **31.** 4, **43.** 12, **51.** 10.
aśibjā **32.** 10.
aśīm **28.** 8, **43.** 5, 16, **46.** 10,
51. 21, **54.** 1.
aśivā **51.** 5.
aśiś **33.** 13, **48.** 9.
aśiś **28.** 5, **34.** 12, **43.** 1, 4, 12.
aśaę- **32.** 6.
aśoś **48.** 8, **50.** 3, 9.
aśaonō **31.** 14, **32.** 11, **45.** 7.
aśaonē **30.** 4, **33.** 1, **47.** 4.
aśaon,ām **49.** 10.
aśai **29.** 8, **30.** 8, **32.** 9, **34.**
3, **46.** 10, **51.** 15, **27.** 14.
aśaunō **43.** 15.
aśaunē **32.** 10, **33.** 3, **43.** 8,
47. 5, **53.** 4.
aśaunaę- **43.** 4.
aśjas- **48.** 4.
aśjō **51.** 6.
ahēm -ustō **46.** 4.
ahī **32.** 7, **34.** 11, **43.** 7 (2),
47. 3, **51.** 3.
ahijāi **31.** 9, 10.
ahū **29.** 6, **27.** 13.
ahūbiś **31.** 19, **44.** 2, 16.
- ahūm **30.** 6, 9, **31.** 20, **34.**
15, **45.** 1, **46.** 11, 13,
51. 19.
ahurabjā **28.** 5, **32.** 1, 4, **33.**
2, **46.** 15.
ahurā **28.** 3, 7, 10, 11, 12,
29. 10, 11, **30.** 8, **31.** 5, 7,
9, 14, 15, 16, 17, 19, 22,
32. 6, 7, 16, **33.** 3, 6, 12,
13, **34.** 1, 3, 4, 10, 13, 14,
15, **43.** 5, 7, 9, 11, 13, 15,
16, **44.** 1—19; **45.** 11, **46.**
1, 2, 3, 5, 6, 7, 10, 14, **47.**
5, 6, **48.** 1, 2, 7, 8, **49.** 5,
6, 7, 8, 12, **50.** 1, 4, 5, 10,
51. 2, 18.
ahurāñhō **30.** 9, **31.** 4.
ahurem **28.** 4, 9, **29.** 2, **30.**
5, **31.** 8, 10, **45.** 8, **46.** 9.
ahurō **29.** 4, 6, 7 (2), **31.** 2,
21, **32.** 2, **33.** 5, 11, **43.** 1,
3, **45.** 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10,
46. 12, 13, 16, 17, **47.** 1,
48. 3, 6, **51.** 3, 6, 15, 16,
17, 21, 22, **53.** 1, 2, 4, 9,
54. 1, 7, 27.
ahurāi **28.** 6, **29.** 5, **30.** 1,
27. 13.
ahuvem **53.** 5, 6.
ahuvā **28.** 3.
ahmaθ **34.** 9, **44.** 13.
ahmaibjā **28.** 7.
ahmākēng **32.** 8, **45.** 9.
9*

- ahmā^g 33. 6, 45. 11, 47. 4,
51. 10.
 ahmī 32. 8, 43. 6, 46. 2 (2),
51. 12.
 ahmāi 29. 3, 30. 2, 7, 31. 6,
43. 1, 2, 44. 16, 19, 45. 5,
 10, 46. 8, 13, 18 (2), 19,
47. 1, 3, 49. 2, 3, 50. 2, 3,
51. 6, 19, 27. 14.
 ahjā 28. 2, 29. 10, 31. 12,
 32. 1 (2), 13, 14, 34. 6, 10,
43. 3, 9, 44. 15, 19, 45. 3,
 4, 6, 46. 8, 47. 2, 3, 5, 48.
 4, 10, 49. 1, 2, 53. 7.
 ahvā 29. 5.
 ahvāhū 51. 9.
 añha^{tī} 30. 11, 31. 5, 22, 50.
 3, 53. 7.
 añha^g 29. 4, 9, 30. 4, 7, 9,
 31. 5, 6, 9, 16, 32. 2, 33.
 3, 44. 19 (2), 45. 3, 47. 4,
 48. 4, 9, 49. 7, 53. 5, 7.
 añhamā 29. 11, 34. 1, 43. 10.
 añhen 31. 1, 4, 14, 48. 12,
49. 11.
 añhajā 32. 16.
 añhā 50. 11.
 añhuvas- 32. 11.
 añhus 28. 12, 30. 4.
 añhēuš 31. 8, 32. 11, 13, 33.
 1, 34. 6, 43. 3, 5, 44. 2, 8,
 45. 2, 3 (2), 4, 46. 3, 10,
 48. 2, 6, 50. 11, 51. 6, 27. 13.
- ahjā 32. 1.
 ahjai 48. 6.
 ——————
 ā.
 ā 28. 4, 5, 12, 29. 1, 5, 9,
 30. 2 (2), 6, 7, 10, 31. 9,
 13, 14, 18, 21, 32. 8, 14,
 15 (2), 16, 33. 1, 2, 5 (2),
 6, 7 (2), 10, 34. 3, 10, 11
 (2), 43. 3 (2), 8 (2), 9, 12,
 15, 44. 1 (2), 8, 11, 12, 13
 (2), 14, 45. 8 (2), 9 (2),
 46. 2 (2), 6, 8, 10, 47. 2,
 5, 48. 7 (2), 11, 49. 1, 6,
 8, 10, 50. 4, 51. 2, 3 (2),
 4, 11, 14 (2), 53. 1, 2, 4,
 6, 8, 9, 54. 1, 27. 13.
 ākā 50. 2.
 ākā 48. 8, 50. 4, 51. 13.
 ākrtiš 48. 2.
 āχsō 46. 2.
 āgōi 32. 7.
 ādā 49. 1.
 ādajai 33. 11.
 ādg̑m 48. 7, 49. 10, l. a d⁰.
 ādānāiš 30. 7.
 ādištiš 44. 8.
 ādrēng 29. 3.
 ā^tṛis 32. 16, 48. 9.
 ā^tras- 46. 7.
 āṛā 31. 3, 19, 47. 6, 51. 9.
 āṛēm 34. 4.
 āṛō 43. 4.

- āθrē 43. 9.
 āθriš 46. 8.
 ānušhayś 31. 12.
 āpanaiś 28. 11.
 ābjā 32. 15.
 āmjastrā 30. 9.
 ājapta 28. 3, 8, 53. 1.
 ājū 31. 20.
 āramaṭī 28. 8, 31. 4, 33.
 12, 43. 10, 47. 1.
 āramaṭīm 32. 2, 34. 9, 10,
 44. 7, 47. 3, 49. 2.
 āramaṭiś 28. 4, 30. 7, 31. 9,
 33. 11, 34. 11, 43. 6, 16,
 44. 6, 11, 45. 4, 46. 16,
 48. 11, 49. 10, 51. 4, 11, 20.
 āramaṭiś 31. 12.
 āramaṭē 33. 13, 43. 1, 48. 5,
 51. 2.
 āramatōiś 44. 10, 45. 10, 46.
 12, 47. 2, 6, 49. 5, 51. 21,
 53. 3.
 ārem 43. 10.
 ārōi 33. 9, 34. 3, 50. 5.
 ārōiś 51. 4, 14.
 ārṣvā 33. 12.
 āvartō 45. 1.
 āvā 29. 7.
 āviś 33. 7.
 āviṣjā 31. 13, 50. 5.
 āsū 44. 4.
 āskitīm 44. 17 (l. āstīm?)
 āstīm 33. 2, 44. 17, 53. 3.
 āstiś 31. 22.
 āzūtiś 49. 5.
 āzūtōiś 29. 7.
 āžuś 53. 7.
 āždjāi 51. 17.
 āhišāhjā 29. 1.
 ——————
 å.
 āñhar 33. 10, 44. 20, 45. 7,
 51. 22.
 āñhā 28. 12 [50. 11 l. añhā].
 āñhāmā 32. 1, 49. 8.
 āñhō 31. 3.
 ——————
 e.
 evīdyā 31. 12, 17.
 ——————
 ē.
 ēnāχštā 32. 6.
 ēnitī 30. 11.
 ēmavaṭīm 44. 14.
 ēmavaṭī 33. 12.
 ēmavañtem 34. 4, 43. 10.
 ēmavañtām 43. 10.
 ēvistī 34. 9.
 ēvaokāṭ 29. 6.
 ēhmā 29. 11, 34. 1, 43. 10
 (l. añhāmā).
 ——————
 ō.
 ījā 47. 2 (l. aevā).
 ——————

- | | |
|--|--|
| i, ī. | išāḡ 44. 2. |
| ī 29. 7, 31. 22, 34. 2, 44. 2,
49. 6, 53. 5, 6. | išāñtī 45. 7. |
| itē 31. 9. | išeñtī 46. 9. |
| idā 29. 8. | išeñtō 30. 1, 47. 6. |
| idī 46. 16. | īšō 28. 10, 50. 4. |
| idvem 33. 7. | išē 28. 5. |
| īšā 33. 1, 45. 3, 47. 4, 53. 6. | išudem 34. 15. |
| īš 28. 9, 43. 10, 44. 19, 20,
45. 8, 46. 2. | išudō 31. 14. |
| īm 30. 9, 44. 19, 45. 1, 3, 4,
11, 46. 5, 8, 51. 12 (2). | išijā 48. 8. |
| ijōi 31. 2. | išijēñg 32. 16. |
| ijem 45. 3 (l. azem?). | išijō 54. 1. |
| iratū 53. 8. | išijas 50. 9. |
| iraïdjai 43. 12, 14 (uz-). | išijäm 51. 17, 54. 1. |
| isē 50. 1. | išnäm 32. 12. |
| isōjā 43. 8. | išjā 49. 6. |
| isai 28. 5, 43. 9, 50. 11. | išsōiñ 50. 2. |
| ismanō 46. 6. | īžajā 50. 8. |
| isvā 43. 14, 47. 4. | īžā 49. 5, 10, 51. 1. |
| izjā 33. 6, 49. 3. | —
u, ū. |
| išaθā 45. 1. | ugrēng 50. 7. |
| īš 30. 6, 31. 18, 32. 13, 44.
14, 46. 12, 51. 14, 53. 8, 9. | nχðahjā 33. 14, 45. 8. |
| ištā 49. 12. | uχðā 32. 9, 43. 5, 44. 8, 45.
2, 51. 20, 53. 1. |
| īstā 46. 16. | uχðaiš 28. 7, 43. 11, 44. 10,
46. 14, 47. 2, 51. 3, 21,
53. 2. |
| ištīš 34. 5, 48. 8, 53. 1. | uχšā 50. 10. |
| īštiš 44. 10. | uχšanō 46. 3. |
| ištīni 32. 9, 46. 2. | uχšjā 33. 10. |
| ištōiš 46. 18, 51. 2, 18. | uχšjeñtī 44. 3. |
| išasā 31. 4, 53. 9. | uχšjō 31. 7. |
| īšā-χšaθrijem 29. 9. | ūkäm 48. 9. |

- utajūtā **45.** 7.
 utajūtī **33.** 8, **34.** 11, **43.** 1,
45. 10, **51.** 7.
 utajūtīm **48.** 6.
 utajūtiš **30.** 7.
 ūti **45.** 2.
 ūθāi **46.** 3.
 upā **30.** 6, **45.** 5, **53.** 8.
 ubē **34.** 11.
 uqjā **43.** 8.
 uqjāni **28.** 4.
 urvarā **48.** 6.
 urvarās- **44.** 4, **51.** 7.
 us **33.** 12, **46.** 12.
 usēn **44.** 10, **45.** 9.
 usiχš **44.** 20.
 ustāna-zastō **28.** 2, **50.** 8.
 usmahī **34.** 4.
 usjāθ **50.** 2.
 usvahī **46.** 16.
 uz- **43.** 10, 12.
 uzūiθjōi **46.** 5.
 uzmem **44.** 7.
 uzmohū **46.** 9.
 uš **53.** 4. ?
 uštanem **31.** 11, **33.** 14.
 uštā **29.** 2, **30.** 11, **33.** 10,
43. 1 (2), **46.** 16, **51.** 8,
 16, **27.** 14 (2).
 uštānā **43.** 16.
 uštānai **34.** 14.
 uštānaiš **29.** 5.
 ustiš **48.** 4.
- uštrem **44.** 18.
 ušå **44.** 5.
 ušjā **43.** 15.
 ušurū **34.** 7.
 ušuruvē **32.** 16.
 ——————
 r (ere).
 rtē **44.** 12.
 rθβēng **28.** 11.
 rθβō **46.** 13.
 rzuš **33.** 6.
 rzūš **33.** 5, **43.** 3, **53.** 2.
 rzauš **51.** 13.
 rvā **33.** 1.
 rš **44.** 1—19, 10, **48.** 9, **49.**
 6, **51.** 5.
 rš-vakā **49.** 9.
 rš-višjātā **30.** 3. 6.
 ržuχðā-vakañhām **31.** 19.
 ržuχðai **44.** 19.
 ržgijoi **29.** 5, **53.** 9.
 ržgīš **50.** 2.
 ršiš **31.** 5.
 ršvačā **31.** 12.
 ršvā **44.** 9.
 ršvāñhō **29.** 3.
 ršvō **51.** 5, 11.
 ršvaiš **28.** 7.
 ——————
 a.
 ąnmānī **45.** 10.
 ąnmānē **44.** 20.
 ąnmā **30.** 7.

- aṣajā 31. 2.
 qsašutā 48. 1; korrupt.
 aṣtā 34. 8, 46. 18.
 aṣtēñg 46. 18.
 aṣtas- 44. 14.
 aṣtā 43. 14.
 ——————
 ae.
 aēti 31. 14.
 aenāñhem 34. 4.
 aenāñhē 32. 16, 46. 7, 8.
 aenāñhō 31. 13, 15.
 aenāñhäm 30. 8, 32. 7, 8.
 aēbjō 28. 11, 29. 10, 30. 8,
 31. 1 (2), 32. 2, 12, 34. 8,
 9, 43. 6, 44. 20, 45. 3
 46. 12.
 aēvā 29. 6.
 aēvō 29. 8.
 aēsem 28. 8, 43. 10, 48. 12.
 aēšō 44. 17, 45. 7.
 aēšäm 30. 7, 8, 32. 7, 8 (2),
 34. 1.
 aēšmem 29. 2, 30. 6, 49. 4.
 aēšmō 29. 1, 48. 7.
 aēšmai 44. 20.
 ——————
 ao.
 aogō 29. 10.
 aogdā 32. 10.
 aoyžā 43. 12.
 aogāñhā 50. 3.
 aogōñhvañtem 34. 4.
 ——————
 aoğōñhvañ 28. 7, 31. 4, 43.
 8, 16.
 aoğī 43. 8.
 aoğıştō 29. 3.
 aoğai 50. 11.
 aoğjā 34. 8.
 aoğjaeşū 46. 12.
 aodrš 51. 12?
 aoşō 49. 1.
 ——————
 ai.
 aiš 28. 12, 31. 2, 33. 1, 44.
 11, [50. 10.] 53. 8.
 aiškatā 50. 10.
 ——————
 k.
 katārēm 31. 17, 44. 12.
 kadā 29. 9, 46. 3, 48. 9, 10
 (2), 11.
 kağā 29. 2, 43. 7, 44. 2, 9,
 11, 13, 14, 17, 18, 46. 1,
 50. 2.
 kağ 28. 6, 34. 5, 12 (1), 48.
 2, 49. 12 (2), 50. 1.
 kañibjō 53. 5.
 kamnağšvā 46. 2.
 kamnāñ 46. 2.
 kajā 33. 6.
 karpanō 46. 11, 48. 10, 51. 14.
 karpā 32. 12, 44. 20.
 karpōtās- 32. 15.
 kavā 44. 20, 46. 14, 51. 16,
 53. 2.

- kas- 29. 7, 44. 3 (2), 4 (3), 46. 14. kām 46. 1.
 kasēuš 31. 13, 47. 4. kaenā 30. 8.
 kas-kiθ 49. 5. kaelbjō 44. 6, 46. 3.
 kahijāi 33. 11. koi 48. 11.
 kahmāi 29. 1, 43. 9, 44. 15. ——————
 kahmāi-kiθ 43. 1, 44. 16. gaīdī 28. 7, 49. 1.
 kahjā 43. 7. gaθ 43. 1, 51. 10.
 kā 34. 5, 44. 8, 19, 48. 8 (3), gajem 30. 4, 43. 1.
 51. 11. gajehjā 51. 19.
 kā-kiθ 46. 8. garō 45. 8, 50. 4, 51. 15.
 kāθē 44. 2. gaīrim 28. 5.
 kāθē 47. 4. garōibīš 34. 2.
 kāmahjā 43. 13. garbām 34. 10.
 kāmem 28. 11. garmā 43. 4.
 kāmē 32. 13. gavā 46. 19.
 kāvajas- 32. 14, 46. 11. gavōi 29. 2, 3, 7, 33. 3, 48.
 kevitās- 32. 15. 5, 51. 14.
 kevinō 51. 12. gātuvem 28. 6.
 kē 29. 1, 44. 3, 4, 5 (3), 7 gāθ 46. 6.
 (2), 12, 16, 46. 9, 14, 49. gā 46. 4 (2).
 7 (2), 50. 1 (2), 51. 11 (3). gūzrā 48. 3.
 kēñg 48. 11. gūštā 31. 18, 19.
 kēm 29. 2, 46. 7. gūšatā 29. 8.
 kū 51. 4, 53. 9. gūšabvā 49. 7.
 kndā 29. 11. gūšodvem 45. 1.
 kuθrā 34. 7, 44. 15, 46. 1, grzē 32. 9.
 51. 4 (5). grzōi 46. 2.
 krdušā 29. 3. grzdā 50. 9.
 krnaven 30. 9. grzdvem 51. 17.
 kehrpem 30. 7. grždā 29. 1.
 kehrpēm 51. 17. gām 32. 10, 44. 6, 20, 47. 3,
 kām 44. 20. 50. 2, 51. 5, 7.

- gaęθāhū 43. 7.
 gaęθå 31. 1, 34. 3, 43. 6, 44.
 10, 46. 8, 12, 13.
 gaęθås- 31. 11.
 gaęθę 34. 2.
 gaeęθäm 50. 3.
 gaodājō 29. 2.
 gaošaiš 30. 2.
 gēnš 28. 2, 29. 1, 2, 5, 9, 31.
 9, 32. 12, 33. 4, 34. 12,
 46. 9, 51. 3.
 gāuš 32. 8, 14.
 gnā 46. 10.
 gnaθ 44. 8 (ā-).
 gmen 46. 11 (aibi-).
 grabem 31. 8.
 grēhmā 32. 12.
 grēhmō 32. 13, 14.
-
- χ
- χratavō 45. 2, 46. 3.
 χratå 48. 4.
 χratu 45. 6, 48. 10.
 χratüm 28. 2.
 χratuvem 32. 9.
 χratuš 31. 9, 32. 14.
 χratūš 31. 11.
 χračeuš 32. 4, 34. 14, 43. 6.
 46. 18, 49. 6, 50. 6.
 χraθβā 31. 7, 34. 11, 48. 3,
 53. 3.
 χragstrā 34. 9.
 χragstrā-mašijaiš 34. 5.
- χragstrā-hizvā 28. 6.
 [χrūnrām 53. 8, zu str.].
 χrūnjāθ 46. 5.
 χrūrāiš 48. 11.
 χraodařtī 51. 13.
 χraoseñtäm 53. 8.
 χraoždaθ 46. 11.
 χraoždištēng 30. 5.
 χsō 46. 2 (ā-).
 χsai 28. 5.
 χšaθarem 33. 11.
 χšaθarōi 45. 10.
 χšaθrahjā 31. 21, 33. 13,
 44. 9, 48. 8.
 χšaθra 30. 7, 31. 22, 32. 13,
 33. 10, 34. 15, 43. 6, 14,
 44. 7, 9, 45. 7, 9, 46. 16,
 47. 1, 48. 11, 49. 10, 50.
 3, 4, 51. 4, 6, 16.
 χšaθrāθ 32. 2, 46. 4.
 χšaθremi 28. 4, 10, 29. 10,
 11, 30. 8, 31. 4, 6, 15, 16,
 32. 12, 33. 5, 14, 34. 1, 5,
 44. 6, 46. 10, 51. 2, 18,
 21, 53. 9, 27. 13.
 χšaθrōi 32. 6, 34. 3, 10, 43.
 13, 16, 49. 5, 8.
 χšaθrāiš 46. 11.
 χšapā 44. 5.
 χšajaθā 48. 9.
 χšajañtā 48. 5.
 χšajañtō 29. 2.
 χšajamanō 31. 19.

- χšajamanēñg 32. 15.
 χšajā 28. 8, 50. 9.
 χšajehī 44. 15.
 χšajō 31. 20, 32. 5.
 χšajas 32. 16, 43. 10, 46. 5,
 51. 5, 17.
 χšustā 51. 9.
 χšānmēnē 29. 9.
 χšnūtem 31. 3, 51. 9.
 χšnūm 48. 12, 53. 2.
 χšnuvīšā 28. 2.
 χšnaošen 30. 5.
 χšnaošemnō 46. 18.
 χšnaošai 46. 1.
 χšnāuš 46. 1, 13, 51. 12.
 χšmaø 29. 1, 44. 17.
 χšmaibjā 28. 11, 29. 1, 46.
 15, 53. 5.
 χšmā 43. 11, 50. 5.
 χšmākahjā 49. 6.
 χšmākā 34. 15.
 χšmākem 46. 18, 51. 2.
 χšmākäm 34. 14, 44. 17.
 χšmākai 50. 10.
 χšmāvatō 33. 8, 34. 2, 44. 1,
 49. 6.
 χšmāvat,äm 46. 10.
 χšmāvasū 34. 3.
 χšvīdem 29. 7.
 ——————
 k.
 kagdō 51. 20.
 kagvå 46. 2.
- kazarjō 34. 7.
 kajaøā 46. 15.
 kajas- 45. 5.
 karatas- 51. 12.
 karaítī 51. 1.
 karaø 46. 4.
 karā 44. 17.
 karkarørā 29. 8.
 kazdöñhvadbjō 31. 3.
 kazdöñhvañtem 44. 5.
 kašmañnī 31. 8, 45. 8.
 kašmām 50. 10.
 kasmēñg 31. 13.
 kahjā 48. 9, 50. 1.
 -kā 28. 2, 3 (2), 4 (3), 5 (2),
 6 (2), 7, 8 (2), 9 (2), 10
 (3), 11 (2), 12, 29. 1 (3),
 4 (3), 5, 6 (2), 7, 8, 9, 10
 (2), 11 (2), 30. 1 (2), 3 (3),
 4 (4), 5, 7 (2), 8, 9 (3),
 10, 11 (3), 31. 3 (2), 4 (2),
 5, 6, 11 (5), 12, 14 (2), 15,
 18 (4), 21 (3), 22, 32. 1, 3
 (3), 4 (2), 5 (2), 6, 9, 10
 (4), 11 (2), 12, 13, 14 (2),
 15 (2), 33. 1 (4), 3, 4 (5),
 6 (2), 7 (2), 8, 10 (4), 11
 (5), 14 (4), 34. 1 (3), 2
 (2), 5 (2), 6, 10 (2), 11 (2),
 15 (3), 43. 2, 3, 4 (2), 5,
 7 (2), 8, 10, 12, 16, 44. 3
 (2), 4 (4), 5 (5), 8 (2), 9,
 14, 17, 18, 20 (2), 45. 1

- (2), 2 (2), 5, 7 (3), 8, 9
 (2), 10, 11, 46. 1, 2, 7 (2),
 10, 11 (2), 12, 17 (2), 18,
47. 1 (3), 5 (2), 6, **48.** 1
 (2), 4 (3), 10, **49.** 3, 4, 5
 (3), 6, 7, 8, 10 (4), **50.** 1
 (2), 3, 4 (2), 8, 10 (2), 11
 (3), **51.** 2, 6, 7 (2), 12 (2),
 13, 14 (3), 15, 22 (3), **53.**
 1 (2), 2 (4), 3 (2), 4 (2),
 5 (3), 7, 8 (3), 9, **54.** 1,
27. 13, 7, 27 (2).
- kāznař **44.** 13.
- ķikōiθarš **32.** 11.
- ķiz̄šnušā **49.** 1.
- ķiz̄šnušō **32.** 8, **43.** 15, **45.** 9.
- ķīkā **47.** 5.
- ķīkī **43.** 2.
- ķidjāi **31.** 5, **49.** 6 (vī-).
- ķiθnā **44.** 20.
- ķiθrā **31.** 22, **44.** 16.
- ķiθrā-avañhem **34.** 4.
- ķiθrā **33.** 7.
- ķiθrē **45.** 1.
- ķiθrem **32.** 3.
- ķiθ **29.** 6, 10, **30.** 1, **31.** 5,
 7, **32.** 8 (2), 11, 14, 16 (3),
33. 11, 14, **34.** 7 (2), **43.**
 1, **44.** 3, 16, **46.** 8, 18, 19,
47. 4 (2), **48.** 3, **49.** 5, **50.**
 3, **51.** 1 (2), **27.** 13.
- ķinas **32.** 5, **44.** 6.
- ķinā **30.** 6, **31.** 10.
- kinaoř **46.** 17 (vī-).
 ķinvatō **46.** 10, 11, **51.** 13.
 ķistā **51.** 5.
 ķisti **47.** 2, **51.** 21.
 ķistim **34.** 14, **51.** 16, 18.
 ķistiš **30.** 9, **48.** 11.
 kistōš **44.** 10, **48.** 5.
 ķiš **31.** 18, **43.** 7.
 ķiškā **43.** 16.
 ķiždī **44.** 16.
 krø **44.** 7, **45.** 9 [koreø].
 ķoiθař **33.** 2.
 ķoiθař **46.** 9.
 ķoiš **31.** 3, **47.** 5.
 ķoišt **45.** 10, **50.** 3, **51.** 15.
 ķoišem **46.** 18.
 ķjañghař **44.** 12.
 ķvištā **34.** 13.
 ķvišī **51.** 15.
-
- g.
- ǵañtū **44.** 16, **54.** 1.
- ǵamařtī **30.** 8.
- ǵamaetē **44.** 15.
- ǵamjař **43.** 3, **44.** 11.
- ǵavarō **48.** 8.
- ǵavijā **32.** 7 ?
- ǵasatař **28.** 4.
- ǵasař **30.** 6, 7, **43.** 7, 9, 11,
 13, 15, **51.** 15.
- ǵasō **43.** 6, 12.
- ǵasaetem **30.** 4.

- gāsōi^g 46. 8.
 gāsāi 28. 3, 50. 8, 51. 22.
 gā 44. 16, l. vrθremgā.
 gāmaaspā 46. 17, 49. 9,
 51. 18.
 gēñghati- 31. 14.
 gēn 46. 12.
 gēnajō 53. 6.
 gēnarām 53. 8.
 gōjā 32. 7 (l. gavijā?).
 gīgrza^g 32. 13.
 gīdjāi 32. 14.
 gī^g 53. 6, 9.
 gīmatī 48. 2.
 gīma^g 43. 4, 12, 44. 1, 46.
 3, 48. 11 (2).
 gīmā 29. 3.
 gīmen 45. 5.
 gūvañtō 31. 3.
 gūvā 45. 7.
 gūvāmahī 31. 2.
 gūvās 46. 5.
 gjātiš 50. 7.
 gjātēuš 32. 9, 15, 46. 4,
 53. 9.
 gjōtūm 31. 15, 32. 11, 12.
 ——————
 t.
 tañmem 43. 4.
 tatašā 29. 6.
 ta^g 31. 3, 5, 32. 16, 34. 6,
 14, 43. 1, 10, 11, 44. 1—17,
- 18 (2), 19 (2), 46. 2, 5, 18,
 49. 7, 8, 10, 51. 1, 18 (2),
 19, 20, 53. 5.
 tanūm 33. 10.
 tanuvās- 33. 14.
 tanuvēm 46. 8.
 tanuvē 30. 2.
 tanuvō 53. 6, 9.
 tanušū 43. 7.
 taibjā 51. 2.
 taibjō 30. 8, 44. 6, 53. 3.
 tajā 31. 13.
 tarēm 45. 11 (2).
 taramatīm 33. 4.
 taurvajāmā 28. 7.
 tavā 28. 5, 43. 14, 51. 18,
 53. 9.
 tavānī 50. 11.
 taviš 29. 1.
 tašā^g 29. 1, 7, 47. 3.
 tašā 29. 2, 31. 9, 46. 9.
 tašō 31. 11, 44. 6, 51. 7.
 taštō 49. 9.
 tā 30. 1, 3, 4, 11, 31. 1, 5,
 7 (2), 13, 14, 32. 5, 9, 33.
 6, 8, 13, 34. 10, 15, 43. 4,
 44. 3, 6, 8, 45. 7, 11, 46.
 8, 9, 19, 47. 3, 5, 6, 49.
 3, 51. 2, 5, 10, 12, 13, 15.
 tāšt 44. 7.
 tā 31. 14.
 tās- 4, 26.
 temañhō 31. 20.

- tem* 44. 19 (l. tēm). 2, 9 (2), 48. 1, 8 (2), 12
temås- 44. 5. (2), 49. 4, 12 (2), 51. 8,
teviši 34. 11, 45. 10, 51. 7. 53. 9.
tevišim 33. 12, 43. 1, 48. 6. taiš 30. 11, 32. 6, 34. 8, 11,
tū 28. 7, 8 (2), 32. 7, 34. 13, 43. 14, 44. 8, 46. 10, 15,
 15, 43. 4, 10, 12, 44. 15, 16, 49. 5, 50. 9.
 46. 10, 16, 49. 7, 51. 3, —————
 53. 3. d.
tūrahjā 46. 12. dažšaɸ 43. 15.
tēng 32. 1, 44. 11, 13, 46. 4 dažšajā 32. 13.
 (2), 14, 51. 22, 4. 26. dažšāra 43. 7.
tem 29. 7, 31. 20, 33. 9, 34. dažštem 34. 6, 51. 9.
 7, 13, 43. 13, 44. 19, 45. dañgrā 46. 17.
 8, 9, 10, 46. 4, 6, 13, 51. dadaitī 46. 1.
 21, 53. 3, 4, 7. dadaɸ 29. 9, 32. 14, 27. 13.
-tē 29. 7, 33. 5, 43. 16, 46. dadaitī 33. 14.
 14, 51. 10. ? dadatū 53. 8.
tuvā 31. 8, 46. 1, 3, 9. dadatē 30. 4.
tuvē 31. 9. dadāɸ 30. 11, 31. 21, 32. 10,
tuvēm 28. 13, 46. 19, 47. 3, 46. 13, 51. 21, 53. 2, 4.
 48. 2. dad,aɸ 30. 7.
tuvōi 31. 9. dadå 31. 9, 11, 44. 15, 46. 7.
tuväm 29. 10. daden 30. 8 (l. dar).
tušnā-mātiš 43. 15. dadeñtē 31. 14.
tuq 51. 22, l. tēng. dadē 28. 5.
täm 28. 8, 44. 10, 46. 7, 48. daiditā 43. 2, 46. 18.
 5, 49. 6, 51. 16, 18. daidīɸ 28. 3, 43. 14, 16,
taq- 32. 11. 46. 2.
taqibjō 34. 1, 44. 18. dadas 49. 9.
toi 29. 2, 30. 7. 9, 31. 22, daidjaɸ 44. 10.
 32. 15, 32. 2, 6, 9, 34. 1, daidjai 31. 5, 51. 20.
 2, 3, 4, 7, 11, 12, 43. 1, dadvē 46. 15.
 10, 14, 15, 44. 8, 11, 46. dañtō 32. 4.

- dañtī 32. 15.
 dañben 53. 1.
 daqšnijā 53. 8.
 dajā 43. 8.
 dajas 33. 3.
 dar 30. 8, 43. 15.
 dargahjā 43. 13.
 dargajū 28. 7.
 dargēm 30. 11, 31. 20.
 dargōgjātīm 33. 5.
 dargōgjātōiš 43. 2.
 darθrem 34. 13.
 darθrāi 46. 3.
 darsatā 30. 1.
 darsāŋ 32. 13.
 darsānī 28. 6.
 darsem 43. 5, 45. 8.
 darš 29. 1.
 darštōiš 33. 6.
 daršaŋ 33. 7.
 davas 31. 10.
 dasā 44. 18.
 dasemē 28. 10.
 dastē 34. 1.
 dasvā 33. 12.
 dazdā 27. 13.
 dazdī 46. 8, 51. 6.
 dazdvem 53. 5.
 dazdē 51. 19 (30. 4 l. dadātē).
 dazdjāi 44. 1.
 dahmahjā 32. 16.
 dahjun,ām 48. 10, 12.
 dahjuvem 31. 18.
- dahjēuš 31. 16, 46. 1, 4.
 dā (vī-) 49. 1.
 dātā 29. 2, 10, 31. 5, 33. 1,
 8, 34. 2, 6, 43. 13, 44. 20,
 48. 12, 50. 6, 11, 51. 19.
 dātā 34. 14.
 datārem 44. 7.
 dātē 31. 11, 44. 19, 47. 6.
 dātī 44. 19, 51. 6.
 dātū 51. 17.
 dātōibjas- 51. 14.
 dātāiš 46. 15, 49. 7.
 dādī 28. 7, 8 (2), 51. 2,
 7, 18.
 dādijāi 44. 8.
 dādrē 51. 8.
 dāθem 46. 17.
 dāθēŋ 28. 11, 32. 10, 46. 15.
 dāθem 50. 2.
 dāθaeibjō 51. 5.
 dāθran,ām 31. 14.
 dāŋ 29. 10, 44. 3, 5 (2), 45.
 4, 48. 4, 6, 53. 3.
 dāŋ 29. 10, 31. 18, 49. 7,
 51. 14, 53. 1.
 dānē 44. 9.
 dābajeitī 43. 6.
 dāmā 45. 8.
 dāma 34. 3.
 dāmōiš 43. 5, 51. 10.
 dāmām 46. 6, 48. 7.
 dājāŋ 29. 7, 31. 20, 34. 12,
 43. 1, 12, 46. 10, 50. 5.

- ājās **33.** 3.
 dāraja^g **31.** 7.
 dārajō **32.** 1.
 dāršta^{tē} **43.** 13.
 dāvōi **28.** 3, **44.** 14, 51. 9.
 dāhī **53.** 9.
 dāhyā **50.** 2.
 dā **31.** 3, **34.** 15, **43.** 1, 2, 4,
 5, **46.** 6, **47.** 3, 6, **49.** 8,
 51. 9.
 dāñtē **48.** 11.
 dās- **28.** 8.
 dāñhā **34.** 1, **44.** 18.
 dāñhō **53.** 2.
 dēng **45.** 11.
 doršt **49.** 2.
 dīdaršata **46.** 7.
 dīdahijē **43.** 11.
 dīdržō **44.** 15.
 dīdrayžodvē **48.** 7.
 dižaⁱdjai **45.** 4.
 dijam **44.** 14.
 divamnem **31.** 20.
 divā **32.** 14.
 dīvjeⁱñtī **44.** 13.
 dīšā **43.** 7.
 dugdā **45.** 4.
 dugdrām **53.** 3.
 dūtāñhō **32.** 1.
 dūtēm **32.** 13.
 dūm **45.** 1 ?
 dūrā^g **45.** 1.
 dūrē **34.** 8.
- dūraošem **32.** 12.
 dušita **31.** 18.
 dušr̥triš **49.** 1.
 dušxra^gβā **49.** 4.
 dušxša^grā **48.** 5, 10.
 dušxša^grēñg **49.** 11.
 dušmanañhō **49.** 11.
 dušsastiš **32.** 9, **45.** 1.
 dušškjao^ganāi **31.** 15.
 dušškjao^gnā **34.** 9.
 dušškjao^guññg **49.** 11.
 dushuvar^gēm **31.** 20.
 dušhvar^gēm **53.** 6.
 dužazibā **46.** 4, l. duždabā.
 dužgjatōiš **46.** 8.
 duždabā **46.** 4.
 duždā **51.** 10.
 dužd,āñhō **30.** 3.
 dužd,aqneñg **49.** 11.
 dužvačañhō **49.** 11.
 dužvarnaiš **53.** 9.
 dužvarštaiš **49.** 4.
 dužvaršnañhō **53.** 6.
 drtā **44.** 4.
 drdjai **43.** 1.
 drzā **53.** 8.
 dršta - aqnañhem **34.** 4.
 dām **44.** 16, **48.** 7, **49.** 10.
 d,ā **47.** 1.
 dān **45.** 10, **49.** 4.
 d,ān **45.** 5.
 dām **32.** 6.
 dāmim **31.** 8, **34.** 10.

- dāmīš **31.** 7, **44.** 4, **45.** 7;
dās **33.** 3 (vī-), l. dājās.
 dāstvām **46.** 7.
 daēdōišt **51.** 17.
 dāenajā **51.** 19.
 dāenajā **53.** 1.
 dāenajai **46.** 7, **51.** 17, 53. 4.
 dāenā **31.** 20, **44.** 11, **45.** 11,
 46. 11, **49.** 4, **51.** 13, 21,
 54. 1.
 dāenābīš **53.** 5.
 dāenā **33.** 13, **34.** 13, **45.** 2,
 46. 6, **49.** 9.
 dāenås- **31.** 11.
 dāenām **44.** 9, 10, **48.** 4, **49.**
 5, 6, **53.** 2.
 daēvā **30.** 6, **32.** 1, 3, 5, **44.** 20.
 daēvēng **45.** 11, **49.** 4.
 daēvō-zuštā **32.** 4.
 daēvaiš **29.** 4, **34.** 5, **48.** 1.
 dōiš **51.** 2.
 dōiši **33.** 13.
 dāiš **43.** 10.
 dbāvajag **31.** 17.
 dbitā **49.** 2.
 dbitānā **32.** 3, **48.** 1.
 dbitijem **45.** 1.
 dbinaotā **32.** 5.
 dbišeñtī **32.** 1.
 dbišijañtē **34.** 4.
 dbišvatō **28.** 7.
 dbazaití **44.** 6.
 dbazañhā **47.** 6.
- dbaomā **30.** 6.
 dmānahjā **31.** 16.
 dmānem **31.** 18.
 dmānē **32.** 13, 15, **45.** 8, **49.**
 11, **50.** 4, **51.** 14, 15.
 dmānāi **46.** 11.
 djatām **48.** 7.
 djāg **43.** 10, **45.** 9.
 djai **29.** 8.
 drigavē **53.** 9.
 drigubjō **27.** 13.
 driguven **34.** 5.
 drītā **46.** 5.
 drugvatō **31.** 18, **32.** 10, 11,
 16, **43.** 15, **45.** 7, **49.** 3, 4,
 11, **51.** 13, **53.** 7.
 drugvatām **30.** 4.
 drugvataeg **33.** 1.
 drugvañtem **32.** 5, 14, **46.** 5,
 48. 2, **51.** 9.
 drugvañtō **31.** 20, **46.** 1, **47.** 4.
 drugvasū **29.** 5, **44.** 14.
 drugvātā **49.** 9.
 drugvātē **31.** 15, **33.** 2, **43.**
 4, 8, **46.** 6, **47.** 4, **51.** 8.
 drugvå **30.** 5, **31.** 17, **44.** 12
 (2), **45.** 1, **46.** 4, 6, 7, **47.**
 5, **49.** 2, **50.** 3.
 drugvodbīš **29.** 2, **48.** 11.
 drugvodbjō **30.** 11, **31.** 14,
 53. 6.
 družš **49.** 3.
 drūgas- **32.** 3.

- drugem 30. 8, 31. 4, 32. 12,
 33. 4, 44. 13, 14, 48. 1.
 drugo 30. 10, 31. 1, 46. 6,
 11, 49. 11, 51. 10, 14, 53.
 6 (2).
 draonō 33. 8.
 dvaidi 29. 5.
 dvaqšēñg 44. 14.
 dvaqšō 53. 8.
 dvareñtā 30. 6.
 dvämnaiþjas- 44. 4.
 dvaëþā 48. 9.
 dy,aëþā 32. 16.
 dvaëšañhā 44. 11, 46. 8 (2).
 dvaëšå 43. 8.
 ——————
 9, 9.
 9þaxšañhā 33. 3, 46. 12.
 9þaxšō 29. 2.
 9þaþ 33. 4, 44. 3, 50. 1.
 9þarždvem 29. 1.
 9þahmäþ 28. 12, 46. 17,
 47. 5.
 9þahmī 32. 6 (2), 8, 33. 10,
 34. 10, 43. 13, 48. 4, 7,
 49. 5, 8, 10.
 9þahmāi 43. 9.
 9þahjā 31. 3, 32. 13, 34. 8,
 9, 43. 4, 6, 44. 14, 48. 12.
 9þahjå 48. 8.
 9þä 28. 6, 9, 12, 29. 6, 30.
 1, 31. 8, 11, 14, 19, 43. 2
- (2), 4, 5 (3), 6, 7, 8, 9, 10
 (2), 11, 13, 14, 15, 44.
 1—19, 7, 10, 12, 16, 49.
 8, 51. 4, 9, 53. 3.
 9þävås 31. 16, 43. 3, 44. 1,
 9, 48. 3.
 9þahu 43. 7.
 9þorštā 29. 6.
 9þisrā 31. 13.
 9þoi 32. 1, 14, 34. 11, 44.
 11, 48. 8, 5, 20.
 9þiegō 34. 8.
 9þata 50. 1.
 9þajoidijai 34. 5.
 9þazdvem 34. 7.
 9þaoštā 34. 3, 46. 7.
 9þkaeþō 49. 2.
 9þkaeþai 49. 3.
 ——————
 n.
 nadeñtō 33. 4.
 nanā 48. 4.
 naptijaëñi 46. 12.
 nabås- 44. 4.
 naqšū 46. 12.
 narem 30. 2.
 narēm 30. 2.
 narō 48. 10, 53. 6.
 naroi 28. 9.
 narpiš 53. 9.
 nasjañtō 32. 4.
 nazdištäm 33. 4, 50. 3.

- nā 32. 10, 43. 2, 3, 14, 15,
44. 19, 45. 2, 46. 6, 10,
 13, 47. 4, 48. 7, 50. 3, 51.
 8, 10, 11, 19, 21.
- nā **44.** 3 (2), 4 (3), 20, **46.** 7.
- nādījāñhem 34. 8.
- nāmēniš 51. 22.
- nāribjas- 54. 1.
- nāšāmā 44. 13.
- nāšē 44. 14.
- nā 29. 11, 33. 7, 34. 7.
 8, 12, 43. 3. 10, 46. 18,
 50. 5.
- nemas- 49. 10.
- nemañhā 28. 2, 34. 3, 50. 6,
 8, 51. 5, 20.
- nemañhō 43. 9, 44. 1, 45. 8.
- nemahvaitiš 33. 7.
- nemē 44. 1.
- nemō 46. 1 (2).
- nemōi* 46. 1, l. nemō.
- nē 29. 8 (2), 31. 3, 11, 17,
 32. 2, 44. 1 (2), 45. 9, 48.
 5 (2), 6, 51. 1, 16, 20.
- nī 28. 12, 29. 11, 32. 14, 44.
 14, 48. 7, 49. 10, 50. 2,
 51. 1.
- nidātem 49. 3.
- nīnāsā 32. 15.
- nīš 44. 13.
- nū 45. 1 (3), 8, 9, 10, 47. 2,
 51. 1.
- nū 32. 16, 45. 8.
- nūrem 31. 7.
- nrbjō 54. 1.
- nr̥saítī 44. 3.
- nr̥š 29. 9, 34. 2.
- nāsaϑ 51. 16, 53. 6.
- nāsvā 51. 13.
- naækíϑ 32. 7.
- naækím 34. 7.
- naækis 43. 6, 13.
- naedā 29. 6, 45. 2 (2), 46. 1,
 49. 2.
- naešaϑ 31. 20.
- nōiϑ 28. 10, 29. 1, 3 (2), 5
 (2), 6, 38. 3, 6, 31. 2, 5,
 10, 15, 32. 15, 34. 8, 43.
 12, 15, 44. 12, 13 (2), 19,
 20, 45. 1, 2 (6), 3, 4, 46.
 1, 6, 8 (2), 17, 47. 4, 49.
 2, 4, 9, 51. 6, 12, 14.
- nōiϑ 31. 9, 46. 1.
- nr̥š 45. 7.
-
- p.
- paítī 29. 3. 11, 30. 2, 32. 2,
 33. 11, 34. 6, 44. 2, 12,
 46. 8, 48. 7, 49. 11, 50. 9,
 51. 22, 7. 27.
- paítī-remem 48. 7.
- paítīš 44. 9.
- patōiš 45. 11.
- padāiš 50. 8.
- padbīš 51. 16.

- pa^gō 33. 5, 34. 12, 43. 3,
 51. 13, 53. 2.
 paⁱθī 50. 4.
 pa^gām 31. 9, l. pañtānem.
 pa^gmēñg 46. 4.
 paⁱθjaę- 53. 4.
 pañtānem 31. 9.
 pa^grē 49. 1.
 paraahūm 46. 19.
 parā 30. 2, 43. 12, 48. 2,
 51. 15, 53. 6, 7 (2).
 parē 33. 7, 34. 5.
 paⁱrī 28. 3, 29. 5, 34. 2, 8,
 43. 7, 9, 11, 12, 13, 15,
 46. 1, 50. 8, 10, 51. 22.
 paⁱrikīgīg 29. 4.
 paⁱrimatōiš 32. 3.
 paraoš 47. 4.
 paurvata tem 33. 14.
 parštā 43. 10.
 parštem 43. 10.
 pasūš 45. 9.
 pasēuš 31. 15, 50. 1.
 pāg 46. 4.
 pāg 32. 13.
 pājāg 46. 8.
 pājūm 46. 7.
 pāñhē 28. 12, 49. 10.
 pešō-tanuvō 53. 9.
 pešjēñtī 44. 20.
 po^uru-aęnā 32. 6.
 po^uru-ķistā 53. 3.
 po^urutemaiš 34. 1.
 po^urubjō 34. 8.
 po^uruš 43. 15, 47. 6.
 po^urušū 50. 2.
 po^urvō 30. 7.
 po^urvijā 46. 6.
 po^urvijem 28. 2, 29. 10, 30.
 4, 31. 8, 11, 43. 5, 8, 11,
 44. 2, 45. 3, 51. 2.
 po^urvijehā 33. 1, 48. 6.
 po^urvije 30. 3, 44. 19, 45. 2.
 po^urvijo 28. 12, 31. 7, 44. 3,
 11, 46. 9, 51. 3, 15.
 po^urvijaiš 46. 15.
 pi^gā 53. 6.
 pi^grē 44. 7.
 pu^grēm 44. 7.
 prtā 51. 12, 13.
 prtu vem 46. 10.
 prtuš 46. 11.
 pr^gā 48. 2.
 pr^guš 50. 7.
 prnā 28. 11.
 prnāñhō 44. 13.
 prsa^g 29. 2, 43. 7.
 prsa^gtē 31. 12, 13.
 prsā 31. 14, 15, 16, 43. 10,
 44. 1—19, 12, 20.
 prsas 51. 5.
 prsmanēñg 30. 6.
 pōi 44. 15, 16.
 ptarēm 31. 8, 45. 4.
 ptā 44. 3, 45. 11, 47. 2.

b.

bagā 32. 8.
baχtā 31. 10.
baχsaitī 47. 5, 50. 3.
baχshvā 33. 10.
bajañtē 34. 8.
baraítī 31. 12, 50. 6.
baratū 33. 9.
baranā 30. 9.
bařj,āñtē 32. 15.
bavaítī 30. 10.
bavař 28. 12, 30. 9.
bavañtī 33. 10.
bāgem 51. 1.
bē? 53. 4?
bēñdvahjā 49. 2.
bēñdvō 49. 1.
būgēm 31. 13.
būnōi? 53. 7.
būmjā 32. 3.
būrōiš 31. 21.
buvañtī 45. 7.
būstiš 43. 8.
buždjai 44. 17.
brχθē 48. 6.
brχθdām 32. 9, 34. 9, 44. 7,
51. 17.
brdlbjō 53. 6.
bānajen 30. 6.
baodañtō 30. 2.
brātā 45. 11.

g.

gθrō 53. 4.
gra-uχtā 48. 1.
graχšnī 44. 7.
grağjātiš 29. 5.
gradaχtā 31. 17, 51. 3.
gradaθai 45. 9.
gravar? 30. 5, 53. 2.
grasajā 44. 13.
grasastīm 49. 7.
grasā 31. 13.
grasābjō 29. 5.
grasēm 43. 9.
grasjai 43. 7.
grasrūtā 50. 8.
graštā 47. 3, 49. 2, 51. 11.
graša-uštras- 53. 2.
graša-uštrā 46. 16.
graša-uštrō 51. 17.
graša-uštrai 28. 9, 49. 8.
grašēm 30. 9, 34. 15.
grašotemem 46. 19, 50. 11.
graši 44. 8, 45. 6.
grašvā 53. 3.
grā 31. 10, 32. 4, 5, 14, 33.
13, 34. 12, 43. 14, 44. 6, 11,
45. 1—6, 46. 7, 10, 13, 14.
grāχšnenem 43. 14.
grāχšnenē 29. 11, 43. 12.
grādaθ 46. 13.
grādaθ-gaeθem 33. 11.
grādañli? 44. 20.
grādeñtē 43. 6.

- grādō 34. 14, 46. 12.
 grādīm 53. 6.
 grādoī 44. 10.
 grō 28. 12, 33. 8, 13, 45. 6,
 46. 3, 4, 5, 10, 49. 6.
 grō-rtōīš 46. 4.
 grīnemnā 29. 5.
 grīnāi 49. 12.
 grījā 44. 1.
 grījānahjā 46. 12.
 grījō 46. 2, 6.
 grījāi 43. 14, 44. 1, 46. 2.
 grīaēštāñhō 49. 8.
 grīratuvem 33. 12.
 grīratuš 51. 4.
 ḡšēñghijem 31. 10.
 ḡšēñghijō 49. 9.
 ḡšujañtem 31. 10.
 ḡšujañtē 29. 5.
 ḡšujañtaę- 29. 6.
 ḡšujasū 49. 4.
 ḡšujō 48. 5.
-
- m.
- magavanō 33. 7.
 magavabjō 51. 15.
 magahjā 51. 16, 53. 7.
 magēm 53. 7.
 magāi 29. 11, 46. 14, 51. 11.
 madahjā 48. 10.
 maidjō-māñhā 51. 19.
 maꝝ 32. 1, 34. 11, 43. 14,
44. 7, 15, 45. 9, 46. 19,
 48. 11, 50. 8.
 manajāi 43. 9.
 manas- 28. 4, 6, 10, 12,
 33. 11.
 manahī 30. 3.
 manahijem 53. 6.
 manañhas- 33. 14, 43. 3, 46.
 7, 18.
 manañhā 28. 3, 5, 7, 29. 7,
 10, 30. 2, 7, 8, 31. 4, 5, 6,
 8, 11, 12, 22, 32. 2, 5, 6,
 33. 2, 6, 7, 8, 9, 10, 12,
 34. 2, 3, 5, 6, 15, 43. 6,
 7, 9, 11, 13, 15, 16, 44. 1,
 6, 8, 9, 16, 45. 6, 9, 10,
 46. 3, 9, 10, 12, 13, 18, 47.
 1, 3, 48. 12, 49. 1, 2, 5,
 6, 7, 12, 50. 3, 4, 6, 7, 10,
 11, 51. 2, 7, 15, 20, 21,
 53. 2.
 manañhō 28. 2, 3, 8, 9, 11,
 30. 1, 10, 31. 8, 10, 17,
 21, 32. 3, 4, 9, 11, 13, 15,
 33. 3, 5, 13, 34. 7, 9, 10,
 11, 12, 13, 14, 43. 1, 2, 4,
 44. 4, 13, 45. 4, 9, 46. 2,
 14, 16, 47. 2; 5, 48. 3, 6,
 7, 9, 11, 49. 3, 50. 1, 8, 9,
 51. 3, 11, 16, 18, 53. 3, 4,
 5, 54. 1, 27. 13.
 manā 45. 2.
 manē 46. 19.

- manō 29. 11, 30. 4, 6, 31.
 7, 33. 4, 48. 4, 49. 10,
 51. 4.
 manōθriš 44. 5.
 māniš 31. 15, 44. 19.
 manōi 32. 1?
 mānjañtā 34. 8, 45. 11.
 mānjatā 45. 11.
 mānjetē 44. 12.
 mānjū 30. 3, 4, 31. 3, 7, 12,
 21, 33. 12, 43. 2, 6, 44. 2,
 7, 45. 2, 6, 47. 1, 5, 6,
 51. 7.
 mānjūm 33. 9, 43. 16.
 mānjuvā 30. 5.
 mānjuš 30. 5, 32. 5, 53. 7.
 manjēuš, mānjēuš 28. 2, 12,
 31. 9, 32. 9, 33. 6, 34. 2,
 44. 11, 45. 5, 8, 47. 2, 3,
 4, 48. 8.
 mañtā 31. 7, 19, 33. 6,
 51. 16.
 mañtū 46. 17.
 mañtūm 33. 4.
 maibjā 28. 8, 9, 46. 18,
 49. 8.
 maibjō 28. 3, 31. 4, 43. 14,
 46. 3, 48. 8, 51. 10.
 majā 33. 9.
 marānē 32. 6.
 mareñtē 43. 14.
 mareñtō 31. 1.
 mārištō 29. 4.
- markae- 31. 18.
 maržtārō 32. 13.
 maržšaítē 51. 10.
 marñkaítē 31. 1.
 martānō 30. 6, 32. 12.
 martaçibjō 29. 7, 45. 5.
 martaçū 46. 13.
 mardaítē 51. 13.
 marždātā 33. 11.
 mavaítē 44. 1, 46. 7.
 masitā 54. 1.
 mazē 30. 2.
 mazbīš 32. 11.
 mazijō 31. 17.
 mazištem 28. 6, 45. 6.
 mazištō 49. 1, 53. 8.
 mazištām 31. 13.
 mazōi 29. 11, 46. 14.
 mazdā 28. 2, 3, 7, 8, 10, 11,
 12, 29. 8, 10, 11, 30. 1, 8,
 31. 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11,
 13, 14, 16, 17, 19, 22, 32.
 6, 7, 8, 9, 11, 13, 16, 33.
 4, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 34.
 1—15, 43. 2—9, 11, 13,
 14, 15, 16, 44. 1—4, 7—11,
 14—18, 20, 45. 11, 46. 1,
 2, 3, 4, 5, 7, 10, 14, 18,
 19, 47. 3—6, 48. 2, 3, 4,
 8—12, 49. 1, 2, 3, 5, 6, 7,
 8, 10, 12, 50. 1—11, 51.
 1—4, 7—11, 18, 53. 9.
 mazdā 29. 4, 6, 7, 30. 11,

- 31.** 2, 21, **32.** 2, 12, **33.** 5,
43. 1, **45.** 3—7, 9, 10, **46.**
 8, 12, 13, 16, 17, **47.** 1, 2,
48. 6, **51.** 6, 15, 16, 17,
 21, 22, **53.** 1, 4, **54.** 1,
 7, 27.
 mazdā **28.** 5, **30.** 10, **32.** 1,
 1, **33.** 2, **51.** 19, 20.
 mazdās- **30.** 9, **31.** 4, **33.** 11.
 mazdās- **53.** 3.
 mazdāñhō **45.** 1.
 mazdāñam **28.** 4, **29.** 5, **30.** 5,
45. 8.
 mazdāi **28.** 6, **31.** 1, 6, **33.**
 14, **53.** 2, **27.** 13.
 maš **32.** 3, **34.** 9.
 mašā **29.** 11.
 mašijā **32.** 4.
 mašijāñhō **30.** 11.
 mašijem **32.** 5, **46.** 11.
 mašijēñg **32.** 8.
 mašijas- **45.** 11.
 mašijaęñ **43.** 11.
 mašijaiš **29.** 4, **48.** 1.
 mašai **48.** 5.
 mahijā **50.** 9.
 mahmī **32.** 1?
 mahmai **50.** 7.
 mahjā **32.** 9, **48.** 12, **50.** 6.
 mahjā **44.** 10, **46.** 18, **50.** 9.
 mā **28.** 12, **29.** 1 (3), 11, **31.**
 5, 17, 18, **32.** 9, 10, 11, 16,
33. 7, **43.** 7 (2), 9 (2), 10,
 11, 13, 15, **44.** 12, **45.** 6,
46. 1, 2, 7, 8, 9 (2), **48.** 2,
 5, 9, **49.** 1, 2, **50.** 2, **51.** 10.
 mānajętī **49.** 2.
 mājā **43.** 2.
 mā **44.** 3.
 mē **29.** 5, **44.** 8, **53.** 4.
 mēñ **28.** 5, **31.** 5, **44.** 8,
53. 5.
 mēñg **48.** 2.
 mēñghāi **43.** 4.
 mēñā **50.** 1.
 mēñai **45.** 3.
 mēñmañdī **46.** 13.
 mēñhē **29.** 10.
 mēñhi **31.** 8, **43.** 5, 7, 9, 11,
 13, 15.
 mošū **53.** 8.
 miθahjā **33.** 1.
 miθahvāka **31.** 12.
 miθjāq **53.** 9.
 miθrōibjō **46.** 5.
 minaš **46.** 14.
 mimayžō **45.** 10.
 nīmaθā **32.** 4.
 mizēn **44.** 20.
 miždavān **43.** 5.
 miždem **34.** 13, **44.** 18, 19,
 46, 19, **51.** 15, **53.** 7,
54. 1.
 miždę **49.** 9.
 mn̄θrem **48.** 10.
 mrñgdjai **46.** 11.

- mrñgdyē 53. 6.
 mrñjāuš 53. 8.
 mrñdaϑ 32. 9, 10.
 mrñden 32. 11, 12.
 mrždikāi 51. 4.
 mäϑarā 50. 6.
 mäϑarās- 31. 18.
 mäϑrā 28. 6, 8, 43. 14, 44.
 17, 51. 8.
 mäϑrānē 50. 5.
 mäϑrānō 32. 13.
 mäϑrem 29. 7, 31. 6, 45. 3.
 mäϑrāiš 44. 14.
 mänrōiš 48. 10.
 mästā 45. 11.
 mazā 49. 10.
 mazārajā 43. 12.
 maeϑā 31. 12, 33. 9.
 maeϑā 30. 9, 34. 6.
 mōi 28. 4, 29. 1 (2), 8, 31.
 5 (2), 6, 33. 8, 11 (2), 12,
 13, 34. 6, 13, 15, 43. 1, 4,
 10, 11 (2), 12 (3), 13, 44.
 1—19, 9, 10, 16, 17, 18, 45.
 3, 5 (2), 46. 7, 8, 10, 18, 19
 (2), 48. 2, 9, 49. 1 (2), 50.
 1 (2), 51. 2, 7, 17, 18, 22.
 mōiϑaϑ 46. 4.
 mōist 46. 12.
 mjazdem 34. 3.
 mravaitī 51. 8.
 mravaϑ 29. 3, 45. 2, 51. 19.
 mravī 32. 14.
- mrñitē 49. 6.
 mrujāϑ 46. 5, 51. 8.
 mruvē 49. 3.
 mrždījāi 44. 14.
 mrašjāϑ 45. 1.
 mraokās 53. 7.
 mraotā 43. 11.
 mraotū 31. 17.
 mraoϑ 32. 2, 12, 45. 5, 46. 9.
 mraomī 53. 5.
 mraoš 34. 13, 43. 12,
 j.
 jadā 30. 8, 31. 4, 16, 50. 9.
 jaϑanā 31. 22.
 jaϑā 29. 4, 30. 4, 31. 2, 14,
 16, 33. 1, 34. 5, 6, 44. 1
 (2), 18, 45. 3, 46. 9, 48. 9,
 49. 6, 51. 5, 27. 13.
 jaϑnā 43. 10.
 jaϑrā 30. 9, 31. 11, 12, 46.
 11, 16 (3), 17, 53. 7.
 jañtā 32. 9.
 jañtī 49. 11, 51. 3.
 jamaitī 31. 13.
 jajā 33. 9, 45. 2, 46. 7.
 javaϑ 28. 5, 34. 9, 43. 8, 9,
 50. 11, 53. 7.
 javā 29. 9, 49. 1.
 javē 28. 9.
 javaetāitē 28. 12.
 javōi 46. 11, 49. 8, 53. 1, 4.
 jas- 31. 7, 32. 3, 10 (3),

33. 5, 44. 19, 45. 11, 46. 4, 6, 51. 6.
 jasō 51. 4.
 jasnajhā 34. 12.
 jasnā 34. 1.
 jasnem 33. 8.
 jasnāš- 53. 2.
 jasnāš 45. 10, 50. 9.
 jazałtē 32. 3.
 jazamałdē 7. 27.
 jazenmas- 34. 6.
 jazemnāñhō 51. 20.
 jazuvel 31. 8.
 jazai 33. 4, 50. 4, 51. 22.
 jazvī 53. 3.
 jahmī 43. 6.
 jahmāi 29. 3, 43. 1, 44. 16, 46. 6.
 jā 28. 2, 7, 8, 29. 3, 4 (2), 10, 30. 1 (2), 3, 6, 11, 31. 2, 3, 5, 7, 13 (2), 14, 15, 32. 4, 5, 7, 12, 13, 15, 33. 1 (2), 6, 7, 8, 13 (2), 14, 34. 1 (3), 12, 13, 43. 2, 4, 5, 10, 12, 13, 44. 3, 5 (2), 6, 8 (3), 10 (2), 15, 19, 20, 45. 7, 46. 1, 2, 8, 9 (2), 10, 47. 5, 48. 1, 2 (2), 10 (2), 49. 4, 6 (2), 10, 50. 4, 5, 8, 10 (3), 53. 4, 9, 54. 1.
 jāø 32. 4.
 janāš 28. 10.
- jasałtē 33. 1.
 jasaø 32. 1.
 jāsā 28. 2, 9, 49. 8, 51. 21, 54. 1.
 jāsąs 49. 12.
 jā-škjaønas- 31. 16.
 jāhī 46. 14, 49. 9.
 jā 31. 14, 34. 3, 43. 4, 46. 8.
 jās- 31. 14, 33. 10 (3).
 jāñhō 30. 2.
 jāñhām 7. 27.
 jē 28. 3, 4, 5, 12, 29. 2, 7, 8, 9 (2), 30. 5 (2), 31. 6, 7, 9, 13, 15 (2), 16, 19, 29, 21, 32. 8, 10, 13, 14, 16, 33. 2, 3, 4, 6, 11, 43. 3, 44. 2, 12, 17, 19, 45. 4, 6, 9, 10, 11, 46. 5 (2), 6, 8, 9, 10, 13, 17, 18 (2), 19, 47. 3, 48. 4, 49. 1, 5, 7, 12, 50. 2, 3, 6, 51. 5. 6 (2), 7, 8 (2), 10, 14, 19, 53. 5, 9.
 jēñg 28. 11, 32. 15, 43. 3, 46. 4, 11, 16.
 jēñgs- 46. 14.
 jēm 28. 9, 29. 9, 34. 13, 43. 6, 13, 45. 2, 8.
 jēmā 30. 3.
 jēmē 53. 6.
 jes-(tē) 43. 16.
 jesnē 51. 22, 7. 27.
 jesnijā 30. 1.

- jęzī **31.** 2, **32.** 6, **34.** 6, **44.** 6, 15, **48.** 1, 9, **53.** 1.
- jehjā **31.** 4, 5, **32.** 16, **33.** 1, **34.** 2, 13, **43.** 6, **45.** 6, 7, **48.** 7, 9, **51.** 13, 22, 7, 27.
- jēkā **30.** 1, **51.** 2.
- jēsē **53.** 6.
- jim **31.** 6, **27.** 13.
- jimas- **32.** 8.
- juxtā **49.** 9.
- jūgēn **46.** 11, **49.** 9.
- jñš **32.** 3, 4, **46.** 15.
- jñžem **28.** 10, **29.** 10, 11.
- jūšmaꝝ **34.** 7.
- jūšmaibjā¹ **32.** 9.
- jūšmākahjā **50.** 7.
- jūšmākem **34.** 5.
- jūšmākai **50.** 5.
- jūšmāvatām **29.** 11.
- jąs- **46.** 10.
- jām **31.** 3, **44.** 9 (2), **45.** 3, 9, 16, 17, **53.** 2, **54.** 1.
- jaę- **30.** 5, **32.** 5, 13, **45.** 1 (2), **48.** 3, **53.** 1.
- jaębjas- **28.** 9.
- jaębjō **28.** 4, **44.** 11.
- jaęšū **33.** 5, **34.** 8.
- jaęšäm **32.** 7, **49.** 4, **51.** 3.
- jōi **28.** 10, **30.** 8, 9, 10, **31.** 1 (2), **32.** 1, 11 (2), 12, **34.** 7, 8, 9, 14, **43.** 14, **44.** 13, 16, 20, **45.** 3, 5, 6, 7, 11,
- 46.** 1, 3, **48.** 7, 12, **49.** 1, 51, 3, 10, 22.
- jōiθmā **28.** 10.
- jaoꝝt **44.** 4, **46.** 8.
- jaoǵāntē **30.** 10.
- jaoǵā **50.** 7.
- jaoš **44.** 9, **46.** 18.
- jaoždā **48.** 5.
- jaiš **28.** 3, 12, **32.** 3, 6, 7, 12, **44.** 12, 20, **46.** 15, **50.** 7, **51.** 20.
- jauš **43.** 13.
- jjaꝝ **29.** 5, **30.** 6 (2), 11 (2), **31.** 3, 5, 6, 11 (2), **32.** 5, 16, **33.** 1, **34.** 8, **43.** 5, 10 (2), 11 (2), 12, 13, 14, 15, **44.** 17, 18, **45.** 5 (2), 10, **46.** 2, 6, 7, 11, 12, 15, **47.** 3, **48.** 1, **50.** 5, **51.** 8, 12 (2), 15, 18.
-
- r.
- ratūm **31.** 2, **44.** 16, **51.** 5.
- ratuš **29.** 2, 6, **27.** 13.
- ratūš **33.** 1, **43.** 6.
- rapā **49.** 1.
- rapeňtō **28.** 3.
- rapēn **51.** 18.
- raꝝdarahjā **28.** 2,
- raꝝdrem **51.** 20.
- raꝝdrēm **46.** 2.
- raꝝdrāi **28.** 4, **33.** 13, **46.** 12, **54.** 1 (2).

- raṇo 28. 7, 43. 8, 14.
 razišta 33. 1.
 rašo 30. 11.
 rašnā 46. 5.
 rātajō 33. 7.
 rātām 33. 14, 43. 9.
 rātōiš 29. 11.
 rāda 51. 6.
 rādañhā 46. 13.
 rādañhō 45. 7, 46. 17.
 rādā 28. 8.
 rādeñtī 33. 2.
 rādem 29. 9.
 rāgñmō 44. 17, 53. 6.
 rānōibjā 31. 3, 43. 12, 47. 6,
 51. 9.
 rānjō-skrtīm 44. 6, 47. 3,
 50. 2.
 rāmā 47. 3.
 rāmem 49. 4.
 rāmām 29. 10, 48. 11, 53. 8.
 rājō 43. 1.
 rārešō 49. 2.
 rārešjañtī 47. 4.
 rārešjān 32. 11.
 rāstī 53. 9.
 rāzar 34. 12.
 rāzeñg 50. 6.
 rāšajañhē 49. 3, 51. 9.
 rāšnām 31. 12.
 rāñhajen 32. 12.
 rāñhāñhōi 28. 9.
 [remō 29. 1, zu str.]
- rīžtem 32. 7, 44. 2.
 rīgiš 53. 9.
 urūdujatā 44. 20.
 urunas- 49. 10.
 urūpajēñtī 48. 10.
 urūraost 51. 12.
 uruvā 29. 1, 5, 9, 34. 2, 44.
 8, 45. 7, 46. 11, 50. 1,
 51. 13.
 uruvāñem 28. 2.
 uruvāñe 31. 2.
 uruvāñem 28. 5.
 uruvāñō 33. 9, 45. 2, 49. 11.
 urušaeñhjō 29. 7.
 rānajā 31. 19.
 rācznañhō 32. 11.
 rācznā 34. 7.
 rōiñuvēn 31. 7.
 raokā 50. 10.
 raokås- 44. 5.
 raokēbīš 30. 1, 31. 7.
 rāostā 29. 9.
 urvatēm 31. 3.
 urvañō 31. 21, 44. 2, 45. 11,
 46. 14, 50. 6, 51. 11.
 urvāñšañ 34. 13.
 urvāñš - užtī 32. 12.
 urvāt,ōiš 46. 5.
 urvātaljā 34. 8.
 urvātā 30. 11, 31. 1.
 urvātaiš 31. 1, 44. 15.
 urvañā 51. 14.
 urvādañhā 43. 2.

urvāⁱdjā 34. 6.
 urvāzā 30. 1.
 urvāzištām 49. 8.
 urvāzmā 32. 1.
 urvāša^g 44. 8.
 urvaēsē 43. 5, 6, 51. 6.

v.

vāχdrāhjā 29. 8.
 vāχstā 34. 11.
 vāχša^g 31. 6. 48. 1, 6.
 vāχšeñtē 32. 4.
 vāχsjā 30. 1, 44. 6, 45. 1—6,
 46. 15, 51. 8.
 vākahī 30. 3.
 vākañhā 31. 22, 32. 5, 33. 2,
 34. 1, 47. 1, 48. 4.
 vākā 31. 1, 33. 8.
 vākē 45. 5.
 vākō 31. 20, 53. 7.
 vāⁱtī 44. 18 (aⁱpi-).
 vadār 32. 10.
 vademanō 53. 5, l. vaēlo.
 vananām 44. 15.
 vanaemā 31. 4.
 vāñtā 51. 22.
 vāñtijā 28. 11.
 vāguš 48. 9.
 vāgūš 29. 6.
 vajem 30. 9.
 vajō 53. 7.
 vajū 53. 6.
 varānī 53. 4.

vārijā 43. 13.
 vārijem 34. 14, 51. 1, 54. 1.
 vārijō 27. 13.
 vārkā 32. 14.
 vartā 30. 5, 31. 10, 32. 12.
 vardaitī 28. 4.
 vardajaetā 50. 3.
 vardā 31. 4.
 varden 49. 4.
 vardnām 46. 16.
 varnā 45. 1, 2.
 varnā 30. 2.
 varnēñg 31. 11, 48. 4.
 varnai 49. 3.
 varinaⁱdē 32. 2.
 varzinā 45. 9.
 varšatē 29. 4, 33. 1.
 varšatī 32. 2, 46. 19.
 varšā 50. 10.
 varšānē 51. 1.
 varšeñtī 45. 3.
 varšvā 53. 3.
 vavañkā^g 31. 6.
 vavañkā 45. 3.
 vavrāza^gā 50. 5.
 vasa^g 29. 4.
 yasā 31. 11.
 vasē 50. 9.
 vasē-itōiš 53. 9.
 vasē-χša^grahjā 43. 8.
 vasē-χšajās 43. 1.
 vasō 32. 15.
 vastē 30. 5.

- vastī **46.** 14, 1, vaštī.
 vasnā **34.** 15, **46.** 19, **50.** 11.
 vasmī **29.** 9, **43.** 1, **44.** 3.
 vazdañhā **49.** 10.
 vazdvar **31.** 21.
 vazjamnābjō **53.** 5.
 vaštī **29.** 8, **46.** 14.
 vašī **34.** 12, **43.** 9, **44.** 16.
 vašjetē **44.** 11.
 važdrēñg **46.** 4.
 vahijā **31.** 2.
 vahijō **30.** 3, **31.** 5.
 vahištahjā **44.** 2.
 vahištā **28.** 9 (2), **30.** 2, **31.**
 1, 4, **32.** 6, 16, **33.** 7, 9,
 34. 15, **43.** 15, **44.** 10, **45.**
 6, **46.** 10, 18, **47.** 1, 5, **48.**
 3, 5, **50.** 4, **53.** 1.
 vahištāg **32.** 11, 12, **33.** 6,
 50. 1.
 vahištem **28.** 9, 10, **30.** 4,
 31. 6, 7, **43.** 2, 11, **45.** 4,
 5, **47.** 2, **49.** 12, **51.** 1, 4,
 22, **27.** 14.
 vahištē **49.** 9.
 vahištō **33.** 3, **46.** 6.
 vahištai **27.** 14.
 vahmahjā **50.** 7.
 vahmem **48.** 1.
 vahmēñg **45.** 8, **46.** 17.
 vahmē **34.** 2, **45.** 6.
 vahmāi **46.** 10, **50.** 10, **51.** 2,
 53. 2.
 vahjō **43.** 3, **48.** 4, **51.** 6, 19,
 53. 9, 7, 27.
 vañhavē **43.** 5.
 vañhāvem **33.** 2?
 vañhå cf. vañhāu.
 vañhuvå **31.** 19.
 vañhuvijā **33.** 12.
 vañhēuš **28.** 2, 9, **30.** 1, 10,
 31. 8, 21, **32.** 9, **33.** 14,
 34. 2, 7, 10, 11, 11, **43.** 1,
 2, 3, 4, **44.** 4, 13, **45.** 4, 5,
 8, 9, **46.** 2, 14, 16, **47.** 2,
 48. 3, 6, 7, 8 (2), 9, 11,
 49. 1, **50.** 8, 9, **51.** 3, 6,
 11, 16, 18, **53.** 3, 4, 5,
 27, 14.
 vañhēuš **28.** 8, 11, **31.** 10,
 17, **32.** 4, 15, **33.** 3, 5, 13,
 34. 9, 12, 13, **49.** 3, **54.** 1.
 vañhau, var. vañhå **30.** 10,
 47. 6, **49.** 8.
 vañhvī **48.** 2.
 vañhvīm **32.** 2, **43.** 5, **49.** 7,
 51. 21.
 vañhvijā **51.** 10.
 vañhvijā **48.** 5, **53.** 1.
 vañhvijai **51.** 17, **53.** 4.
 vā **31.** 5 (2), 9 (2), 12 (4),
 13 (2), 16 (2), 17 (2), 18
 (3), **33.** 2 (4), 3 (4), 8, **34.**
 12 (2), **44.** 12 (3), **45.** 11,
 46. 4 (3), 5 (3), 8, 10 (2),
 14, **51.** 11 (2).

- vāχš 44. 17.
vākem 31. 12.
vākī 43. 13.
vākim 29. 9, 50. 6.
vātaiš 44. 4.
vādājoiϑ 29. 2.
vauuš 28. 9.
vārajā 31. 3.
vārem 46. 18.
vārāi 33. 2, 51. 6.
vāvarāitē 47. 6.
vāvarōimaidī 28. 6.
vāvrzōi 29. 4.
vāstā 29. 1.
vāstārem 27. 13.
vāstravaitī 48. 11.
vāstravaitīm 50. 2.
vāstrā 29. 2, 32. 10, 47. 3.
vāstrāϑ 33. 4, 51. 14.
vāstrem 44. 20.
vāstrē 33. 3.
vāstrijā 29. 1, 33. 6.
vāstrijāϑ 31. 9.
vāstrijem 31. 10.
vāstrijehjā 31. 15.
vāstrijō 31. 9, 51. 5.
vāstrijaeħjō 53. 4.
vāstrijāi 29. 6.
vāzā 51. 12.
vāzištō 31. 22.
vā 28. 3, 4, 10, 29. 5, 31. 2,
20, 32. 1, 3, 5, 34. 5, 6
(2), 43. 13, 49. 6, 50. 4,
8 (3), 9.
vē 28. 8, 10, 11, 31. 1, 18,
32. 2, 15, 33. 8, 13, 34. 5,
12, 45. 3, 46. 13, 15, 17,
49. 6, 12 (2), 50. 7, 11, 51.
2, 3 (2), 15, 20, 53. 5, 7 (2).
vēññhaitī 48. 1.
vēñhaϑ 48. 2.
vōru-kašānē 33. 13.
vōhū 28. 3, 4, 5, 6, 7, 12, 29.
1, 7, 10, 11, 30. 8, 31. 5,
6, 22, 32. 2, 33. 7, 8, 10,
11, 12, 34. 3, 5, 6, 8, 15,
43. 6, 7, 9, 11, 13, 15, 16,
44. 1, 6, 8 (2), 9, 16, 45.
6, 9, 10, 46. 3, 9, 10, 12,
13, 18, 47. 3, 48. 12, 49.
1, 2, 5, 7, 10, 12, 50. 3, 6,
7, 10, 11, 51. 2, 7, 15, 20,
21, 27. 14.
vōhū-χšaϑrem 51. 1.
vōhuvā 30. 7.
vī 31. 1, 5, 32. 6 (2), 33. 3,
43. 9, 12, 44. 11, 45. 8,
46. 17, 49. 1, 6, 51. 6.
vīkiϑahjā 30. 2.
vīkiϑem 46. 18.
vīkiϑōi 32. 8.
vīkirō 29. 4, 46. 5.
vīdaϑ 51. 5.
vīdātā 31. 19.

- vīdāg 53. 4.
 vīdō 51. 18.
 vīduš 28. 5, 45. 8.
 vīdušemnāi 51. 1.
 vīduše 30. 1, 31. 17, 51.
 8 (2).
 vīdušo 34. 9, 48. 9.
 vīdjāg 48. 9.
 vīdvanoi 31. 3.
 vīdvå 29. 6, 31. 6, 12, 17,
 19, 32. 7, 34. 10, 44. 19,
 45. 3, 48. 2, 3.
 vīdvę 29. 3, 31. 5, 43. 9,
 44. 3.
 vīdvaęšam 34. 11.
 vīnastī 31. 15.
 vijam 48. 7.
 vīrēng 45. 9.
 vīrāg 31. 15.
 vivaršo 45. 8.
 vivaňhatū 53. 5.
 vivaňhušo 32. 8.
 vīvāpač 32. 10.
 vīseńtā 32. 14.
 vīseńtę 48. 10.
 vīsem 31. 18.
 vīstā 46. 17, 48. 2.
 vīsto 29. 6, 8, 50. 1.
 vīstaiš 46. 19.
 vīspančam 43. 2, 44. 7, 45. 6.
 vīspā 31. 13, 34. 2, 6, 10,
 43. 2, 45. 1, 51. 5.
 vīspā-hišas 45. 4.
 vīspā 33. 10, 34. 3,
 vīspāňhō 32. 3, 51. 20, 53. 8.
 vīspē-mazištem 33. 5.
 vīspēng 28. 2, 31. 2, 3, 43.
 15, 44. 11, 49. 3.
 vīspōibjō 44. 2.
 vīspāi 28. 9, 46. 11, 49. 8,
 53. 1, 4.
 vīspāiš 34. 3, 5, 43. 11, 46.
 10, 19, 49. 5.
 vīzajāgā 53. 7.
 vīštaaspō 46. 14, 51. 16,
 53. 2.
 vīstaaspāi 28. 8.
 vīžbjō 53. 8.
 vīžremgā 44. 16.
 vrnātā 30. 6.
 vrnē 46. 3.
 vrñtę 43. 16, 51. 18.
 vrnvańtę 31. 17.
 vrzēnā 34. 14, 46. 1.
 vrzēnāg 33. 4.
 vrzēnem 32. 1.
 vrzēne 34. 14.
 vrzēnijō 33. 3.
 vrzēnāi 49. 7.
 vrzijańtō 45. 4.
 vrzdaiš 46. 3.
 vrzjač 47. 2.
 vrzjā 48. 5.
 vrzjeńdjai 33. 6, 43. 11.
 vás 49. 4.
 vaędā 28. 11, 31. 2, 34. 7,

45. 4, 46. 2, 48. 9, 51. 22,
 7. 27.
 va dem 29. 10, 32. 11.
 va deman  28. 6, 53. 5.
 va demn  34. 7.
 va demn  43. 14, 51. 19.
 va demn  31. 22, 48. 3.
 va d vem 53. 5.
 va dij  44. 8.
 va di t  32. 7, 46. 19.
 va nat  30. 2.
 va nah  31. 13.
 va na h  32. 10.
 va n  46. 2.
 va paj  51. 12.
 va   53. 9.
 v iv d t  30. 8.
 v iv d  44. 11.
 v ist  28. 11, 32. 6, 46. 10.
 v izduvem 33. 8.
 v izda  32. 10.
 v izdj  43. 12.
 v ozm  34. 5.
 va oka  29. 6, 34. 10, 45. 3.
 va na h  28. 12.
 va k  31. 3, 5, 34. 12, 15,
 44. 1—19, 46. 7, 48. 2.
 v j r  34. 10.
 v jn j  29. 6, 44. 7.
 ——————
 s.
 sarem 53. 3.
- sar  49. 3.
 sar m 49. 8, 9.
 sar  31. 21.
 sar i 44. 17.
 sarg  29. 3.
 sardijaj  33. 8.
 sardn  43. 14.
 savaj  51. 9.
 sava h  43. 3, 51. 2.
 sava h m 28. 10.
 sav  30. 11, 44. 12, 45. 7.
 sav  34. 3, 51. 20.
 sav i 43. 12.
 sav i  48. 1, 51. 15.
 sast  46. 12.
 sast  30. 8.
 sazdj  30. 2, 51. 16.
 sa kem 53. 1.
 sa tha  30. 11.
 sahvar 29. 4.
 sah   44. 1, 9.
 s adar  34. 7.
 s adr  43. 11, 45. 7.
 s re t  51. 3.
 s rem  32. 2.
 s rst  49. 5.
 s st r  46. 1.
 s st  48. 3.
 s st  45. 6.
 s sn , m 48. 3.
 s sn  29. 8, 49. 9.
 s sn s- 31. 8.
 s sn j  29. 7.

- sāzduvem **31.** 18.
 sāhī^g **50.** 6.
 sāhvēnī **53.** 5.
 sevištō **33.** 11.
 sevištāi **28.** 6.
 sēñghaitē **32.** 7.
 sēñghaitī **43.** 6.
 sēñghahjā **44.** 14.
 sēñghā **44.** 16, **45.** 2.
 sēñghō **32.** 6.
 sēñghūš **34.** 7.
 sēñghas- **31.** 11.
 sēñghaiš **46.** 3.
 sēñdā **51.** 14.
 sēñhanāiš **32.** 9.
 sēñhahjā **43.** 14, **48.** 12.
 sēñhānī **46.** 17.
 sēñhāmahī **31.** 1.
 sēñhāñhō **48.** 3.
 sēñhō **51.** 14.
 sēñhē **51.** 7.
 sēñhāiš **51.** 14.
 sīnām **44.** 14.
 sīždjamnō **32.** 4.
 sīšā **28.** 12, **34.** 12.
 sīšoi^g **43.** 3.
 sužrā **31.** 19, **51.** 9.
 sūkā **30.** 2.
 sūdžai **44.** 2, **49.** 3.
 suvēnī **34.** 7, **45.** 9.
 suvē **49.** 9.
 sās **43.** 11, **46.** 19.
 sāstā **29.** 1.
- sāstrāi **46.** 3.
 saoķaja^g **32.** 14.
 saoškjañtō **48.** 12, **53.** 2.
 saoškjañt,ām **46.** 3.
 saoškjās **48.** 9.
 saošjañtō **45.** 11.
 saošjañt,ām **34.** 13.
 skeñdō **30.** 10.
 skāñtū **53.** 2.
 starēm **44.** 3.
 stavatā **30.** 2.
 stavas **34.** 6, **45.** 6, **50.** 4, 9.
 stā **32.** 3, **34.** 6.
 stāñha^g **50.** 4.
 stēñg **50.** 2.
 stiš **43.** 4.
 stutō **34.** 12, 15.
 stūtām **28.** 10, **34.** 2.
 stōi **31.** 8, **33.** 10, **45.** 10, **46.**
 16, **49.** 2, **50.** 2, 6.
 stōi-rapeñtem **34.** 4.
 stōiš **43.** 13.
 staotā **50.** 11.
 staotaiš **45.** 8, **49.** 12.
 staomī **43.** 8.
 staomijā **33.** 8.
 snažišā **31.** 18.
 spanjā **45.** 2.
 spajaðrahjā **30.** 10.
 spasjā **44.** 11.
 spašuðā **53.** 6.
 spādā **44.** 15.
 speñtahjā **28.** 2.

- speñtahjā 34. 2.
 speñtā 33. 13, 43. 6, 44. 7,
 45. 6, 11, 47. 1, 5, 6, 51.
 4, 11.
 speñtā? 47. 4.
 speñtem 43. 4, 5, 7, 9, 11,
 13, 15, 46. 9.
 speñtō 29. 7, 43. 3, 44. 2,
 47. 3, 48. 3, 7, 51. 16, 21.
 speñtōtemō 45. 5.
 speñtām 32. 2, 34. 9, 10,
 49. 2.
 spēništahjā 47. 2.
 spēništā 33. 12, 43. 2, 51. 7,
 53. 3.
 spēništō 30. 5, 43. 16.
 spēnva? 51. 21.
 spitamā 51. 19.
 spitamāñhō 46. 15.
 spitamāi 51. 11.
 spitāmahjā 53. 1.
 spitāmem 46. 13, 51. 12.
 spitāmō 29. 8, 53. 2.
 spitāmī 53. 3.
 sprdānī 53. 4.
 sjaskī? 32. 16.
 sjazda? 34. 9.
 sjödvem 48. 7.
 sravhī 30. 10.
 sravañhā 32. 12.
 sravā 28. 11, 32. 9, 10.
 sravās- 34. 15.
 srāvajañhē 29. 8.
 srāvajeitē 32. 6.
 srāvajaemā 49. 6.
 srāvī 32. 7, 8, 45. 10, 53. 1.
 srevaemā 28. 8.
 srūdjai 34. 12, 45. 5, 46.
 13, 14.
 sruvē 53. 7.
 sraotā 30. 2, 33. 11, 45. 1.
 sraotū 45. 6, 49. 7 (2), 9.
 sraošā 46. 17.
 sraošanē 50. 4.
 sraošem 28. 6, 33. 5, 14,
 45. 5.
 sraošō 43. 12, 44. 16.
 z.
 zaraðustrahjā 53. 1, 3, 54. 1.
 zaraðustrā 46. 14.
 zaraðuštrem 46. 13, 51. 12.
 zaraðustrō 29. 8, 33. 14, 43.
 8, 16, 50. 6, 51. 15.
 zaraðustriš 53. 12.
 zaraðustrai 28. 7, 46. 19, 49.
 12, 51. 11.
 zarem 44. 17.
 zardā 31. 12.
 zarnaemā 28. 10.
 zarzda?tiš 43. 11.
 zarzdå 31. 1.
 zarzdištō 53. 7.
 zavēñg 28. 4, 29. 3.
 zavō-ädajā 33. 12.
 zastajō 30. 8, 44. 14.

- zastava^g 29. 9.
 zasta 43. 4.
 zasta-ištaiš 34. 4.
 zasta-išta 50. 5.
 zastōibjā 33. 2, 47. 2.
 zastaiš 29. 5.
 zaza^g 34. 9.
 zazeñtē 30. 10.
 zahijā 53. 8.
 zānatā 29. 11.
 zevijem 31. 4.
 zevištijāñhō 28. 10.
 zevištijem 46. 9.
 zevištijēñg 50. 7.
 zī 29. 4, 6, 30. 10, 31. 14,
 18, 33. 10, 34. 3, 8, 10
 (2), 14 (2), 43. 10, 44. 2,
 45. 1, 7, 8, 46. 6, 47. 5, 6,
 48. 2, 6, 12, 50. 5, 51. 8
 (3), 53. 5.
 zimō 51. 12.
 zutā 50. 1.
 zuvajā 33. 5, 46. 14, 51. 10.
 zuvajeñtē 49. 12.
 zañgā 44. 3.
 zañgēm 48. 5.
 zañgōi 43. 5, 48. 6.
 zām 44. 4, 46. 1.
 zañmā 44. 5.
 zoišnū 51. 12.
 zasta 33. 6.
 zaozaomī 43. 10.
 zaošā^g 47. 5.
 zaošēñg 48. 4.
 zaoše 33. 2, 10.
 zdī 31. 17.
š.
 škjatō 51. 8.
 škjētibjo 53. 8.
 škjās 44. 9, 47. 5.
 škjaoðananām 28. 5, 48. 5,
 27. 13.
 škjaoðanā 31. 22, 34. 15.
 škjaoðanā^g 32. 12.
 škjaoðanaeñu 31. 8.
 škjaoðanaiš 31. 20.
 škjaoðnahjā 33. 14, 45. 8.
 škjaoðnā 28. 2, 31. 11, 33.
 1, 34. 1, 2, 10, 14, 43. 5,
 44. 10, 45. 2, 47. 1, 2, 48.
 4, 51. 21, 53. 1.
 škjaoðnem 32. 5.
 škjaoðnōi 30. 3, 46. 9.
 škjaoðnaiš 30. 5, 31. 21,
 34. 5, 8, 43. 6, 16, 44. 6,
 45. 5, 46. 4, 7, 8, 11, 15,
 47. 5, 48. 5, 12, 50. 9, 51.
 1, 3, 5, 13, 14, 19, 53. 2.
 škjaoñmām 32. 3.
š.
 šavañtē 29. 3.
 šavāi 33. 8.
 šaeñtē 46. 16.
 šaetī 33. 5, 43. 3.

- (ni-)šāsjā **50.** 2.
 ūoi⁹rahjā **31.** 16, **46.** 4.
 ūoi⁹rem **31.** 18.
-
- h, hv, hj.
- haχtajā **53.** 7.
 haχmēñg **49.** 3.
 haχmī **34.** 5.
 haχšāi **46.** 10.
 haka⁹tē **34.** 2, **46.** 16.
 haka⁹tī **48.** 4.
 haka⁹ñtī **45.** 2.
 hakā **28.** 3, 12, **29.** 6, **31.** 2,
 14, **32.** 2, **43.** 14, **44.** 17
 (2), **45.** 4, **46.** 19, **47.** 1,
 51. 5, 22, **53.** 1, 6, **27.** 13,
 7, 27.
 hakāñtē **33.** 9, **48.** 12.
 hakēmnā **44.** 10, 13.
 hakimanō **43.** 10.
 hakimnō **43.** 12.
 hadā **29.** 2, **46.** 17, **50.** 4.
 hadmōi **44.** 9, **46.** 14.
 ha⁹jā **44.** 6, **49.** 11, **53.** 6.
 ha⁹jā-varštām **50.** 11.
 ha⁹jem **31.** 6, 8, **34.** 6, **46.**
 19, **51.** 13.
 ha⁹jēñg **43.** 3.
 ha⁹jēm **34.** 15.
 ha⁹jō **43.** 8.
 ha⁹jaiš **30.** 5.
 ha⁹rā **28.** 5.
- ha⁹rā - manā **30.** 9.
 hanar **31.** 15, **47.** 5.
 hanā⁹ **54.** 1.
 hanāñtī **44.** 18.
 haneñtē **44.** 19.
 haneñtī **46.** 19.
 hapta⁹tē **32.** 3.
 haptī **31.** 22.
 ha⁹šī **43.** 4.
 hamēm **32.** 16.
 hamaestrō **48.** 12.
 haurvatātō **31.** 6, 21, **34.** 1.
 haurvata **33.** 8.
 haurvätā **44.** 17, 18, **45.** 5,
 10, **47.** 1, **51.** 7.
 haurvås- **34.** 11.
 hazas- **29.** 1.
 hazē **43.** 4.
 hazō **33.** 12.
 hazaošem **28.** 9.
 hazaošāñhō **51.** 20.
 hazaošō **29.** 7.
 hañhuš **53.** 4.
 hā **32.** 2, **47.** 6, **48.** 2, 6.
 hākrmem **33.** 9 (*hākurnem*).
 hākrnā **44.** 1 (*hākurnā*).
 hātā **32.** 6.
 hātīm **32.** 9.
 hātām **39.** 3, 7, 27.
 hātām **44.** 10.
 hādrōjā **32.** 7.
 hāmō **31.** 7.
 hārō **31.** 13, **44.** 2.

- heñkrtā **31.** 14.
 heñtī **33.** 10, **44.** 16, **45.** 6,
51. 10, 22.
 heñtu **33.** 7, **53.** 8.
 hē (-miθjāθ) **53.** 9.
 hēkā **46.** 1?
 hēñ (-dvāreñtā) **30.** 6.
 hēm **30.** 4, **31.** 8, **33.** 1, **44.**
 15, 20, **46.** 12, **47.** 3 (2),
51. 3, **53.** 3.
 hēmparštōiš **33.** 6.
 hī **30.** 3, **31.** 10, **32.** 14,
 44. 18.
 hiθām **34.** 10.
 hiθaoš **48.** 7.
 him **29.** 2, **44.** 14, **50.** 2.
 hijēm **43.** 8, **50.** 9.
 hizubīš **49.** 4.
 hizuvas- **51.** 13.
 hizuvā **31.** 3.
 hizuvō-raⁱtijem **50.** 6.
 hizuvō-vasō **31.** 19.
 hizvā **45.** 1, **47.** 2, **51.** 3.
 hīš **33.** 10.
 hīšsaθ **32.** 13.
 hūkrtā **34.** 13.
 hužratuš **34.** 10, **51.** 5.
 hužšaθraš **44.** 20, **48.** 5.
 hužšaθaraiš **53.** 8.
 hukistīm **34.** 14.
 hukistōiš **46.** 4.
 huǵitajō **33.** 10.
 huǵjatōiš **46.** 8.
- huǵjatōiš **32.** 5.
 hudānī **53.** 3.
 hudanuš **31.** 16.
 hudānaoš **44.** 9.
 hudanāuš **50.** 9.
 hud,å **45.** 6, **48.** 3.
 hud,åbjō **34.** 13.
 hud,åñhē **31.** 22.
 hud,åñhō **30.** 3, **34.** 3.
 hudemem **29.** 8.
 hunarā **43.** 5.
 hunartātā **50.** 8.
 hunātī **31.** 15.
 hunuš **51.** 10.
 humartōiš **31.** 10.
 humazdrā **30.** 1.
 huvar **32.** 10.
 huvarθāi **34.** 11, **48.** 5.
 huvarštāiš **49.** 4.
 huvañhuvijem **53.** 1.
 huvāθrā **31.** 7, **33.** 9.
 huvāθrem **43.** 2, **53.** 6.
 huvāθrē **28.** 3, **50.** 5.
 huvāθrōjā **43.** 2.
 huvā-paⁱθjāθ **31.** 21.
 huvēñg **44.** 3, **50.** 10.
 huvēñg-darsōi **43.** 16.
 huvēnvātā **32.** 2.
 huvøgyā **46.** 16, 17, **51.** 18.
 huvøgyō **51.** 17.
 huvō **29.** 3, **31.** 22, **46.** 6,
51. 8.
 huvitī **30.** 11.

- huvaetēng 34. 12.
 huvaenā 32. 7.
 huzēñtuš 43. 3, 46. 5, 49. 5.
 huškjaønā 45. 4.
 hušhažā 32. 2.
 hušhažajem 46. 13.
 hušēnem 53. 5.
 huštiš 29. 10, 48. 11.
 huštōiš 30. 10.
 hušoiømā 48. 6.
 has 46. 4, 5, 47. 4, 51. 5.
 haékāø-aspā 46. 15.
 haékāø-aspānā 53. 3.
 haøøjahjā 46. 6.
 hōi 29. 2, 8, 9, 31. 6, 20,
 21, 32. 14, 33. 1, 43. 8,
 44. 16, 45. 4, 8, 10 (2),
 11, 46. 13, 47. 3, 48. 7, 9,
 50. 3, 51. 6 (2), 12, 17,
 53. 1 (2), 2, 5.
 hōiš 53. 6.
 haozäøβāø 45. 9.
 hjaø 28. 3, 10, 29. 2, 8, 30.
 1, 4, 9, 31. 8, 9, 11, 14,
 32. 14, 34. 13, 43. 4 (2),
 5, 7, 8 (2), 9, 11, 14, 44.
 15, 46. 2, 19, 48. 2, 49. 9,
 12, 50. 11, 27. 14.
 hjāø 32. 14.
 hvaapå 44. 5 (2).
 hvar-pišjasū 50. 2.
 hvō 29. 4 (2), 7, 8, 9, 31. 7,
 16 (2), 22 (2), 32. 9, 10,
 33. 3, 6, 43. 3, 16, 44. 2,
 12 (2), 46. 4, 6 (2), 9, 13,
 14, 47. 2, 48. 4, 49. 5, 51.
 10, 19, 21, 53. 8.
 hvaønā 30. 3.
 hvaønem 44. 5.
 hvarøāiš 49. 11.
 hvarøjai 28. 11.
 hvarnā 51. 18.
 hvaljå 33. 13.
 hvaljai 30. 2.
 hvāremnō 32. 8.
 hvē 46. 11.
 hvēnvaø 53. 4.
 hvaø- 46. 11.
 hvaøtū 33. 3.
 hvaøtuš 49. 7.
 hvaøtavē 46. 5, 53. 4.
 hvaøtēuš 32. 1, 33. 4, 46. 1.
 hvaøøjā 33. 7.
 hvāiš 31. 20, 46. 4, 49. 4,
 51. 13, 14, 22.
 hjātā 50. 7.
 hjāø 43. 15, 16 (2), 44. 17.
 hjāmā 30. 9.
 hjēn 51. 4.

S c h l u s s.

Die unterschiede des gāθā- und zenddialektes.

I. in den lauten.

1. Der gd. zeigt grosze vorliebe für den laut *ē*, der dem z. vielleicht ganz abzusprechen ist, und stellt ihn häufigst z. *a*, *ā*, *e* (= **a*) und *ō* (= ausl. **as*) gegenüber; beisp.:

<i>aṛjēmā</i>	—	<i>aṛjama</i>	cf. s. 83, 91.
<i>vrzēna-</i>	—	<i>varzāna-</i>	
<i>apēma-</i>	—	<i>apema-</i>	
<i>jē</i>	— (<i>jas-ka</i>)	<i>jō</i>	

2. Der gd. hat ar. *a* vor *u*, *v* auch nach nichtlabialen konsonanten zu *ø* umgelautet; z. hat in diesem fall *a* erhalten; beisp.:

<i>aojyñhvañtem</i>	—	<i>hvarnañhvañta</i>	cf. s. 75.
<i>baχšøhvā</i>	—	<i>jāsañuha</i>	

3. Der gd. hat vor *h* und ausl. (nicht-flex.) *n*, *m* die nasalvokale *ɛ* und *ɛ̄* entwickelt; z. hat an deren stelle *ə* (*a*) und *ā*; beisp.:

<i>daεvēñg</i>	—	<i>daεvən</i>	cf. s. 76 ff.
<i>sēñghāt̄ē</i>	—	<i>sañhā̄t̄ē</i>	
<i>hēm</i>	—	<i>həm</i>	
<i>hjēn</i>	—	<i>hjān</i>	

4. Der diphthong *oi* ist im gd. ungleich häufiger als im z., wo an dessen statt meist *aɛ* und *ē*; beisp.:

<i>vīspōibjō</i>	—	<i>vīspaɛ̄ibjō</i>
<i>χšaθroi</i>	—	<i>χšaθrē</i>
<i>tōi</i>	—	<i>tē</i>

} cf. s. 79.

5. Der gd. hat *a* in ausl. *hja* erhalten, während es im z. zu *ɛ* (*hɛ*, *nhɛ*) umgestaltet wurde; beisp.:

<i>ahjā</i>	—	<i>ahɛ</i>
<i>jehjā</i>	—	<i>jɛnhɛ</i>

} cf. s. 74.

6. Der gd. hat alle jene uriranischen tönenden spiranten, welche entweder aus idg. aspiraten, oder, wenn vor konsonanten stehend, aus idg. medien hervorgegangen waren — mit ausname von *z* und *ž* — zu gunsten der medien aufgegeben, während im z. dies nur bei den vor vokal anlautenden geschah; beisp.:

<i>dargēm</i>	—	<i>daryem</i> , ai. <i>dīrgha-</i> ;
<i>ugrēng</i>	—	<i>uγranām</i> , ai. <i>ugra-</i> ;
<i>adā</i>	—	<i>aða</i> , ai. <i>adha</i> ;
<i>padbīš</i>	—	<i>paðbjas-ka</i> ;
<i>aībī</i>	—	<i>aīβi</i> , ai. <i>abhi</i> .

Die im z. häufige verwandlung der media zwischen vokalen in die tönende spirans ist dem gd. fremd; beisp.:

<i>hud,ā</i>	—	<i>huðā</i> , ai. <i>sudās</i> .
--------------	---	----------------------------------

Anm. Der etymologische wert der tönenden spiranten des gd. ist folgender:

- a) *z* = idg. *z* (vor tönenden konsonanten): *zdī* = idg. *zdhī*, V *as*;
= idg. *g₁*, *g₂*: *azāgā* — *äyw*; *zām* — *zauaī*;
= idg. *d* (vor tönenden dentalen): *azdā* = ai. *addhā*.
- b) *ž* = idg. *z* (nach *i*, *u*, *r*): *mizdem* — got. *mizdō*.
= idg. *s* (in *yz* = *ks und *βz* = *ps): *aoyzā*, *diβzaidjāi*.
= idg. *rd*: *āzus* — ai. *ärdra-*.
- c) *γ* = idg. *k* (in *yz* = *ks): *aoyzā*.

- d) δ = idg. ι (in $\chi\delta r = *ktr$ und $\varphi\delta r = *ptr$): *vazdrāhjā, v̄drō.*
 = ? idg. th (in $\chi\delta = *kth$): *uždā — ai. uktha-*.
 e) β = idg. p (in $\beta\ddot{z} = *ps$): *diβzawdjāi.*
 = idg. v (in $\theta\beta = tv$): *θ̄βā — ai. tva.*

7. Die dem z. geläufige verwandlung von *hj* in *nh* und *hv* in *nuh* geht dem gd. ab; beisp.:

<i>jehjā</i>	—	<i>jeńhe</i>
<i>baxšohvā</i>	—	<i>huwānuha.</i>

Dagegen verwandelt der gd. *hj* häufig in *hj*; beisp.:

hjēn — hjām, ašahjā — ašahē; cf. s. 92.

8. Vereinzelte unterschiede:

<i>drugvañt-</i>	—	<i>druvañt-</i>
<i>huvogva-</i>	—	<i>hvɔva-¹⁾</i>
<i>dmāna</i>	—	<i>nmāna-²⁾</i>
<i>pōurvija-</i>	—	<i>pōirja-</i>
<i>āramañti-</i>	—	<i>ārmañti-</i>
<i>dā</i> etc., st. <i>dāh</i> 2 silb.	—	st. <i>dāh</i> 1 silb.;
<i>daęnā-</i> 3 silb. (<i>dajanā-?</i>)	—	<i>daęnā-</i> 2 silb.;
<i>graša-uštra-</i>	—	<i>grašaoštra-,</i>
<i>vīšta-aspa-</i>	—	<i>vīštāaspa-,</i>
<i>grō-rti-</i>	—	<i>grērti-.</i>

In all diesen fällen bietet der gd. die ältere lautgestalt; das umgekehrte findet statt in:

χšma-, χšmāvañt- — jūšma-, jūšmāvañt.

— II. in der flexion.

9. Der gd. scheidet gen. und abl. sing. nur bei den mask. *a*-stämmen³⁾; im z. ist das abl.-suff. *a, aθ* auf alle konsonantischen und weichvokalischen stämme übertragen.

¹⁾ *g* vor *v* ist ausgestoßen; das gleiche findet sich noch j. 57. 10, wo zu lesen: *jō driyaoš-ka drivijās-ka* (= **driyvijās-ka*).

²⁾ ✓ *dm-ā* zu *dam.*

³⁾ einzige ausname: *būnoiθ* 53. 8. 3.

10. Die endung^{*} des gen. plur. *ām* ist im gd., im Gegensatz zum z., fast stets zweisilbig; (ich zäle 32 Fälle mit ‚ām‘ gegen 11 mit *ām*; cf. s. 8).

11. Der Ausgang *ōiš*, *ēuš* des gen.-abl. sing. der *i*- und *u*-Stämme ist im gd. öfters zweisilbig (*ajō*, *avō?*), im z. stets einsilbig; cf. s. 6 f.

12. Der gd. hat die alten Praeteritalendungen *i* und *maⁱdi* (ai. *mahi*) der 1. sing. und plur. med. bewahrt, während sie im z. durch die Praesentischen *ē* und *maⁱðē* verdrängt wurden.

13. Im einzelnen:

a. Die Flexion des Stammes *mazdāh-*:

gd. <i>mazdāñhem</i> (akk.)	—	z. <i>mazdām</i>	cf. s. 7 u. 97.
gd. <i>mazdāñhē</i> (dat.)	—	z. <i>mazdāi</i>	
gd. <i>mazdāñhō</i> (gen.)	—	z. <i>mazdā</i>	

b. Der akk. plur. des geschlechtigen Pronomens I. und II. Person lautet:

gd. <i>nå</i>	—	z. <i>nō</i>
gd. <i>vå</i>	—	z. <i>vō</i> .

c. Als Suffix der 2. plur. imp. med. gilt:

gd. <i>dvem</i> , <i>duvem</i>	—	z. <i>ð̥em</i> .
--------------------------------	---	------------------

Verbesserungen.

S. 7 z. 5 ergänze: 54. 1.

- „ 11 „ 25 l. *VI.*
- „ 29 „ 12 „ *d,aenås-kā.*
- „ 32 „ 26 „ *huǵjät,ōiš amrtatas-ka.*
- „ 37 „ 1 „ *mazdā.*
- „ 40 „ 24 „ *huvaetēng.*
- „ 43 „ 4 „ *ēmavañtām.*
- „ 47 „ 20 „ *grādañhē.*
- „ 49 „ 20 „ *urvaθō.*
- „ 54 „ 22 „ *utajūtīm.*
- „ 56 „ 4 „ *drugvatō.*
- „ 59 „ 8 „ *taθ.*
- „ 60 „ 13 „ *zaraθuštrahjā.*
- „ 61 „ 21 „ *sēñdā.*
- „ 72 „ 27 „ *mareñtē.*
- „ 76 „ 15 „ *a n.*
- „ 77 „ 30 „ *amešq, aësmq.*
- „ 87 „ 3 „ Im anlaut und im inlaut nach vor-
kalen etc.
- „ 88 „ 8 „ *kāχnarē.*
- „ 113 „ 1 „ *verbalflexion.*
- „ 144 „ 1 „ *dājqs.*

Hier und da sind die längen- und andere diakritische Zeichen abgesprungen; s. 7, z. 1 l. *vaokāθ*; S. 7 l. *drugvatām*, *rāṣnām*; 9. 1 l. *θrājōidijāi*, *mēñdādijāi*; 23. 15 l. *uṣtāuāiš*, 24. 28 l. *jūṣmāvatām*; 27. 22 l. *āθrā*; 33. 20 l. *ÿjātēuś*; 39. 5 l. *oķā*; 41. 8 l. *vaokā*; 15 l. *oķiθ*; 43. 5 l. *djāθ*; 46. 19 l. *sinām*; 48. 1 l. *vāχšjā*; 57. 1 l. *oķā*; 65. 4 l. *mōṣū*; 102. 8 l. *dvāñmo*; 107. 1 l. *hizuvā*; 122. 1 l. *dāiś*; 140. 1 l. *ķinaoθ*.

Date Due

©			



PK6113.F 1879
Die Gatha's und heiligen gebete des

Princeton Theological Seminary-Speer Library



1 1012 00079 9363